MF nr 103377

1459.VI.149.

Rozkazy 129 brygady 10 XI 1914 – 26 VIII 1915

Niem. 1914-1915. Mat. powiel., rps. 33x22 cm i mniej.
K. 148. Luźne



VI. 149

2.

1459. VI. 149.

VI. 149

129 J. Brig

Tagebuch

10. XI. 1914 – 26 VIII. 1915.

Seit 31. Oktober lagert in 3 Wagen eine Kiste ohne Absender-Bahnnummer-Nummer noch Inhalt von 35 verschiedenen Stück Schuh- Sattler- Riemer-Bestandteile und zwei Schuhschäfte, da der anfordernde Truppenkörper hier nicht bekannt ist, hat mir dasselbe zu melden. Ich das vorgenannte Material von Munitionsanstalt übernehmen - da von dieser aus wird über das Material verfügt werden.

IX) Obl. Hamza hat die Fed. Schießstandordnung der Verteidigungsabschnitte zu beschleunigen.

Nächste Abfertigung morgen 2 Uhr 30 Nm.

Abfertigung 10/XI. 1914
Beilage zur Abfertigung am 10/XI. 1914.

1. Die Kantonierungsorte sind derart abzusperren, dass die Nicht zur Bevölkerung gehörenden Individuen nicht den Ort betreten können. Russofile Elemente scheinen wieder mit Signalisierungen zu beginnen. Jeder der dabei ertappt wird, ist nicht einzuliefern, sondern unverhandt niederzumachen, oder aufzuknüpfen. Aus den belegten Ortschaften sind nach dem Ermessen der Komm. Genl. auszuheben, welche im Falle eines weiteren Rückmarsches mitzunehmen sind. Nach Eintritt der Finsternis darf keine Einzelperson den Ort verlassen.

$$\frac{\frac{55}{25}}{\frac{400}{1}}$$

$$1+\frac{83,50}{1}$$

$$\frac{\frac{7}{11}}{\frac{70}{1}}$$

lassen und aussen auch niemand hineingelassen werden.
Es dürfen keine feuerzeichen der Beleuchtung angezündet werden weder bei Tag noch bei Nacht. hingegen sind die Fenster auf der Strassenseite beleuchtet zu halten.
2. Es sind Fälle vorgekommen dass eigene Soldaten Excesse begehen ja sogar plündern. Jeder Kommando ist für die seinem unterstehende Abtheilung verantwortlich. Jeder dem der ein derartiges Verbrechen begeht, wird der Standrechtlichen Behandlung unterzogen werden.
3. Es sind Fälle vorgekommen dass den Bewohnern Kleider u. s. w. abgenommen

wurde und selbst die Aufhebung über den Empfang verweigert wurde, wird angeordnet, dass von nun an für jede derartige Requisition dem Besitzer die ordnungsmässige Quittung mit Angabe der Truppenkörper mit Unterschrift der requirierenden Offiziers zu übergeben ist.

4. Trotz zweimaliger Verlautbarung kommen noch immer noch zahlreiche Fälle vor, dass Kolera Kranke aus dem Orte der Erkrankung in das nächste Spital der Grenzbahnstelle abgeschoben werden. Es ist dem Befehl in Erinnerung gebracht, dass diese

Kranken bei persönlicher
veranlassung der Kommandan-
ten im Orte der Erkrankung
der Behandlung zugeführt
oder beim Mangel eines
Arztes von Gemeinde
übergeben werden.
5. In Volac u. Al. Vrecko
ist ein stabiles Spital in
Klinec eine Krankenstube
eingerichtet. Krankentrans-
abschub hat derart zu
geschehen, dass die Kran-
kentransporte am Abend
von Bestimmungsorte anzu-
kommen.
6. Truppen welche keinen
Arzt haben, haben beim
Militärkommando haben
ein Arzt anzusprechen
Ebenso sind Verbandpäck

chen. Vers. d. Kommando
ehestens zu melden.
7. Munition ist am Bahnhofe in Volve mit einem Fuhrwerken aus zu fassen.
8. Die nothwendige Verbandausrüstungen für 2 Hälfte Abtheilungen können vom 10 cvv. an können beim Gruppenkommando in Volve (nach off. Verlautbarung) gefasst werden.
9. Jene Truppen, welche mit Gewehrmunition und Schuhen noch nicht ausgerüstet sind, können diese in Etappenmagazin in Volve fassen. Schuhe nur bis 3/4 des Standes, die unbrauchbaren Schuhe sind behufs

Reparatur auf das ob. Kommando in Lemnos zu senden.
10. Die K. K. Boote können beim Etappen magazin in Volo Hosen Blusen und Mäntel dann Rüstungen gegen Quittung fassen.
11. für die bei der Truppe eingeteilten Zivilpersonen (Turkvorrat) wurden Winter Kleider beschafft die Boote gehen allen nothwendigen Bedarf bis morgen Abends
12. (~~Alle~~) jene Boote die noch den Parkstand nicht gemeldet haben, haben bis morgen dies zu melden hiebei sind auszuwerfen: Pferde des Bootes, Maschinengewehre und des Trains.

V3

13. Bei Fassungen müssen die Organe Zettel vorliegen auf welchen genau der Befund angeführt ist von Off. unterschrieben und ärztlich für welche unterab. die Fassung erfolgt. Ohne diesen Dokumente kann keine Fassung erfolgen.

14. Die Bordkommandanten haben dafür, Sorge dass alle diese angeführten Punkte alle ihren unterstehenden Organen mit Nachdruck zur Pflicht gemacht werden.

11/XI. 7h früh

Dr. Reiss
Obst.

K. Mk

12/XI 14 [redacted] 2h V. (1)

Disposition für den 12/XI 1914. Feind bei Skole, Stellung bei Swiatostaw noch in eigener Hand. Nachbargruppen sind zurückgegangen.

I. Der Rückmarsch wird am 12/XI wie folgt angetreten: a) In Rozniowa verbleibt unter Kommando des Obersten Plawetz Baon IV/85 und 9-cm. Kanonenbatterie. Diese Gruppe geht bei einem feindlichen Angriffe abschnittsweise beiderseits der Straße zurück. b) III/62 in Tysowiec verbleibt in der Stellung, sperrt den feindlichen Anmarsch entlang der ~~Bahn~~ Waldbahn und sichert die linke Flanke. Das Baon geht erst zurück, wenn die Stellung bei Rozniowa geräumt wird. Rückzugslinie des Baon über Pohar am Wege östlich der Höhe Smolarka auf Felizienthal, wo es erneuert eine Stellung bezieht.

Oberst Plawetz hat das Baon

4 IX 14

III/62 und den dort befindlichen Kommisten rechtzeitig zu verständigen.

c) Gruppe Major Brandel in Holowiecko. Die Kompagnie verbleibt in Stellung, die Gruppe geht aber in Einklange mit der Gruppe Rozwora u. Tuchla gegen Flutar zurück.

d) Aus ihren jetzigen Kantonierungsorten haben heute 6h Vorm. abzumarschieren und gelangen nach:

Brückenschütz Baon nach Tucholka, Landsturmbaon 30 und R.Ung. II/III Landsturmbaon Major Fröhlich dann der Rest der Artilleriegruppe Major Kratochwil. Dortselbst auch das Brigadekommando im Pfarrhaus Tucholka (Haus eines deutschen Bauer am Ost-westlichen). Nach Klimiec (Nordteil) III/2, III/76 u. die Artilleriegruppe Hauptm. Zagrodzki.

e) Alle Gruppen sichern sich selbständig 12.
(Oberst Plawetz, Major Fischer, Major Mischinger)

2) Die Trains sind sofort abzuschieben in die allernotwendigsten Proviantgruppen des Korps

Nachhuftruppen sind vorläufig nach Trebnitz, alle rohstrige Gefechts Proviant Trains sind nach Klimia abzuschieben.
Abmarsch des Trains ist so einzurichten, dass sie bis 6h V Trebnitz passiert haben.

3) MKrainer Amaberg marschieren morg heute 7h V nach Klimiec ab. (Mischinger)

4) Ich mache die Kmden dringend aufmerksam, dass weder Vorrat noch Mannschaft in den aufgegebenen Ortschaften zurückbleiben.

Bei dem heutigen Abmarsch ist bei persönlicher Verantwortlichkeit der Kommandanten volle

ZARZĄD LASÓW
PAŃSTWA SKOLE DEMNIA WYŻNA

4) Marschdisziplin erhalten
Krankenabschub zur Divi-
sions sanitätsabteilung in
Klimiec.
5) Der heutige Tag muss
vollends zur Reinigen des
Körpers in der Wasse ein-
gerichtet werden. Die Mann-
schaft ist zu scheren u.
rasieren zu lassen.
6) Nächste Abfertigung
heute 10h V beim Brigade
Kommdo in Tadeuszka

Dzda mp.
Oberst

12/XI

12 J.B. KdV.
Tuchelka 13. Nov 1914 3h V.M.

13.

Disposition für den 13. XI.

Die operative Lage erfordert die intensivste technische Ausgestaltung des Vereinigungspasses um sodann aus dieser Rückhaltlinie zur Offensive übergehen zu können. Hiezu wird befohlen.

1) Linie Komp mit M.G. der Lt. Orendi, verbleibt in Fluta. Das Bataillon III/62 gelangt mit 1½ Komp nach Oraiodzyk mit ½ Komp nach Kokar. Diese beiden Teile (Lt Orendi und Lt Türek) unterstehen dem Oberst Hlavaty, dessen Aufenthaltsort zunächst bei Dwiatschen.

2) Rest des Bataillons Lt Orendi mit einem Geschütz dem Bataillon Hauptm. Weiss III/85 und dem Kais. Bataillon 1/100 marschieren 7 U.M. nach Klimiec (Südteil) ab.

3) Brückenschutzbataillon Hptm Musil und eine Pom Kanonenbatterie verbleiben als Sicherung auf der Lysahöhe, haben sich am äussersten südwestlichen Teile von Tuchelka einzuquartieren. Hptm. Musil assistiert 7h 30 beim Truppen divisionskdo.

4) Die übrigen Teile der Brigade (III/2, III/76, Dist 30, Ing. Stg. Baon 3/11, 4 Komp. Ulanen, Komp. des Baons Fischer, Artillerieschutz Zagrodski,

Rest der Art. Gruppe Kratschwill, Ldst. Bräu 36
marschieren f. d. V. M. bis hinter die Kaserne
des Vereinspasses und rasten dort. Alle Brau-
knechte mit ihren Adjutanten (bezüglich) mit
Ausnahme des stellv. Musik begeben sich
zur Abfertigung und Disponierausgabe
zum Wirtshaus auf Vereinspasse.
(In Tschelka bleiben 2 komp. Ukraine.)

Die Trains der Gruppe Clavet werden am 13/II in Rozsova
versammelt.

6/ Die entbehrlichen Teile der Gefechts- und Trosstrains der 129 Brigade gehen über Werbeč nach Alvereske zurück. Die Küchenwagen sind die für die Verpflegung unentbehrlichen Fahrzeuge bleiben bei den Truppen.

55. J. T. D. vom 14. XI. 1914 an, in Alv. Werescke.

Armeegruppenkmdo bis auf weiteres in Volovec.

Die Brigadekmdo voraussichtlich nächst der Brücke am äussersten südwest Ausgange von Klimiec und wenn nicht dort so am äussersten Nordrande von Verebes.

Die voranreitenden Bmstr. haben ihren Aufmarsch derart zu treffen, dass sie um ca 10 h am Bereitschaftsort ankommen.

≡	ма	авк	мар	ма
1	91	14	2	2
1	120	2	15	5
1	152	20	9	5
3	463	36	26	12
1	124	10	2	3
4	567	46	28	15

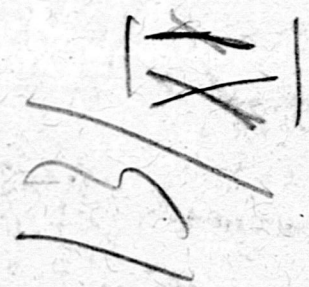
Ред	1	12	6
	1	10	6
	2	22	11
		10	5
	4	32	16

6

662 5
336
998

567 6
46
28
15

662



Obstlt Brückner

Die 55. I.T.D. wird sich heute in den Besitz von Skole setzen.
Der feind soll den Raum bei Koziowa geräumt haben.
Die Kolonnen Obstlt Brückner, Rittm. Baron Jakobs (Lt Kosak)
und Hptm Rainer haben sofort auf den ihnen mit gestriger
Disposition befohlenen Vorrückungslinien den Raum um Koziowa zu erreichen.
Diese 3 Kolonnen schliessen an die Ruen der Kolonne Obst Plawec
an. In Koziowa gesicherter Halt und Rast bis 12h 30' nm.
Sobald Kolonne Plawec Koziowa erreicht entsendet eine
Kompagnie als Nachrichtendetachement über Swiątostaw,
welches bis zum Wirtshaus Debina, 4 km nö Skole
vorzugehen und sich dort festzusetzen hat.
Kolonne Obst Plawec ~~entsendet ein halbes Bataillon~~
~~sodann der Nachhut~~ des Raumes bei Koziowa
1/2 Baon auf der Straße nach Korostów, welches
längs der Materialbahn über die Paraska höhe ▲1271,
sodann ▲864 nö hievon auf die Höhe Szpyn ▲689 sü
Kruszelnica vorzugehen hat.
Dieses Halbbaon schiebt eine Halbkompagnie auf
die Höhe Kobyla ▲809 nw Kruszelnica.
Der Zug der Kolonne Obst Plawec geht auf dem Wege
~~von Nw Swiątostaw~~ über die Höhe Korczanka ▲1180,
sodann über die ~~Kobyla~~ Höhe 908 (Gebirgsrücken Romanie)
auf die Höhe Dobrkamy 927.
Kolonne Mjr Michinger (10)2, (11)62, 1 Komp/85 mit Obstlt Urban
mit M.G.A. 8 (10)17 als Nachhutkolonne über die Höhen
Omnecha östl. Koziowa - Kremínny ▲1137 - Kijowiec ▲1064
auf Swiątostaw.

Diese Kolonne hat, falls sich der Feind im Raume Lwigtostaw - Tuchla befindet, gegen seinen Rücken einzuschwenken, sodann schliesst diese Kolonne bei Lwigtostaw an.

Die 130. I.B. gelangt in den Raum östl. u. südl. von Skole.

Die gegen Rozjowa abzweigenden Kolonnen treten unter ~~Befehl~~ Befehle des Obst Plawec.

Brigkolo bei der Talkolonne gelangt voraussichtlich nach Skole.

Train gelangt heute nach Rozjowa.

Das auf die Höhe Lapyn abgehende Halbbataillon requiriert in Korostów: Fuhrleute, Fuhrleute, Pferde u. Verpflegung nimmt sie mit.

14/X. 14. 10h vm

Skola Obp.

Rittm. Lenard
ad. kpanc.

— Rijovetz a 1064 auf Svratostaw. Diese Irrthümer
sind falsch und die gegen sie Rainer Svratostaw-
Tribuna befindet gegen seine Rüge einzuschreiten.
Svetan bittet sie Kolowrat bei Svratostaw an.
Fiel 130 Jh. gelangt sie an Rainer Adl. und sind vo-
Slesle. Die gegen Konisow abstehenden Kolowra
Brethen sind bei Tafele d. Adel Mauth Birnad
Cop. bei de Tabell gelangt gegen Brosteles.
Span gelangt sie auch gegen Konisow, Tero an
die Colin Sepin abgedankt Calbbaum gegen
in Korostow Traghein und Verpflegung sind sie
sie sind.

11/8 1814 10h vormittag

Pardubitz 96

I. 129 Inf. Brigade Kommando

Nr.

An Disposition für den 15/X. 15. 17.

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 19 um h m

Die sig. Brig. wird sich morgen in den Besitz des Rayons südl. Skala setzen.

Hiezu stehen morgen 6h v.m. bei Swatostaw im gesicherten Halt III/58 und mit M.G.A. III/76, III/62 und das 2 Ukrainisch. Halbbaon an der Ameise ferner eine Abschnittsg. Komd. der Inf. Oberst Plavetz, Komd. des Ganzen der Gefechtsstd.

Hauptmann Moerlin hat sofort den Steinbruch bei Swatostaw rekognoszieren zu lassen und Karten durch den Spezialdienst einsenden zu lassen. Rest der Brig. III/2, Reste des IV/85 Baons III/76, III/83 Jaeger Rgt. 30, eine Brückenschutz Kompagnie am Rastplatze vor der Brücke über den Oranyapotok südl. Konstantinow. Front nach Ost in einer Tiefengliederung von mindestens 1000 Schritt in einer Bataillonsgliederung bis gegen die Höhe südöstl. Konstantinow. Die rechte Flügel angelehnt an die Straße. Kommandant dieser Reserve Major Meisslinger sorgt für die Gruppierung und unmittelbare Sicherung. Die gesamte Reg., Feld- und Gebirgsartillerie (mit Ausnahme des bei der Angriffsgruppe befindlichen Geschützes) welche auch zur Reserve gehören zieht vor die allernotwendigsten Trains bis zur Brücke über den Oranyapotok, kochen ab, ab 4h p.m. am westl. Oranyaufer, begeben sich sodann abermals hinter die Artillerie. Die Reserve muß jederzeit bereit sein auf kurzen Befehl zur Verstärkung der Angriffsgruppen abzugehen.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K.U.K. KM. 1069/14.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19
um h m

(Paraphierung.)

II

amoeten verbleibt eine in der Rautstellung
zur Aufklärung gehen:
ab 4h 30' n. m. von Swetostan ab 2 Offiziere
Nachrichtenpatrouillen (ausgewählte Leute mit dem
Stärke von je 1 Offizier und 8 Mann in den Waldungen
rechts und links der Straße einer auf der Straße. Diese
Patrouillen sind in Swetoslaw von Upon Kaltin abzufüh-
ren zu belehren, hauptsächlich dann sie das eigene
Feuer nicht machen.
Über Befehl zum Angriff werde ich persönlich in
Swetostan erteilen. Achtgeben auf das damit nicht
eigene Truppen angeschossen werden!!!
Rayon der H. Pak. 44 hat sich bei uns aufzuhalten
und wird sobald es die Situation gestattet nach Kra-
nitzen und nach Besetzung der Übergänge von Granicher
Wasser bei Jamnitza Hauptmann die Aufklärung gegen
die Polan und Komarschetschitzka unterstützen.
Proviant-Train gedenken nach dem Gefechte zu den
Truppen gerade Train bei Korostan.
Nächste Aufstellung heute 15/X 4h n. m.
in Skole.
1000 Schritte südl. Korostan 15/X 1h 30' n. m.

Orda m. p.

Die 5te Kolonne soll heute im Laufe der Nacht
Skrle selbe. Da feindlichen Raum bei Kosovo
geräumt haben, die Kolonne Obst Zivanović
Baron Jakobs (Leib Kosak) und Kapt.
Rauch haben sofort auf Ihren befohlenen
Vormarschplatz für Raum von Kosovo zu
erreichen. Diese 3 Kolonne schließen von der
Kolonne Obst Bjelanović an. In Kosovo gemeinsame
Halt und Rast bis 12 30 nachmittags, sodann Kol.
Blanović Kosovo erreicht absendet eine Komp als
Vorhut die Kol. auf der Straße nach Lipovlani
welches bis zum Nordrand Selenica [illegible] Skrle
vorgehen und sich postieren hat. Kolonne
Obst Blanović entsendet [illegible] zur Sicherung
des Raumes bei Kosovo um 12 Uhr
auf die Straße nach Kosovska welches Höhe
die Talenge [illegible] die Parallelhöhe 31271
sodann über die 664 nördl. Kosovo auf die Höhe
Jezero 689 zwei Kilometer vorgehen hat.
Eine Halbkomp schickt um Halbkomp auf die Höhe
Kopilla 809 zwecks Sicherung.
Die Kolonne Obst Blanović selbst von
Skrle über die Höhe westl. Lipovlani auf die Höhe
Klecanska 1180 sodann über die Höhe 908
(nördlich Romanac) auf die Höhe bei Lipovlani
1. Kolonne Major Anđelinović (3/2 3/62 Komp/8 Skrle
Zuban mit 145 a 83 Mann) Kolonnelänge etwa 3/2
2. Kolonne Obst Kojović/Kremenac 1137

129. Inf. Brigadekommando

Verebes, am 17/XI. 1914 19.

Mitteilung des operierenden Armeeoberkommandos:
Aus Lemberg würden über 50 ruthenische Absolventen, galizische Akademiker gegen 5. November nach Przemysl-Tarnow-Neu-Sandez-Tarnow-Krakau u. Wien zwecks Ausübung eines Attentates auf unsere Thronfolger entsendet worden. Dieselben sind teils in Uniform, teils in Zivil und geben sich als galizische Flüchtlinge aus. Sie sind mit Mauser-Pistolen und sechs Stück Handbomben ausgerüstet.
Es ist daher größte Vorsicht geboten. Alle Unberufenen und sich der Truppe nähernde Personen, ob in Uniform oder in Zivil sind falls sie sich direkt nicht legitimieren können, oder falls Zweifel vorhanden sind, bis an den nackten Körper zu visitieren.

Orda
mp. Obst.

129. Inf. Brigade Kommando

Nr.

An .....

20.

in .....

Absendungs- { Ort: Vere beše

Zeit: am 17 ten November 19/4 um 5 h m m

Abänderung zur Disposition für den 18. November 1914.
Auf Befehl des 55. I.T.D. Kommandos werden nachstehende Abänderungen angeordnet:
I. Nach den bisherigen Meldungen feindlicher Angriff auf eigene Kaiserstellung unwahrscheinlich.
II. Diesem Umstande Rechnung tragend wird nachstehendes befohlen: a.) Die technischen Arbeiten am Verecke-Pass werden fortgesetzt und zwar: Abschnitt I. Landsturm ½ Bataillon 36.
Abschnitt II Ungarisches III/11 Infanterie für die Reserven
Abschnitt III Landst. Bataillon 224
Leiter sämtlicher technischen Arbeiten Oberst Hermet,
Oberaufsicht über sämtliche Abschnitte: Major Waldeck.
b.) Brückenkopf Bataillon und Batterie II/100 (Hpt. Russil) verbleibt auf der Lysa-Höhe.
c) Nachstehende Theile der Brigade haben bis morgen 7 Uhr früh folgende Gruppierung anzunehmen: Gruppe Major Fischer: II/ Landst. Bataillon Klimkowitz
Kommando Bataillon Major Fischer auf der Kote 867 nordöstlich des Wielki Werch Δ 907 (drei Km nördlich Verebes, der 1 Km. nördl. Uj-Rostoka)
Diese Gruppe besetzt mit 1 Kompg. die Δ Höhe 905 Kozakura Polaucka und klärt mit einer Patr. über Karlsdorf auf Smerek mit einer zweiten im Stryj-Thale auf Mochnate u. mit einer dritten auf den Höhen westlich des Stryj-Thales auf Matkiv. Diese Patrouillen sind vom Landsturm Bataillon beizustellen und fertige Lt. Kossak
Diese Patr. morgen 6 Uhr vorm. von Klimkowitz abreiten. Alle Meldungen durch die Gruppe Major Tischer nach Verebes zur Brigade Kommando.

Zahnebrecher.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab Trab und Galopp

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Bad. Dragoner Brigade. Übermittelt um ... Uhr

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19 ..... um h m

(Paraphierung.)

III./2 u. III./62. Brigde-Reserve im Nord-Theile von Uj-Rostoka.
Die Brgde-Reserve in stetter Verbindung mit der Gruppe Major Fischer.
Landsturm Baon 30 bleibt im Nord-Theil von Rakoczy-Szalas.
IV./85 (Hptt. Weiss) hat 8. Uhr VM. bei der Brücke von des Vezer-Szallass gestellt zu sein u. unterstellt sich dem Oberstlt. Guillaume. 8 Tragtiere mit Verpflegung und Munition sind mitzunehmen. Fassungen sind im Etappen-Magazin in Al-Vereke zu bewirken.
d) Hpt. Zagrodzky hat die möglichen Wege auf Kozakora-Polanika u. im Stryj-Thale recognoscieren zu lassen u. Vorschläge bezüglich der Verwendung der Artillerie zu erstatten.
e) Major Fischer lässt durch eine Ukrainische Patrl. Konstatieren ob die Höhe Sera-Kiczera Kote 922 vollständig bewaldet ist oder nicht u. ob Wege über Sera-Kiczera führen, hiezu sind vom Lt. Kossak in Karlsdorf verlässl deutsche Führer aufzunehmen. (6 Mann.).

V. Nächste Abfertigung morgen den 18. XI. 1914. 9. Uhr V. M. wozu von allen Baonen je ein berittener Offizier oder Fähnrich (Kadet im Abschube von Verbes bei Brigade Kommando erscheint.

Dtta m. p. Oberst

Dr Rozalowski

129. Inf. Brig Kommando

21.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: Verebes
Zeit: am 19 ten November 1914 um 12'30 h 5 m

Seine Excellenz Feldmlt. Hoffmann trifft heute 8 Uhr v.m. auf der Passhöhe ein.
Allgemeine Situation verlangt, daß die Angriffsgruppe Obst Claretz (Komb. Bon Maj. Tiniker, III/76, Ukrain. Bon, III/2, und III/62) die gestrige innegehabte Stellung heute den 19/XI. 7 Uhr v.m. einzunehmen habe.

Dreka m.p. Obst.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19 ....
um h m

(Paraphierung.)

19/11 14.12 h

Lt. Kossak
Ukr. Bon.
Kerches

Kk. 129. Inf. Brigade

Nr.

22.

An

in

Absendungs- { Ort: Verbias

Zeit: am 18 ten November 1914 um h m

Disposition für den 19. XI 1914.

1.) Das Landsturmbataillon 224 (LR. Schleim) i. d. St. Bau 36mm M. G. A. werden zum Eintreffen Tages zu einem combinirten Bataillon vereinigt. Bataillons-Kommandeur Major Waldeck.

2.) Morgen den 19. XI werden die taktischen Abteilungen Vorbereitungen zum Abschnitt I, arbeitet combinirtes Bataillon Major Waldeck, Abschnitt II: 2 Züge Bataillon III/11 im Abschnitt III 2 St. Bau 33, endlich Landsturmkompagnie für die Reserven d. St. Bau 30.

3.) Als dauernde Quartiere werden zugewiesen i. r. Petrosovica: 1 Zug St. Bau III/Infanterie i. Major Waldeck. Nordteil von N. Rosztoka: III/6, III/2. Südteil von N. Rosztoka III/62. Verbas: Ukrainer [illegible] d. St. Bau 33 Rückzugsstellung: d. St. Bau 30 i. Abschnitte Hptm. Fischer.

4.) Sicherungsvorpostenabschnitt: Kombiniertes Bataillon Major Waldeck besetzt auf der Straße Côte 841 einen Zug (ohne Kosaken) sowohl gegen die Côte 834 wie gegen die Côte 838 (Kürassier des Verbindungsabschnittes) patrouilliert in die Straße sperrt. Die im Nordteil von N. Rosztoka befindliche Gruppe Hptm. Römer stellt auf der Côte 867 einen Zug, der seine Feldwache auf Côte 858 und Trigon. 905 (Kosakenposten) vorschiebt.

5.) Obst. Stawetz als Kmdt. der Gegenangriffsgruppe (III/76 combinirtes Bataillon Major Fischer, Ukrainer Bataillon III/2 u. III/62) hält eingeteilt in N. Rosztoka auf.

6.) Meine Sicherungsdienste leistenden Abteilungen sind möglichst Lokalisten. Die Gegenangriffsgruppe Obst. Stawetz muß bereit sein auf kürzestem Wege sich unter deutlich markierten Marschzielen wie bereits geübt zu versammeln.

7.) Alle Abteilungen haben sich abends durch Kantonierungsvorschriften zu sichern.

8.) Nächste Abteilungsbesprechung 9 h V. M.

Überbringer:

Unterschrift:

Lodam m. p.

Obst

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m .....

(Paraphierung.)

19/XI 914

129. Brigadekommando

Veréb 20/XI. 1914

Beitrag zur Abfertigung vom 20/XI 1914.

I. Jene Abt. welche mit Pelzwesten nicht beteilt sind, können solche beim Etapp. kom. Vöröspatak gegen Quittung fassen.

II. Die Wochenstandesrapporte sind rechtzeitig u. regelmässig an das Bezirkskom. vorzulegen.

III. Es ist train. Kommandanten, sowie Proviantoffizieren verboten Passierscheine (offene Order) selbständig auszufolgen – dies ist das alleinige Recht der Generalstabsabteilung des Gruppenkommandos im Wege des Gruppentrainkommandanten

IV. Die Truppen werden angewiesen gelegentlich der Fassung von Munition alle entbehrlichen Verpackungsgefässe an die Fassungsstelle abzuführen.

V. Brennholz kann von den Truppen vom gräfl. Schönborn'schen Holzplatz an der Strasse ca 3 km östl. Also Veréske gegen Bezahlung oder Quittung (Anweisung an die Intendanz in Igló) gefasst werden. Anweisung hiezu beim Forstamt in Veréske in Abwesenheit des Forstmeisters am Holzplatz selbst. Preis per Raummeter 4·75 K pr. Klafter 19 K.

VI. Die Heranbildung des Off-nachwuchses im Hinterlande erfordert möglichst vollständige Verwertung der bisherigen Kriegserfahrung. Jeder Bataillonskommandant hat einen kurzen Bericht über gemachte Erfahrungen – insbesondere soweit sie die Führung der Unterabteilungen betreffen vorzulegen.

Disposition für den 21/XI 1914

Disp. vom 21/X. 1914

I. Feind soll Matkow besetzt haben. Rega-

Patrouillengang von Smaszawa-Tal bis Felixin bei
konstatiert.

II. Im Feinde befindet sich in der Aufklärung
das Bataillon III/62 in allg. Direktion in den
Raum Lysorze-Hochhute.

III. Zur Sicherung der an die Front befindlichen
Truppen- die der Division zugeteilten Truppen wird
nachstehendes befohlen:

Im Abschn. I. verbleibt eine stark. Feldwache
des Kom. Bataillons Maj. Walder, welche den
Abschn. I. abpatrouilliert. Abschn. II. Eine Komp.
des III/21 Bataillons, nebst die Straße und den
Abschn. II., Abschn. III. Einzug des 33. Inf. Reg.
östlich der Kote 867. eine Komp. des III/76 Bataillons, wel-
che mit einem Zuge die Höhe Mazarowa-Tal
Kote in Besitz nimmt.

Die im Gefechte stehende Teile der Sicher-
ungstruppen sind in den dort bereits vorhandenen
Unterkünften zu unterbringen. Dasselbst
die Sicherung hat bereits beim Eintreffen der Dunkelheit
Eintritt der Dunkelheit durch Patrouillen
zu sein und bleibt dieselbe bis zur Abänderung
aufrecht. Um eine einheitliche Führung haben
die Abschnittskommandanten vorzusorgen
Haupt-Reine regelt die Abwechslung mit
den III/2 Bataillon.

IV. Morgen sind die techn. Arbeiten fortzusetzen.
Komb. Bataillon Tinte- arbeitet an den Unterkünften
für die Hauptreserve. Kotowicz hat morgen
einbedingt mit dem Bau der Baracke für Bäckerei
zu beginnen und die Arb. zu beschleunigen.
Nächste Abfertigung morgen 7 Uhr M.m.

Oberstleutnant Obr

129. Brigadekommando

Verebes 20/XI. 1914 24.

Beitrag zur Abfertigung vom 20/XI 1914.

I. Jene Abt. welche mit Pelzwesten nicht beteilt sind, können solche beim Etapp. kom. Verebes gegen Quittung fassen.

II. Die Wochenkrankenrapporte sind rechtzeitig u. regelmässig an das Bfh.kom. vorzulegen.

III. Es ist train.stellkommandanten, sowie Proviantoffizieren verboten Passierscheine (offen Order) selbständig auszufolgen – dies ist das alleinige Recht der generalstabsabteilung des Grfh. Kommandos im Wege des Grfh. trainkommandanten

IV. Die Truppen werden angewiesen gelegentlich der Fassung von Munition alle entbehrlichen Verpackungsgefässe an die Fassungsstelle abzuführen.

V. Brennholz kann von den Truppen vom gräfl. Schönbornschen Holzplatz an der Strasse ca 3 km nördl. Also Verebes gegen Bezahlung oder Quittung (Anweisung an die Intendanz in Zgló) gefasst werden. Anweisung liegen beim Forstamt in Al-Verebes in Abwesenheit des Forstmeisters am Holzplatz selbst. Preis per Raummeter 4·75 K per Klafter 19 K.

VI. Die Heranbildung des Off-nachwuchses im Hinterlande erfordert möglichst vollständige Verwertung der bisherigen Kriegserfahrungen. Jeder Bataillonskommandant hat einen kurzen Bericht über geeignete Einexerzier-Gewahrnahmungen insbesondere soweit sie die Führung der Unterabteilungen betreffen vorzulegen.

Disposition Bürden 21/XI. 1914

20/XI 914

Bes. Bef. 21/X. 1914

I. Feindl. Artillerie-Angriffe haben Regt.-Abschnitt von Smargonie bis Februarwald nicht berührt.

II. Im Feindl. befinden sich [illegible] Klassen der Reserve-Inf.-Regimenter in der Reserve-Division Lyck- zu Übungen nicht einberufen.

III. [illegible] Nachschub befohlen.

IV. Abschnitt des Kom. Gen. [illegible] Armee-Abteilung A. [illegible] Kommando der [illegible] Armee-Abteilung A. [illegible] Kommando der [illegible] Armee-Abteilung A. [illegible] Kommando der

21/XI 914

Disp. für 21/XI. 1914

I. Feind soll Matkow belegt haben. Reger Patrouillengang von Smarzowka-T. bis Felixtal konstatiert.

II. Am Feinde befindet sich in der Aufstellung das Basn III/62 in allg. Direction in dem Raum Smorze- zu Mochnate.

III. Zur Sicherung der auf der Basshöhe befind. Stellungen - die der dort eingegrabenen Art. wird nachstehendes befohlen:

Im Absch. I. verbleibt eine starke Feldwache des kom. Basns Maj. Valder, welche den Absch. I. abpatrouilliert. Absch. II. Eine Komp. des III/n Basns, sichert die Strasse und den Absch. II., Absch III. Ein Zug des 3 3. Feld. Basn. auf der Kote 867. eine Komp. des III/76 Basns, welche mit einem Zuge die Höhe Kozarowa-Orlowka in Besitz nimmt.

Da im Dienste nicht stehende Teil dieser Sicherungsabt. ist in den dort bereits vorhandenen Unterkünften zu unterbringen. Diese Art der Sicherung hat bereits heute 20/XI. nach Eintritt der Dunkelheit durchgeführt zu werden und bleibt dieselbe bis zur Abänderung aufrecht. Um eine entsp. Ablösung haben die Abschn. Kommandanten vorzusorgen. Hauptm. Reiner regelt die Abwechslung mit dem III/2 Basn.

IV. Morgen sind die techn. Arbeiten fortzusetzen. Komp. B. M. Tinker arbeitet an den Unterkünften für die Hauptreserve. Lt. Kotowicz hat morgen unbedingt mit dem Bau der Baracke für Bts. kom. zu beginnen und die etw. zu beschleunigen.

Nächste Abfertigung morgen 7 Uhr V.M.

Oberstlt. Obst

4 Stück 19 K

Am 25./XI. rückt Baon III/76 n. Ukrainer-26.
zur Kote 867, (III/76) bezw. Verebes (Ukrainer)
ein.

Für den morgigen Angriff sind die Karte
zu belehren, daß sie - falls die russischen
Truppen, die sich ausschließlich aus der
Ukrainer ergänzen die Türken schonen sollten
oder die Waffen wegwerfen - das Feuer ein-
stellen haben. Doch ist hiebei die allergrößte
Vorsicht notwendig, insbesondere haben die
Truppen stets schußbereit zu bleiben.
Nur der geringere Teil der eigenen begibt sich
zu den sich Ergebenden - der größere Teil
bleibt stets kampfbereit.
Das ukrain. Baon hat spätestens 5h r.m.
von Verebes abzumarschieren. Der Angriff
dieses Bataillons leitet Obst. Adarkas.

Der Kmdt. d. 76er

25/XI 916

129. Inf. Brigade

Verebes 23/XI. 1914
10h N.M.

Disposition für den Angriff am 24/XI 1914.

I. Auf Befehl des 55. I.T. 2 Kommandos: die im Nordteile von Tucholka angeblich lagernde feind. Kräfte sind zu überfallen. Hiezu hat das ukr. Bataillon unter Kommando des Lt. Kosak auf die Lysa-höhe abzugehen, sich dort dem Obst. Slavetz zu unterstellen u. gemeinsam mit einen 1/2 Bataillon III/76 diesen Angriff durchzuführen.

Obst. Slavetz entsendet von der Lysa-höhe 3 Kompg. Ukrainer über den Rücken Romaniowe auf die Höhe Sototwina. Diese 3 Kompg. greifen Tucholka aus südl. Richtung an, bei Belassung eines Zuges auf der Höhe Sototwina zur Sicherung des Rückens.

2 Kompg. III/76 gehen beiderseits der Straße in der Direction auf Tucholka vor.

Eine Kompg. Ukrainer geht nördl. der Straße am Karrenwege der zur ~~Ko~~ Kote 820 südl. östl. Annaberg führt vor. Beide seitlichen Höhe Kolonnen müssen zuerst Raum nach vorne gewinnen, bevor die Straßen Kolonne zum Angriffe vorgeht. Die eigene Artill. auf der Lysa-höhe darf die Vorrückung nicht verraten u. beginnt zuerst zu feuern, wenn eigene Truppen stark vorgedrungen. Wenn feindl. Artill. feuer die Vorrückung stören sollte, dann dieses durch eigene Artill. erwiedern lassen (wort). Die übrigen 2 Kompg des III/76 Bataillons bleiben als Rückhalt auf der Lysa-höhe. Die ganze Unternehmung hat spätestens 3h N.M. beendet zu sein, worauf diese Angriffsgruppen sich nach Klimier zurückziehen.

Das III/2 Bataillon hat die Sicherung auf Lysa-höhe laut heutiger Disposition zu übernehmen.

Gonk

129. Inf. Brig. Komm.

Vereebes 20/XI. 1914
8 Uhr N. M.

Nächste Abfertigung findet morgen 8 Uhr V. M. auf der Kasthöhe statt (K. H).

Allen Baonordine zur Kenntnis, daß sie von morgen an nicht mehr in ihre Quartiere zurückkehren, sondern in den morgen festzustellenden Unterkünften am Vereebe-Bache verbleiben. Dies bedingt die feindl. Situation! Das Komb. Baon Maj. Tinker um III/2 haben morgen an den Unterkünften bei der Kote 867 zu abteilen. Beide Baone treten unter Kommando des Maj. Tinker.

Abschnitt I wird das Komb. Baon Maj. Walder, Abt. II/III u. Br. Sch. Baon 4. Abteil. III unt. Baon 33 zu verteidigen haben. Es haben sich hiernach diese Baone morgen tunlichst ihre Unterkünfte derart einzustellen, daß mit den Arbeiten gleichfalls 6½30 Uhr V. M. begonnen werden kann. Die auf der Kote 867 versammelte Baone Tinker und III/2 bilden die Brigadereserve im Straßel links u. werden von uns dort nächtigen. Das Baon III/76 welches morgen das auf der Kasthöhe befindl. B. Sch. Baon abzulösen hat gelangt später gemeinsam mit III/62 u. unserm Baon als Brigadereserve in die zu erbauenden Unterkünfte etwa 300 Schritte hinter der Kasthöhe.

Groda mp. Obst.

zurück

Schmidt

20/XI 914

k. u. k. Armeeoberkommando
Op. No. 855.

28.

III/62 in Ukraine.

Op

Hauptquartier des A.O.K. am 23. November 1914.

Es hat sich in der letzten Zeit eine Reihe von Vorfällen ereignet, welche die Gefechtsdisziplin u. Manneszucht in einigen Fällen vor eine unterstellbare Prüfung in dem schwierigsten Lichte erscheinen lassen.

Es liegt mir selbst sowie der Leitung eines Gefechtszuges die ihr anvertraute Haltung sowie der verantwortlichen Gefechtszweck auf das klare Erkennen der Operationen für schwierig ein Truppe. Daß Leute Mann Infanterie nicht zwei oder drei Mann Leute Mannschaft bei Gefechten nur einigen Schritten Kampflinie Feindes überwältigen, ist Feigheit bei Truppen u. Feind bekannt genug, daß jeder eine Durchschnittsmensch auf dem Wege über die Leichname seiner über zu bringen wünscht.

Ich fordere Commando u. Offiziere aller Grade, ebenso alle Unteroffiziere auf, mit rücksichtslosester Strenge und bei rücksichtslosester Anwendung der Waffe gegen Feige zu sorgen, daß derartige schändliche, daß Ansehen der Armee u. die Disziplin aufs tiefste schädigende u. verbrecherische Erscheinungen, unter seiner Leitung nicht vorkommen.

Der Befehlsabschnitt IV. wird der Feigheit vor dem Feinde ist schwerlichster Manneszucht gegenüber nicht nur von den Unterstellten Leute Offizieren u. Leutnants ; sie Anerkennung aller Offiziere, zu verlangen.

k.

Ich werde besonders darauf aufmerksam, daß jeder Offizier, dem jeder Verletzung übertragen wird, nicht nur berechtigt, sondern nach Ziffer 3 des Dienstreglements II auch verpflichtet ist, selbständig von Leute deren zweckmäßige Waffen für den Dienst von augenblicklichen Gebrauch sind, auf der Stelle umzutauschen.

Ich werde in Fällen wo ein einheitliches Vorgehen der Truppe festgestellt werden wird, ohne daß die vorgesetzten Stellen weitere Befehle ertheilen die Bestimmungen des Dienstreglements II. Abschnitt 3 unverzüglich gewissenhaft befolgen lassen.

Ich kann nicht umhin, mit diesen Befehlen zu bemerken, daß die vorliegenden Bestimmungen an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen und ich erwarte, daß die Offiziere aller Grade der mir unterstehenden Truppen in Kenntniß aller Vorschriften, damit auch Kenntniß meiner Ansichten, die Waffenübungen gewissenhaft ernst, sowie der Ruhe und die Ehre des Offiziers Korps unerschüttert hochhalten.

Schwerin Brabant Gen.

3.

12 gr. Inf. Brig. Kdo Teschen I.

29.

Abfertigung, am 24. November 1914.

1.) Die Kreis Ärzte haben sich immer bei den Truppen aufzuhalten, dort finden sich die Marschkranken ein. Sollte eine eingehendere Untersuchung notwendig sein, so muß diese in unmittelbarer Nähe der Truppenkörper stattfinden. Nicht das Kreis Amt ist mit Untersuchungen gegen den Feind betraut sondern selbstverständlich der Kreis Arzt u. die Sanit. Offiz. mitgegeben sind, wie heute bei dem Kreis Amt der Ukraine nicht der Fall.

2.) Zur Vereinfachung des Dienstes wird die Verfügung I. der Verpflegs Abtlg v. 28/XI dahin abgeändert, daß die Entsendung von Offiz. u. Mannschaften behufs Einkäufen etc. und Hinterlassung allg. Anweisungen an die Truppen durch Vermittlung der Kreis Ämter wegfällt. Die Truppen haben sich mit einer offenen beim Amte vorgelegten Skizze, die Rad- oder Eisenbahn (Kanäle, Uferstraße des Dniestr, Brücken etc.) versehen sind, die Entsendung von Offiz. hiemit ist erlaubt, festzustellen, daß dann nur der Kreis Arzt mit der Überbringung der vom Kreis Amt verfaßten Befehle betraut werden kann.

3.) Die Kreis Ärzte Abtlg Nr. 9/11 wird verständigt, daß die Anzeigen, betreffend 9/12 Krankheits verdächtigen Personen, welche nicht gemeldet werden können.

4.) Bei den Rekognoszierungen werden in den meisten Fällen N.O. ohne jeglich Dokumente entfernt, welche über die zu den betreffenden Ortlichkeiten erhaltene Meldungen u. Anordnungen keine Auskunft erteilen können.

Solchen Anforderungen kann natürlich nicht entsprochen
werden. In solchen Fällen ist Meldung zu erstatten, welche
Menge der genannten Kleidungsstücke, die bereits angefertigt
sind, und welche noch anzufertigen sind.
b) Mit Rücksicht auf die Kriegsbereitschaft sind Vorräte
von Tuch für Uniformen möglichst zu vermeiden.
5) In den Kreisen Brzemysl bis Przemysl beobachtete man gestern, am
16. Oktober mit dem Fernglas Bewegungen von Artillerie-
kolonnen feindlicher Infanterie, sowie Truppen
Kavallerie. Auf Entfernung durch die Russen an einer Stelle
gut eingegrabene Werke, daß Feldbefestigungen.
Artillerie Vorgehen der Feinde ist allgemein zu be-
obachten.
6.) Die Kreise haben die Meldungen über Abgang, Neuan-
kauf und Ersatz Einjährig-Freiwilligen-Kleidungsstücke
Kleidungsstücke für Unteroffiziere, Kleidungsstücke
welche Art die Inspektionen der Einjährigen
übernommen werden. Die Kreise in Tolocz haben bis
Kleidungsstücke gemäß obigen Meldungen
Kleider, sowie diese Meldungen Abgang haben.
Tolocz
Mitteilung, haben dies dem Mil. Kl. Kreis Tolocz zu melden.
Zudem der Kleider ist ersichtlich, wie die Kleider-Abgabe
zu bewerten. Letztere erfolgt durch die Kreis. inkl. Kreise
Tolocz.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

4) der Lauf der Grenzen f. d. Forst. Schutzbezirke bestimmungen u. die beiden Enden Linien mit einem rechtwinkligen Kreuz begrenzen.

5) Festhaltung eines gerade laufenden langen Teiles der ganzen Linie ist unbedingt nötig, da sonst die Verwandung der Forst. Kat. auf unübersichtliche Schwierigkeiten stoßen würde.

6) die in den Abschn. befindl. Seen müssen unbedingt bei Angabe der Waldfläche der Abschn. Kat. abgezogen, die auf Aufnahme der Land und der Kalkung zur Abschätzung der Waldfläche in der gegebenen Zeit nicht vorgenommen werden kann. Es müssen daher mittelbare Wege die Waldfläche der Abschn. Kat. ungefähr bestimmt werden.

7) Von wegen der gebauten Seen mittelst schwer steigenden Grenzschwarte Kreuz von Block für die Abschätzung mit Holz und A. Tereche für die Besteigung angeschlagen.

8) Schembrow 218 welches die unmittelbare Fortsetzung der Grenze auf der Karte abbildet u. abbilden wird unter Forst Stuning bei Zeigen Karte einen vorgelegenen Teil der Grenze, der die Grenzscheide der Gemeindefeldmark Klonnee durchschneidet.

Schembrow 218 steht mit Schembrow Dorf in einer festen Verbindung mit festen Feldwegen. Eingetragen sind in allen die Benennung tragenden Wegen die nächste Umgebung von Klonnee, Holowietzke

3.) Herstellung beider Arbeitsstand zu bringen bezw. zu Ende zu führen.

a.) Im Abschn. I, ~~[illegible]~~ im ganzen Teile des Abschn. II das sich anschließ. der Kalkung des III/11 Ufers befindet u. im Abschn III die Herstellung von drei fertigen Steinen Packungen, etwa 200 x von den fertigen Herstellungen, die sich jetzt abheben sollen, wobei die Besetzung dieser Packungen stets Sache zu machen sind (Schanzarbeiten). Volle Schanzarbeiten sind anzugraben ebenfalls von der Abt. zu besorgen.

b.) Im Abschn. II (Teil des III/11 Ufers) Herstellung einer dreifachen Packung, welche die provisorische Befestigung des Uferböschungsfußes ermöglicht. Die dort befindl. zu fertigen Steine hinsichtlich des III/11 Ufers zu Lasten Abschnitts, die Arbeit soll dieser ausgeführt, damit sich der Kalkung anschließt.

c.) In allen Fällen wo sich vor den Packungssteinen Steine befinden sind diese vorher gewissenhaft zu Hinterpflastern Steine abzugrenzen (einschließen), damit sie in der Lage die vorgeschobenen Packungssteine dicht Reihen, die gedeckte Steinschüttung dürfen die nächste Lieferung möglich beobachten können.

d.) Das Ufer der Packungen befindl. große Stellen Gebüsch ist durch volle Flora zu ersetzen, diese sowohl unter den Steinen, wie auf Packungen von Seiten der Regie. Insp. unterzubringen werden können.

Rykow zu Brunkhaffotbauten zugewiesen Terrain
Gras werden. Jahresübersicht zu erwarten Meldungen
stehen noch aus ist Befehl mitzuteilen.
7.) Feldwebel Pollakowski der Komp. Freund Hptm. Waldeck
der heute einen Inf. seinen Freund mit dem Christus
des Holzernen Kreuzes - Ehrenbürger für den Sieg über
Russland ausgezeichnet ist Glückwunsch zu
beglückwünschen. die Art der Bestrafung ist einer Grausamkeit
Strafe zur Barbarei. Strafbrand unglaublich ist.
Der Führer Waldeck Kommandierender Generalstab,
welches Kriegsgefangenlager von der Russische bis
zum nördlichen Eismeer gegen Terrorangriffe
sei.
8.) Eingaben zu machen Vorlagen, Termin einhalten.
9.) III/62 verbietet morgen wieder Herstellung des Ausgabe
Ausgabe täglich auf der Kriegsschule mit Gefangenen Obst
Hornist zur Verfügung
10.) Nächste Abfertigung morgen bis 25. 2 Uhr.

Skoda m.p.
Oberst

129. Inf. Brigade

I

33.

Verebes, 25/II. 1914

Abfertigung

I. Mit Rücksicht auf die erfolgte Neugruppierung der Bataillone, die nun eingetretenen stabilen Verhältnisse dann die verhältnismäßig große Zahl an Abgängen in den letzten Tagen (Marode-Vermißte) ist es notwendig, daß von allen Kommanden (Zugs-Kmdos.) Namenslisten über die ihrem Kommando unterstehende Mannschaft angelegt und genauestens evident geführt werden.

II. Durch die abnormale Zusammensetzung der Division, durch die ganz besondere Aufgabe, die der Division zukommt, die großen Entfernungen im Gebirge, schwierige Verpflegsverhältnisse etc. etc. ist es dringend erwünscht, daß von allen Off. Tagebücher (Aufzeichnung über einzelne besondere Unternehmungen, Patrouillen geführt werden. Die Verwertung dieser Tagebücher wird als Kriegserfahrung manche Bemerkungen später verlauten u. auch kriegsgeschichtliche Anhaltspunkte bieten. Off. sind zu belehren u. zur Führung der Tagebücher zu verhalten. Dort, wo Tagebücher über längere Zeitspanne nicht geführt werden ist dies nachzutragen. Im Falle eines Abganges (Krankheit-Tote) sind die Tagebücher u. Aufzeichnungen abzunehmen u. von Bataillonskommandanten, Stände u. Grade der Partei dürfen nirgends aufgenommen sein, die Führung der vorgeschriebenen Tagebücher ist wöchentlich einmal vom Bataillonskmdo. zu inspizieren

III. Jene Personen, die photographische Apparate besitzen sind aufzufordern, diese sich eventuell zuzusenden zu lassen u. Aufnahmen interessanter Momente bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu machen. Das Divisionskommando sieht gerne in diesem Falle jede weitere materielle Unterstützung der betreffenden Personen zu leisten. Eine Vorsendung der Aufnahmen darf keinesfalls stattfinden. Zur Zeit wäre das Divisionskommando für die Ausarbeitung der Aufnahmen zu sorgen.

Jene, die sich mit Photographieren zu befassen gedenken sind anher zu melden -

IV. Die Bäcke haben alle Gefangenen zu einem sachgemässen Verhör zur Brigade zu führen. Selbstverständlich haben auch die Bäckenkommandanten die Gefangenen einem Verhör zu unterziehen und über die momentane Lage beim Feinde orientiert zu sein. ~~Das Erbeuten der Mannschaft der~~ Gefangene. ~~Über Beute~~ erfolgt stets bei Brigadekommando -- Standarte meine bis 27/XI vorzulegen -

V. Der auf Case befind. Bäcke wird eine zweite Garnitur Decken per Mann ausgefolgt. Die Kommandos sind für deren Vorhandensein u. der Konservierung verantwortlich - und sind diese Decken stets für ~~diese~~ jene Truppen bestimmt, welche sich am Gebirgskamm befinden

VII. Am Bahnhofe Volos sind für das Batt 2/100 3 Coll. eingelangt - Die beim Artillerie liegen bei der Munitionsausgabestelle.

VIII. Die heute an Saphöke eintreffende Zivilarbeiterabteilung wird zur Hälfte dem dtsl. Bade 218 u. zur Hälfte 168 dem ung dtsl VII/11 der Verpflegung zugeteilt.

IX. Die Truppen werden angewiesen d. Winterschutzmittel ~~am~~ ehestens zu fassen. ~~Alle~~ Alle diese Fassungen durch einen Off. (Fahr-) zu bewirken. Jede Verweigerung bei der Fassung hat der betreff. Off. sofort bestätigen zu lassen u. dem Brigadekommando die Bestätigung sofort vorzulegen. Für Kabal. u. Artill-Truppen hohe Stiefel zur Fassung bereit gestellt (beim Etappenmagazin in Volos). Gebirge an Brennmaterial sehr arm und Streustroh wird vom 25/XI - an bis dorf - ~~Mit~~ Ausmass abgegeben.

X. Der Befehl zur Bereithaltung von Tragtieren für Verwundeten-transport

II.

X. Die Abschnitten haben täglich zu melden wie weit die Arbeiten in ihren Abschnitten fortschreiten und wann sie dem Ende nahen werden. Dies ~~geht~~ gilt auch für Ingenieur Truppe Maj. Tincher u. Pionier Reserve Hauptm. Mussel.

XI. Hinter jeden Abschnitt ist unbedingt eine Station zu setzen um sich täglich persönlich von dem Fortschreiten der Arbeiten zu überzeugen.

Nächste Abfertigung 2 Uhr nachm

Der Ingenieur Oberst

III/76

129. Inf. Brigade. Vereb, 26/XI. 35.

I. Das auf der Lysa hök. befind III/2 Bäon-Art
morgen den 27/XI. durch 4 Komp. des Brück. Bat. 13.
abzulösen, das III/2 v. 5. Komp. des Brück. Bäons haben die
von Brück. Bat. D. begonnen Arbeiten fertig zu stellen,
das B. Bat. D. 4 Komp. hat morgen 6h 15 m. auf dyso höhe
abzumarschieren.

II. die im Raume Felixtal-Matker zur Aufklärungsdienste
tätig. 3 Ers. Komp. sind morgen zeitlich früh durch andere
zwei ersetzt. 4 Komp. abzulösen.

III. Die Abschnittskommandeure haben mit den Bataillonskommandeuren
ihre Abschnitte zu begehen - wobei auf die einwandfreien
Schußverhältnisse besonderes Gewicht zu legen ist.

IV. Zu Ergänzung des gestrigen Abfertigungs erteilten Befehles
bezüglich der Tagebücher wird anbefohlen, daß sämtliche
Aerzte ebenfalls solche zu führen haben. Diese
sind vom Divisionsarzt zeitweise zu visieren.

Strips! Gestern den 25/XI wurde nach der Abfertigung
aus der Brigadekanzlei ein vertrauliches Kassa-
buch entwendet. Dieses Buch, welches für das Heeresmuseum bestimmt war, muß
unbedingt gefunden werden. Sämtliche Bäonskommandanten
haben innerhalb ihrer Bäone die strengsten Nachforschungen zu pflegen, damit dieser Dieb erfaßt
werde. Im Ergreifungsfalle ist der Betreffende sofort zu
verhaften - entwaffnen u. dem Brigadekommando unter
mittels Eskorte zu übergeben. Die Nachforschungen
sind auf fünf nacheinander folgende Tage zu pflegen -
Leute einzeln zu befragen u. täglich auch negatives
Resultat zu melden. Diesbezügliche Nachforschungen
beim Brigadekommando übt. Ratt hat durchzuführen -

Nächste Abfertigung morgen 27/XI;
2h n. n.

Obst m. Chef

Schmuck

26/XI 914

129. Inf. Brig. Kommdr.

Verbes 27/XI 1914

Abfertigung.

I. In den bis 30. November einzurichtenden Fuhrparken sind nicht nur alle Trupp.Kör. anzuführen aus denen sich einzelne Abt. zusammensetzen, sondern auch sämtliche Trupp.Körper, die, sowohl während der Mob. als auch während des Feldzuges in Stand gesetzt werden, die, soweit sie normalerweise der Kriegs-Mob. in einzelnen Fuhrparken stehen, hier einzutragen sind und weder genauen Stand- noch Abfertigungsort besitzen. Auch die neuen zur Abfertig. ehe. kommenden Trupp.Körper sind hier einzutragen, ebenso der genaue Stand der K.Gend. zu melden, beim Abrücken ob und wann solche entbehrlich sind, gleichzeitig ist auch der genaue Stand der einzelnen Militär-Abt. zu melden.

II. Auf die dauernd der dritten Ersatzbezirke überwiesenen Pferde sind Beschlagwerkzeuge und Beschlagschmiede möglichst mit Beschlagwerkzeug zum Ersatz. Kommando nach Metz zu senden.

III. Es wird Vorsorge getroffen, daß Telephongespräche dem militärischen Notstand Rechnung tragen. Der Verkehr der Telegraphen- und Telephonleitungen ist hierunter tunlichst zu schonen.

IV. Sämtliche Posten haben nochmals den Stand an Fahrzeugen u. eventuell Bedarf bis morgen zur Abfertigung anzugeben.

V. Sämtliche Posten haben bis morgen zur Abfertigung den Stand an Traktion (Automobil- und Traktionspferde) anher zu melden.

VI. Ebenso ist der Stand sowie Stammkörper der Ersatz-Arbeiterabteilungen zu melden mit Kommandeur u. Adjutant eingeteilt (Gefangenen-Wachtmeister-Depot)

VII. Sämtliche Offiziere Franziskus Joseph 40 Jahre alt, kleine abstehende Ohren, platt nasig u. abstehende Arterien, Gesichtsfarbe, Hautfarbe, Augenfarbe, Haarfarbe, Bart, Schnurrbart, Kinnbart, Backenbart, Schläfenbart, im Betretungsfalle sofort

Zu verhaften: nach Maßnahmen-Befehl einzuliefern
Zu verhaften u. nach Kommando-Befehl einzuliefern

VIII. Dem nächst wird jede Bahn mit jenen einer Schutzhaft-
leitet werden. Bei der Bahn III/62 - Kommdt. St. Walder - bei
Dist. Bahn, Entf. 218 u. 33,5 km von Tp u. Ukra-
iner Bahn ist ein Off. oder Fähnrich als Kommandant
der ausw. stellenden Abteilung zu bestimmen, die hiezu
nötige Mannschaft ist für 2 Wochen
Lt. Höfele gibt allen diesen Bahnen - nach ihrer
Laufe des heutig. Tages den dazu nötigen Mannschafts-
stand bekannt.
Von morgen den 28/VI beginnt Lt. Höfele diese
Abt. samt ihren Kommandos - nächt Unterkunft III/20
(oder Nord 867) zu schulen. Beginn des Unterrichtes
täglich 7 h v. m. bis 12 h mittag - von 2 h - 5.
Null. Lt. Höfel hat zu trachten, innerhalb kürz-
ester Zeit kriegsverwendbare Abt. zu formieren
IX. Der Unterricht möglichst einfach zu gestalten
ist für die Bedienungsmannschaft in erster Linie
deutsch sprechende Leute zu bestimmen.
Genannt. Höfele wird Fahrräder, Kfz. Abteilung Tirol
zur Unterstützung zugewiesen.

II. Kriegsmeldung: Gewaltiges Ringen in Russisch-
Polen dauert fort. Gemeldet wird ein Gefangenen-
gewinn von 29000 Gefangene, 49 Gesch., viel Kriegsmaterial.
Deutsche Truppen stehen vor Kowno - Brest-
Litowsk. Truppen Generalfeldmarschall von Hindenburg
alle Verb. Truppen abgegeben - Zahlreiche
Gefangene - viel Material - Überläufer
Ost Truppen - kamen. Russische Angriffe abgewiesen
gegen Dünaburg und Riga - Bahn Wilna - Dünaburg
Bereits genommen. Östlich Czernowitz
brachen alle russ. Angriffe zusammen.

Disposition für den 28/XI 1914. 37.

I. III/62 hat morgen über Hügel-Gerade nach Tyso-
ka (nördl. Gerade i. Latorca-Tal abzugehen,
unterstützt dort den Hptm. Uhrecovski i. Gplst. mit
seiner Gruppe die Divisionsreserve, Kommando
morgen 28/XI. 7 Uhr V.M.

II. Um ein Festsetzen der feindl. stark Beobachter
im Vorfelde in Gerade Nase hintanzuhalten
entsendet St. Kapitän morgen früh Ab-
suchungspatrouille auf die Höhen Berdo-
Wateczkino-Höhen-Ostrand u. über die Mar-
kovcsfelde auf die Kilczera. Alle auf diesen
Höhen befindlichen Einheiten sind zu ver-
nichten u. nach Gerade zu bringen. Die
Patrouille kehrt nach Absuchung dieser Höhe
über ihren Abteilungsraum zur AR.

III. Das im Raume Tole Fel. Tel. Station in Ab-
schnitt Feldp. Basa ist morgen durch einen
Zug ab zu lösen.

IV. Die auf Lysa-Höhe eingegrabene Stellung Gpl.
Mussil steht zur Verfügung für Kampf-
zwecke. Eingrabungen der einz. Abt. in der
Stellung, sowie Nächtigungsmöglichkeiten.

V. Lt. Kovacs hat den von Gerade auf Jasy
Gerade führenden Weg durch Schützen
das heißt einen besteigbaren Weg durch Schützen
ziehen (Schützen) über diesen Weg Verbindung
St. Kapitän einen Radfahrer zu senden
der mit Fahrrad, welcher das Ergebnis morgen
früh dem Kommando

VI. Divisionsbefehl wird der Quartiermeisterabteilung
Gerade erlassen und ohne Verzug
werden.

Nächste Abfertigung mündlich.

Z. V. M.

Oberstleutnant.

Kriegsereignisse von heute:

Serbien: Kämpfe an Kolubara im wesent-
lichen Fortschritt. Feind. Starkes Zentrum bei Lazarewatz erstürmt. 1200 Gefangene u. Material
Südl. und Ost- und Südostlich Ub Floss die
Höhen jenseits 300 Gefangene, Trümmer
von 5 Flugzeugen vor Kragujewatz.

Ostkarpathen: Lage unverändert.
General Mackensen bei Losy von Corps de
Armee I. u. II. u. Teile der V. Armee. Westseite bei
Gebirgsbrigade 4000 unverwundet Gefangene
Offiziere 160 Maschinengewehre 165 M.G.
verbeutet. Trotz Erfolg steht die Entschei-
dung aus.

Polnisch Polen: Schlacht hat den Charakter
stehenden Kampfes angenommen.

Westfalizien: Unsere Truppen stehen die
über den unteren Dunajec vorgedrungen
Kräfte ab.

X. Truppenärzte sind aufmerksam zu mach-
chen, daß sie ihre Quartierzettel über be-
sondere Verbände u. Mannschaften lesser-
lich u. vorschriftsmäßig - entsprechend
ausgefüllten Begleitzettel abzufassen
haben. Insbes. Regt. - Kommandeure
der Truppen sind zur Kontrolle zu verpflichten
sie ihre Verbandplätze u. Hilfskrankenstellen
entsprech. Quantitäten bei Brigadesanitätsan-
stalt in Verbob gegen Quittung erhal-
ten können -

28/XI 914

I

38

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort Vercske-Tas

Zeit: am 28 ten November- 1914 um h m

Abfertigung 28/XI. 1914.

I/ Das 55. J.T.D. kdo hat den Kadettaspir. Roman Kamenicki des ukr. Frein. Korps zu Fähnr. in Reserve ernannt und wo wegen seines tapf. Verhaltens vor dem Feinde.

II. Es wird erneuert aufmerksam gemacht, daß den gefangenen Waffen u. Munition abzunehmen und dann gesammelt abzuliefern sind. Sonstige Ausrüstgegenstände dürfen ihnen nicht weggenommen werden.

III. Für die Batterien ist Munition in Vorsorge zu fassen und in Verbindung mit Batteriestation bereit zu stellen.

IV. Baon III/62, Esk. 218 u 33 haben je einen Off. nach ablösen Schützen Kom. namhaft anher bekannt zu machen.

Der Stand der k.g.Mb. ist. Ein Off. (Fähn. Kadett) als Kommandant ein Dienstführender ein Unteroff. hinter der Front, ein Distanzhüter, ein Ordonnanz 10 Mann als Bedienungsmannschaft, 3 Reserve Männer, 16 Pferdewärter ein Waffenmeister, ein Hufschmied.

V. Zwecks Vermeidung unerlaubter Ausschreitungen wird die Abfertigung des Brig. Kdo vom 13/XI Punkt 4 in Erinnerung gebracht, wonach Rauchen-Tabak u. Getränkeverkauf nur zulässig ist.

Korp. Hawrylak-Drag Reg. 9 war als in Zivil verkleideter Kundschafter-Augenzeuge folgenden Vorfalles: Hinter einer 5 Mann starken russ. Patrouil herschleichend sah er, wie auf ca 300 Schritt eine von einem Korporal geführte 8 Mann starke österr. Patrouil der Eisenbahnsicherungsabteilung Stanislau auftauchte. Die Russen gaben 3 Schüsse ab ohne überhaupt das Feuer abzugeben. Sie haben warf diese Kavallerie Patrouil in rücksichtsloser Feigheit die Gewehre weg und wollte die 5 Russen heran-

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert

diese nachverlangte sind u. verlangt, daß dies sofort mündlich
den Kommandanten ihre Gewehre zerbrechen sollen - sofort
erklärten sich diese elende Feiglinge zu dieser Schandtat
bereit u. zerschlugen ihre Waffen - nicht genug an diesem
Verbrechen erklärten diese Schufte - die ehrenvolle Namen
eines öst. Soldaten nicht mehr verdienen, der russ. Patrouille
unsere Stellungen - soweit sie ihnen bekannt waren -
weiters sah der obgenannte Kapral noch 38 gefangene
Schützen in Nyisoorszyg, die teils der Eisenbahnbrigade
Abt. Stanislau, teils Baon Lr. III/19 angehörten u. sich
laut kriegsmäßiger u. Heilungs der Russen auf ehrliche Weise
feige u. Vaterlandsverrätherische Art gefangen nehmen ließen.
Ich mache mir daraus aufmerksam, daß alle Patrouillen
genau evident geführt werden, somit uns Name u. Truppkörper
stets bekannt ist. Durch vielfache Kundschafter
werden wir auch stets über das Benehmen unserer
Patrouillen in Kenntnis gesetzt - bei dem bevorstehenden Gefangenen
Austausch kommen alle Gefangenen - Von welchen sich
wie sie ihre Unschuld an ihre Gefangennahme klarlegen
weisen müssen - alle jene die es unterlassen sich zu stellen
sein werden, oder jene über welche meine gesammelten
Daten bereits genügend belegen werden, mit dem
Tode des Erhängens einer Strafe die hier nicht gebräuchlich
ist, jedoch ausnahmsweise mal eingeführt
wird. Ich rufe jedem Soldaten ins Herz ins Blut für Kaiser
Herz u. Blut für Vaterland - Ehrer Dienst ist von allen
Offizieren der unterst. Mannschaft durch eine Woche hindurch
täglich in ihrer Muttersprache zu verlautbaren u. zu erklären.
VII. Belagerung - oder Niederbrennen der Ortschaften erfolgt nur auf
Befehl der Truppdivision im Wege der Brigade.
VIII. Nach der Meldung des Kmdos der gelbr. Legionen sollen die
Russ - Dum-Dum - Geschosse - sowie alle zu solchen hergerichteten sonstige
Gewehre - falls solche Beobachtungen gemacht würden
bezw. gemacht werden - ist dies in Bezug auf Gefangene
gleichfalls anher zu melden.
IX. Die Baone u. die Artill. melden die Anzahl der gefassten Doktor-
Munition u. Hinterladungsgewehre bis 30/XI an. Abfertigung.

II.

Nr. 39.

An .....

in .....

Absendungs- { Ort .....
Zeit: am ten 19 um h m

X. Das Verzehren der Res. Portion kann nur auf die Anordnung des Bfk. Kdos stattfinden – nur wenn die normal Portion absolut nicht zur Verfügung steht – oder auf Orte wo selbe nicht gebracht werden kann – haben die selbst. Bäckerkommandanten das Recht der Res. Portion anzuordnen. Dies ist sofort an Bfk. Kdo zu melden u. Ersatz der verbrauchten Reserveportion bei der nächst. Fassung anzusprechen.

Disposition für 29. XI. 1914

I. Die im unmittelb. Bereiche der einzelnen Backstätte befindlichen gedeckten Räume sind selbstverständlich von den einzel. Abtl. Kdos bezw. der Reserve selbständig aufzusuchen u. aufzuklären. Für die weitere Aufklärung wird X. das Bfk. Kdo selbst vorsorgen bezw. Befehle erteilen. Für die Aufklärung für morgen erhält Lt. Nowak mündl. Auftrag.

II. III/2 nächtigt von nun an in den großen Fabriken – Brückl. Bäcker in den Unterkünften hinter der Parkhöhe – Ukrainer u. III/62 im Verkehr. Die Bedeckungen haben morgen 7 Uhr V. m. auf der Parkhöhe einzutreffen.

Nächste Absendung morgen 8 Uhr V. M.

Brtr. m.p. Oberst

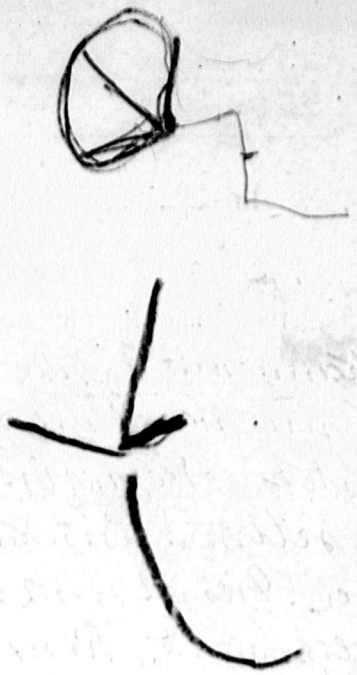
abgeg. 2'30 N. M.

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert. Munkács.



28/XI 914

Nach. Bad № 1
Zupanič Olaj- Hutar 2
go za Stavič
№ 2. - Walocznia Berta
Romanówec - Sutoliwa
Truhlica
№ 3. Wakóv - Oreteri na
Lyon
№ 4. Klinec gyfero
gorsek Lyon - Truhlica
№ 5. Markóv - Kirova
Dvbrun - Amaberg
№ 6 Markóv - Kirova
Hrsby Dvbrun - Golz
№ 7. Markóv - Kirova
Hartolor - Svone
№ 8 Kardo - Sain -
Rainen - Krainerk
Bachonski Potok - Svone
№ 9. Rost - Sain Rain
Ribova Mochnate
№ 10 - Stary Tol do
Mochnatho
№ 11. Ivanjurec -
Mathéc

100 M

8011
11558
22
1180
16
130
2121

Abschrift a 28. November 1914.

40.

Abfertigung am 28. November 1914.

1. Alle Aussagen der Gefangenen stimmen darin überein dass gegen den 4. Pass die Reserve Regt. 309 u. 312 vorgehen, mit Gesamt Stärke von 8 Bataillonen u. 4. Geschützen. Ungefähr befinden sich von der nordöstlichsten von Klimpey 5 Kompagnien, das Gros und Artillerie auf der Zyta höhe. Mittelbrik auf die

Es ist wahrscheinlich auch, die, dass der Feind im Laufe des heutigen Tages den Angriff gegen V. Pass unternehmen wird.

2. Alle Abschnitte haben sämtliche tech. Arbeiten einzustellen und die Verteidigungsaufstellung wie bereits befohlen zu besetzen. Die tech. Arbeiten dürfen bei Hauptposten nur von Sapeuren 1/3 komp. von der Brig. Pes. auf der Strasse Arbeiterabteilung 36 u. von der Zivilarbeiterabteilung ausgeführt werden.

Kein Mensch darf sich auf der Kammhöhe aufhalten.

3 Zur Sicherung der eigenen Verteidigungsaufstellung werden Hauptposten bei Friedhof nördlich der Höhe 2 Kilometer vom Abschnitt I. bei der Kirche von Klimpey von Abschnitt II.; im in die Mitte des Ortes Karlsdorf Abschnitt III. unterhalten.

Die Stärke des Hauptpostens I. und III. eine 1/2 Sapeurkompanie, jenes 1 Sapeurkompanie.

Hauptpost Abschnitt I. hat den gestern benannten Feldwachen noch ein bei Hasestrom Potok 774 ft.

Hauptpost Abschnitt II. eine Feldwachlinie auf der Pohárrücken ft 865. dann am Wege gen Hohamcertes sind an der gewesenen Nordlinie von Klimpey.

Hauptpost III. eine Feldwache auf der Markarhöhe 833 ft und bei der ~~Post~~ 726 ft nordwest Ende von Karlsdorf.

Diese Hauptposten sind täglich 5 Uhr nachm. abzulösen. die Feldwachen seitens der Hauptposten möglichst oft.

Hauptposten IV. ist sofort aufzustellen, das in Klimpey befindliche Zug Hauptmannsl

aber erst bei Eintritt der Dämmerung von Hauptposten des Abschnitte II. abzulösen.

4. Bis auf weiteres übernimmt Leutnant Adolf Oberleitner wieder Kommando des Abschnitte II.

5. Alle Abschkommandanten wie der Artill. Kommando bestimmen Offiziere, welche mit guten Gläsern bei Tag u. Nacht das vor ihr Abschnitten befindliche weiter Terrain zu observieren haben.

In jeden Absch. ist über Auftrag d. Absch. Kmdo. öfters zu bestimmen der Begleitung einer Patrouille alle 2 Stunden die gesamte Verteidigungslinie seines Abschnittes bei Tag u. Nacht abzugehen hat u. die Wachtsamkeit sämtliche Organe zu beaufsichtigen hat. diese Dienst ist strengstens einzuhalten der in Dienst gewesene Absch. Offizier ist dem nächsten Tag dienstfrei zu lassen.

6. Alle diesbezügliche Dienste bei Artill. regelt Hauptkommando selbständig.

7. Beim Kmdo. von heute an in der Baracke auf der Pass höhe.

Nächste Absetzung heute 1 Uhr Nachmittag

Feldmarschall
Oberst

129. Inf. Brig. Kdo.

I

42.

Abfertigung am 29. November 1914.

I) Erkennungszeichen vom 1. bis 10. Dezember

Datum	Losung	Feldruf
1.	Leipzig	Karabiner
2.	Aspern	Hurrah
3.	Wien	Fahne
4.	Boden	Bombe
5.	Custozza	Standarte
6.	Lenta	Medaille
7.	Orsol	Kanone
8.	Belgrad	Sturm
9.	Asvinein	Ulane
10.	Magenta	Grenadier.

II) Beim A.O.K. würden zwei Prämien für denjenigen deponiert, der die erste russische Fahne erbeutet, u. zw.: 1000 K für denjenigen der die erste russische Fahne als Ukrainer oder Freiwilliger erbeutet und 200 K für denjenigen, der überhaupt die erste russische Fahne erbeutet. Dies diene zur allgemeinen Kenntnis u. wollen berechtigte Bewerber um diese Prämien, bei detaillierter Schilderung der beglaubigten Tatsache, sofort anher namhaft gemacht werden.

III) Seine Majestät hat nachstehendes Handschreiben allergnädigst erlassen: Lieber Fürst Montenuevo. Ich bewillige, daß das im Frieden erworbene Militärverdienstkreuz auch dann getragen werden dürfe, wenn sich der Besitzer desselben vor dem Feinde

1/.

die Kriegsdekoration hiefür erkämpft oder erworben hat weiters, daß bei Verleihung einer höheren Klasse des Militär-verdienstkreuzes die früher verliehene niedere Klasse mit abgelegt werden muß.

IV.) Es wurde die Beobachtung gemacht, daß in Ortschaften, in denen Truppenteile kantonieren, die Mannschaft meistens ohne Seitengewehr anzutreffen ist, Dies ist absolut unzulässig u. sind hievon sämmtliche Etappenstations-Kommandanten u. Etappenkommandanten telephonisch zu verständigen. Unbewaffnet dürfen nur Arbeiter-abteilungen u. Fassungskommanden sein.

V.) Es mehren sich die Fälle, daß besondere Trainpferde wegen Verletzungen, Lahmen etc. einfach auf der Station stehen gelassen werden, statt selbe an Pferdespital oder wenigstens an das hiesige Pferdedepot abzugeben. Auch werden Pferde mutwillig zu Grunde gerichtet, nicht gefüttert nicht getränkt, um dem Verdacht sich niemand, so, daß die Hufe bereits vollständig abgelaufen sind, das Pferd kann infolge dessen nicht mehr stehen, bleibt liegen und geht jämmerlich zu Grunde. Die Führer rechnen an, daß dann die Pferde umgestanden, er selbe ersetzt bekommt u. nach Hause entlassen wird. In Zukunft wird jeder, wo eruiert wird, daß er sein Pferd stehen gelassen, oder Mangel an Pflege u. Fütterung konstatiert wurde, zur strengsten Verantwortlichkeit gezogen. Die Pferde werden nicht ersetzt, außer der Betreffende hat eine Bestätigung des Tierarztes, daß seine Pferde erkrankt, oder infolge einer Verletzung ohne sein Verschulden eingegangen sind. Führer dürfen nicht mehr beurlaubt werden, nachdem sie ohnehin meistens landsturmpflichtig sind u. erhalten eine andere Verwendung. Ich mache die Trainkommandanten persönlich verantwortlich, daß diese Anordnungen befolgt werden.

VI.) Es ist zu melden, welche Bataillone Manch. Fer. (Unfall derzeit) haben. Ferner Manch. G. u. von welchen Bataillonen sind unbrauchbar. - Wo befinden sie sich momentan.

VII.) Hpt. Zagorsky hat um gehenden Bescheid zu geben

welche Batterien bzw. wieviel Geschütze sich im Bereiche der 12g. Brigade befinden.

VIII. Alle Bäone haben sofort zu melden ob sie bereits mit der vorgeschriebenen Traktierzahl u. brauchbaren Traktierausrüstungen ist vorzulagen. Ein etwaiges Plus an Traktieren ist als Bespannung zu verwenden, die Packsättel auf Wagen zu verladen. Jedes Bäon hat soviel Packsättel zu besitzen, um sie mit Normalverpflegung u. Munition für 1 Tag versehen zu können.

IX. Es sind die genauen Standesdaten der mit Tapferkeitsmedaillen beteilten Fähnriche u. Mannschaftspersonen ehestens anher zu melden.

Disposition für den 29/II. 1916.

I.) Sämtliche Abschnittskommandanten (B. III/pr. etc.) u. Artill. haben im Laufe des heut. Tages auf nachstehende Fragen detaillierte schriftliche Antworten anher zu erteilen:

1.) Ist die Verteidigungslinie vollkommen ausgebaut?
2.) Sind sämtliche Drahthindernisse fertig gestellt?
3.) Sind vor der Front, wenn Wald Waldbaumverhaue, wenn ja — wie lang u. breit?
4.) Sind überall günstige Anschußverhältnisse vorhanden?
5.) Sind die Inf. u. Artill. Scheinbauten vor der Front fertig u. in welcher Ausdehnung?
6.) Ist die Mannschaft in der Besetzung der Stellung geschult?
7.) In wie weit sind die Einrichtungen für die Nachtschußfertig? Was müßte dieserhalb getan?
8.) Sind die Unterkünfte, Küchen- u. Latrinen fertig?
9.) Wie ist die Versorgung mit Wasser, sind die Quellen eingedeckt.
10.) Sind, wie befohlen 200 Patronen pro Mann vorhanden, außerdem die Munitionstraktiere u. Munitionswägen

mit Munition dotiert? Wo befindet sich der IV. ~~Doppelte~~ Dotation?
1.) Stärke u. Schwäche ihres Absch.? Wie werden sie
der letzteren begegnen?
2.) Sonstige den Abschnitt betreffende Meldungen u. Wünsche?
3.) Br. Schütz-B., III/2, III/76, Komb. Bataillon Maj. Tinder
beantworten nur die Punkte 6, 8, 9, 10, u. 12—

I.) Um während des Verteidigung des Verschleierungs die Aufklärung einheitlich zu gestalten wird dieselbe in die weitere u. engere eingeteilt. Die weitere Aufklärung, die von allgem. Freiwilligen täglich durchgeführt wird reicht bis inkl. der Linie Tuchotka-Annaberg-Felixental-Smrze-Matkor. Alle näheren diesbezüglich Aufträge erhält Lt. Kossak mündlich. Die engere Aufklärungszone, die von den einzelnen Abschnitten und der Gruppe Oberst Plaček täglich und selbständig durchzuführen ist, zieht sich von der Kote 746 östl. Ploj (des Laturka Absch.) — Cera-Kiczera Kote 922 — Idry, Tal — Seni Kamien Kote 888 — Kiczera — Kote 858 — Kote 809 auf der Straße Klimice-Tuchotka-Matkor-Certes Kote 1077 — Kalczyna x1184 — Ploj — x1757 nordöst. Zigeuner. Die Abgrenzungslinien für die Aufklärungszonen der einzelnen Abschnitte sind: für den Absch. I. Jaszestor Potok bis inkl. der Kalczyna-höhe — für den Absch II. von derselben vorgenannten Linie bis an die Hänge der Matkor u. der Kiczera-höhe, für den Absch. III. die Linie inkl. Matkor u. Kiczera-höhe bis an die Linie Westende Karlsdorf, Seni-Kamien. Für die Angriffsgruppe Obst. Plaček westl. der Linie Westende Karlsdorf-Seni-Kamien. Der Zweck, der in diesen Räume zu entsendenden Patrouillen ist nicht den Kampf zu führen, sondern zu melden.

V.

Die Patrouillen sollen klein gehalten werden, höchstens 6 Mann. Damit dieser Aufklärungsdienst einen Erfolg zeitige muß er innerhalb jeder Abteil. gründlich organisiert sein. Alle Meldungen sofort zum Brigadestabe, resp. die Passhöhe - abends erscheinen pünktlich bei dem Überläufer ohne irgend welche Bedeckung im Rücken des Gegners. Es ist dies ein Zeichen, daß die Siegesnachricht der vorgenommenen Aufklärung und der Besetzung eigener Dienst ungenau versehen. Unter solchen Verhältnissen ist eine regelrechte Kriegführung unmöglich, da die besten Dispositionen nichts nützen, wenn sie nicht genügenden Erfolg versprechen. Wegen der Wahrscheinlichkeit einer ungünstigen Wendung, resp. Katastrophe für die ganze Brigade erfolgen jeden der sich im Siegesfalle nicht regelmäßig zusammenfindet, ist im Interesse der Gesamtaufgabe niederzumachen. Ich befehle daher, daß der Abgesandte Inspektion - offenes Gelände - von Anfang der Dämmerung bis zum Eintreffen des nächsten Morgens gebührlich

Dtsch resp. Bde

Nächste Absendung heute 2 h nachm.

Mündl. 10 h nachm.

Oppeln

Г.

До
Заст. Начальника
Ананьевского
Пр. Шуцкевича

29/XI 914

Basshöhe 29/XI. 47.

I. Es ist anzuhalten, die noch nötigen genaue Zahl an erforderliche Winterhufeisen getrennt nach Art Kavallerie u. Inf. u Trains zu melden

II.) Infolge neuer bezüglicher militärischer Vorkommnisse Mannschaft u. Tiere nur beschränkt geschlittenes wird Strenge befohlen, daß die Bestimmungen streng beachtet die eingeschärfte Genauigkeit bezüglich dieses Dienstzweiges in die Gefechtsübungen so beizubehalten, sondern möchte viel Schaden aus der Gebrauchsfähigkeit der Pferde und Leistungen vermieden, bevor Recht auf Einzelfall Befall auch im Falle eines Übungsmanövers.

III.) Es hat sich heute nachstehender ganz ungewöhnlicher Fall ereignet: Hofpferd Kimpf des Bgm. Dr. Lueger, bespannt mit Hengst en Detail Wirtschaft, Kobelgasse Hengst mit Schlag der genannte Pferd benützt nicht wenige als Administrationsbeschäden die es stets beschäftigt, Tiere waren 2 voll mit Schlag, wenig Inhalt

schien bereits verkannt zu haben. Dies ist nicht
der erste Fall, daß sich derartige Fälle in der Bri-
gade ereigne – kurz vorher dem Beispiele wird
dieser Unteroffizier degradiert und Leutnant-
brüder bestraft. Obl. Wolf wird aufgefordert
gegen das Bat. 21, welches sich aus mehreren
Bataillone zusammensetzt, welche auch
wohl weit auf die Höhe der Straßen sich
befindet mit Stange und Bajonett vorzugehen.

Nächste Abfahrt um
morgen 5 Uhr früh,
Ordonnanz Offiz.

Nachtrag: Da 1 feind. Batt. nächtigte heute im
abgebrannten Orte Inowazlawe – feindl. Patrouille
bis Lissa – Kriegsgefangene eingebracht.

129. Inf. Idig. Kdo.

Vrecke-Pass 1/XI. 1914

49.

(Abfertigung)

I. Falls kein Nebel u. keine feind. Einwirkung können die tech. Arbeiten fortgesetzt werden. Beim Übungsabbau oder feind. Einwirkung ist die Kampfbereitschaft von der gesamten Brig. anzunehmen

II. Die heute zur Ausgabe gelangenden Verzeichnisse sind seitens aller Regm. bezw. Abteil. vollkommen auszufüllen und bis 3/XII. an Abt. 9 Uhr v. m. vorzulegen.

III. Die M.G.A. des III/2 B. hat sofort nach Empfang dieses Befehles nach Volče abzugehen u. dort die näheren Weisungen bei Gruppenkdo einzuholen (Fr. Lameran).

Für Artl.

Die Artl. hat ihren derzeitigen Gesamtstand der Pferde einschließlich Train (Z)

Für III/46

IV.) Fassung der Vertagesergänzungen vom 1- 10- Dezember ist jederzeit bei Gruppenkdo. in Volče bei Rgt. Offizial Hulwerska.

V. Die ausgegebenen jedoch nicht ~~gar~~ entspr. schwarzen Stiefel ~~sind~~ können bei Eintrittskdo. in Volče umgetauscht werden

VI.) A.G.K. teilt mit stehendes mit: Ein eigenes Corps hat ein feind. Motorfahrer gefangen, welcher eine Kompl. Telephonstation bei sich hatte, diese Motorfahrer hatte vom russ. 71 K.T.D. Kavall. D.K den Befehl sich in der Nacht heranzuschleichen u. sich an Telef.-Telegr. Leitungen anzuschalten. Weiters hat ein Corps einen russ. Fähr. gefangen, welcher über Truppenstand dieses Corps ausgezeichnet orientiert war. Alle unterst. Unterab. sind sofort auf diesen Vorfälle aufmerksam zu machen u. anzuweisen, Telegph. Gespräche nur in nötig. Fällen stets verschlüsselt zu führen.

VII. Jenes Posten- welches der Hauptpost in Klimica aufstellt

Vereoke Pass

129. Inf. Brig. Kdo.

50.

Abgertigung

I.) Anläßlich des 66. Tages der Thronbesteigung seiner Majestät des Kaisers u. Königs wird Feldmarschall Alm- verbes früh Befehles: sämmtliche Bataillone haben nach Belor- dnung der Gefechtsordnung in der Stellungen in entwick- ter Linie hinter der Abschnitten Front gegen Vereboc gestellt zu sein. Die Aufstellung hat 8 Uhr V. M. bezo- gen zu sein. Brün III/2, III/62, B. Sch. B., u. des IV. Bon Brün stehen an der Serpentine in Marsch-Front zum Aufstellungsplatze der Militärgeistlichen. Der Aufstellung- punkt hat morgen Abt. Kdt. zu rekognoszieren. Alle Unter- offiziere hat eine kurze Ansprache in der ungarischen, ruth. u. polnischen Sprache zu halten - die Bedeutung des Tages hervorzuheben. Der Kaiserhoch der Monarchie hat heraus die Volkshymne vorzutragen. Hierauf wird vom Standpunkte des Militärgeistlichen die schwarzgelbe Fahne Gebetungen werden, worauf sämmtliche Batterie Ehren-Salve gegeben. Hierauf hält der Bataillonskommandant eine 10 minuten-lange patrio- tische Ansprache worauf nach dieser Zeit die schwarzgel- be Fahne zum dreimaligen Hochrufen gesenkt wird, worauf alle Truppen der Brigade in ein dreimaliges Hurra auf Majestät Kaiser ausbringen. Mit diesem Momente ist die Feier zu Ende, worauf die Truppen ihrer normal. Beschäftigung nachgehen. Den Truppen ist eine bessere Menage zu geben.

II.) Es diene zur Kenntnis, daß lokale Erfolge des Fein- des auf die Gesamtverteidigung des Raum niemals von Einfluß sein können - Die Nachbar-Abt. haben dann augenblicklich zur Unterstützung der bedrängten Teile zum Angriffe auf den eingedrungenen Feind zu schreiten. Nochmals wird betont, daß im Falle eines feind. Nacht- angriffes die Beleuchtungen mit Schrapnel-Kugeln sofort beginnt werden dürfen.

die Truppe wählt ihre Feuerstellungen auf dem letz-
ten (Schrapnelladungen).

III) Bei der heutigen Abfertigung gelangen je eine Leuchtpistole samt
50 Leuchtraketen an einzelne Mitt. Wenden Offiziere (Oblt. Fabian
Oberst Slavek u. Hptm. Lazzarini) zur Verteilung. Es ist gan
selbstverständlich, daß die Verwendung der Leuchtpistolen
nur in den Abschnitten des nahen Inf. Gefechtes erfolgt, Obl.
Storino hat mit allen Bordauf. morgen nach dem Gottes-
dienste eingehende Lehre über Verwendung der Leucht
pistolen Schule halten, da einen Ersatz der Raketen
kann nicht gedacht werden, daher äußerste Sparsam-
keit geboten.

IV. Feind versuchte heute ca 2 Komp. mit Chemie
einzudringen - wurde jedoch durch Eisenbetrfl. Feuer
gehindert - sonst rege Tätigkeit gegen Lysa Höhe zurück. Fern.
Artill. ist in die Stellung am Dreiecksh. Lysahang gegangen.
Nochmals wird betont - in der Nacht doppelte Aufmerk-
samkeit nötig!

V. Um die sofortige Aussortierung von Gefechtsaufnahmen
zu ermöglichen, ist bei den Bahnen zu ermitteln, ob
sich unter der Mannschaft ein Mann befindet, der im Zivil
ein Fotograph oder Entwicklungsarbeiter ist. Der Ersatz-
mann wird vom Stabszug der Division abgeholt
werden.

VI. Es wird hiemit neuerlich zur Kenntnis gebracht, daß bei Krank-
meldung unter allen Umständen der Dienstweg einzuhalten
ist. Es haben daher alle Aerzte - in Falle ihrer Erkrankung -
dem Divchef - die Meldung hievon zu erstatten - es ist
absolut unstatthaft, daß ein Arzt - ohne Meldung an den
Div. Sanitätschef - seine Truppe verläßt - um sich in Spitals-
pflege zu begeben - da rechtzeitig für die ärztliche Ersatz-
bei der Truppe vorgesorgt werden muß - das Unterlassen
dieses Befehles wird strengstens bestraft.

VII. Mit der Abfertigung von 17/VI - wurde befohlen - daß die gelos-
ten Säcke seitens der Truppe - nachstehend - an das Etappen-
in Marburg zu senden - u. die Anfall an die Truppe-inten-
danz in Cilli zu melden ist. Nachdem bis heute keine
Meldung Diesbezüglich eingelaufen sind, so haben die Bahne
umgehend zu urgieren u. zu melden was seit 17. Juni mit
den gelosten Säcken geschehen ist -

Comm' operazione delfin

129. Inf. Brig. Kommdo

Vereeke-Pass 3/XII. 1914

Instruktion für die Verwendung der zugewiesenen Gendarmen.

Für die Verwendung der heute den Abschnitten zugewiesenen Gendarmen sind folgende Anhaltspunkte maßgebend:

Hauptaufgaben

a.) Sammlung der versprengten Drückeberger u. Marodeure sowie Zurückbleibenden.
b.) Sicherungs u. Feldpolizeidienst.
c.) Verhinderung des Lebensmittelwuchers u. Verkaufes geistiger Getränke.
d.) Verhinderung des Diebstahles, sowie der Plünderung seitens einzelner Personen.
e.) Kontrolle bei den Truppen eingeteilten Zivilarbeiter u. sonstigen Zivilpersonen.
f.) Beobachtung u. Verhinderung von Spionagefällen.
g.) Verhinderung des Zurückflutens weichender Abteilungen.

Nebenaufgaben

a.) Auftreiben von Landesführern u. Arbeitern.
b.) Ordonnanzdienst.
c.) Vermittlung im Verkehre mit Zivilämtern.

Orts-Oberst
m.p.

K. und k. 29. I. R.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: Vereike-Pass
Zeit: am 3. Dezember 1914 um 6 N. M.

53

Morgen den 4/XII. 4h V. M. (früh) Brigadealarm! (als Abmarschalarm).

Alle Abschnittskommandanten bereiten ein gehend ihre Truppe in Bezug auf die Schlagfertigkeit. Dies gilt auch für die Brigadereserve u. die Gegenangriffstruppe - wie für die gesammte Artillerie.

Nach eingelangter Meldung sind die Abschnittskommandanten ermächtigt, die gefährdete Situation anzunehmen. Das Resultat der Alarmierung ist hieher schriftlich zu melden.

Endruck

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: Schritt †
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††
Trab und Galopp †††

Empfangsbestätigung (nur dan auszufolgen wenn kein Couvert überbracht wurde.)

Nr. erhalten in

am ten um h m

129. Inf. Brg. Keindo. Passhöhe 30/XI 1914

Abfertigung

I) 1 kömgl. Bat. Korps des Brigade-Kdo. tritt in Verband des III/2 Baons.

II). Bat. Adjutant des B. Kdo. übernimmt das Kommando des Kds. Baon. 220.

III. Adjutant Fürst des III/2 Baons wird wegen der vollständigen Sicherheit vor dem Feinde, zum Zwecke der persönlichen Nachforschung seiner Vermißtigkeit mit 2 Mann abkommandiert.

IV. Die bisher eingelaufenen Nachrichten über den Feind besagen, daß sich nur eine Patrouille im Vorterrain festgesetzt haben. Das Rückzugsgelände auf den steilen Hängen ist besonders vorsichtig, der Bereitschaftsdienst ist zu verstärken.

V. Heute morgen kein Nebel u. nicht ein feindl. Angriff wollte durchgeführt werden, um die Sicherheitsmaßnahmen (1/4) Stunde früher als sonst abgeschlossen zu haben.

VI. Baon III/62 hat morgen falls wieder wie heute Nebel auf die Passhöhe zu rücken.

VII. Vor allen Abschnitten sind keine Hindernisse aufzustellen, welche im Falle eines feindl. Angriffes direkt auf die Front des betreffenden Abschnittes Deckung bieten würden.

VIII. Im Falle eines feindl. Angriffes auf die Hauptposten- und falls sich diese zurückziehen müssen, haben die noch unversehrten Häuser in Warsdorf, Klinig, Berg, Hügel anzuzünden.

IX. Baon 218. hat beim Hindernisse an der Straße stets eine starke Feldwache zu unterhalten, welche im Sperren des Hindernisses geschult werden muß.

2

X/ Die der Brigade zugewiesenen 50 lange u. 240 kurze Pelze werden zugewiesen wie folgt: Dem Bon III/2 4 lange 13 kurze, III/62 3 lange 15 kurze, III/76 5 lange 23 kurze Kom. B. b. Kolsek 6 lange 30 kurze — Tischer 5 lang = 24, Brnetič 3 4 lang = 19 kurze 218 ps = 26 220 (4 = 19) Ilkrainer 7 lang = 38 kurze — Zug III/11 3 = 11, 1 = 5 83 4 = 19 Die Bonc haben diese Pelze in toto zu fassen. Diese Pelze XI. sind ausschließlich für die im Stande befindliche stehende Mannschaft bestimmt. Jene Mannschaft welche auf Urlaub keinen Anspruch hat, hat auf dieselben keinen Anspruch und haben sie solche im Bedarfsfalle aus eigenen Mitteln zu beschaffen. Die Kompagnie Kommandanten die nicht gehörig Verwendung dieser Pelze verantwortlich.

XII. Anfragen wegen Gebührenangelegenheiten sind direkt telegraphisch an Infoterkmdo Intendanz-Tgl. Irn richten.

Nächste Abfertigung: Okt V. M.

Erdmann f. Oberst

129. Inft. Brigade Kommando.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort Verečke = Pass
Zeit: am 7 ten XII. 1914 um 3 h m. N.M.

I. Vor der Front eines Nachbar-Haupt-Absch. wurden heute in der Nacht russische Kav. u. Abteilungen in leintüchern u. weisse Pelze umhüllt, um sie von Schnee nicht zu unterscheiden konstatiert. Es ist daher insbesondere bei der Nacht die höchste Aufmerksamkeit nötig. Hievon sind sofort sämtliche Hptposten, Feldwachen, Aufklärungs-abteilungen zu verständigen.

II. Am jenen Tagen, an welchen der Hptposten in Klimiec von III./11. Hnvt. Baon beizustellen ist, ist demselben von Ukrainer ein Zug von starke 30 Mann zur Vervollständigung des Aufklärungsdienstes beizugeben.

III. Alle Hptposten sind zu belehren, dass sie bei der Nacht, beim Nebel, die Standorte der Feldwachen, des Hptpostens wenigstens um einige Schritte zu verlegen haben, um dem Feinde jede Möglichkeit zu Überfällen zu benehmen. Eigene Hptposten sind anzuweisen, verschiedene Tricks gegenüber dem Feinde anzuwenden. Insbesondere wird es vorteilhaft sein beim Einbruch der Dunkelheit etwa einige 100ˣ vorzugehen, dort aus Schnee oder irde Figuren zu erbauen, Feuer anzulegen, sich sodann zurückzuziehen, u. von dort die Tätigkeit der russischen Feldwache oder des Hptpostens zu verbachten.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert, Munkács.

Es wurde konstatiert, dass die Russen sorglos sich diesem Feuer näherten u. wärmten u. auf diese Weise gefangen genommen wurden.

IV. Allen Nachrichten-patrl. ist einzuschärfen, dass sie bei allen ihren Meldungen genau anzuführen haben, ob sie etwas vermuthen ob sie von jemanden in Erfahrung gebracht haben u. s. f. Diese Unterschiede müssen bei allen Meldungen unbedingt auseinander gehalten werden.

Ord. m. p. Oberst

Hetmanek
Oberstlt.

Dyhrenfurth
Hptm.

129. Inft. Brigade Kmdo

Nr. 1

57.

An /

in

Absendungs-{ Ort Vercke-Pass

Zeit: am 7ten Dezember 1914 um 6 h N. m

~~Die Hauptposten sind anzuweisen~~

Abfertigung für den 7/XII. 1914.

I.) Bis morgen Mittag haben alle Bataillone bezw. Artill. ihre aktiven Offiziere namentlich u. mit d. Rangsgrenzen anher zu melden.

II.) Allen Aerzten ist zu verlautbaren, daß Selbstbeschädigungen nicht abgeschoben werden dürfen, sondern in der Front verbleiben müssen. Jeder derartige Fall ist sofort dem Brig.-Kmdo zu melden.

III.) Auf Befehl des A. O. K.: ist jeder Mann, der nach einem Gefechte irgend einen Ausrüstungsgegenstand verliert, oder wegwirft ausnahmslos mit Arrest zu bestrafen, falls die Umstände nicht das standrechtliche Verfahren erfordern. Bezüglich der Verwundeten gilt, daß Leichtverwundete ihre Waffen u. Ausrüstungsgegenstände unbedingt mitzunehmen haben. Die Ausrüstungsgegenstände u. Waffen der Schwerverwundeten u. Toten sind durch Sanitätspatrouillen u. nach dem Gefechte sonst ausgesandte Mannschaft einzubringen.

IV.) Es ist bis morgen anher zu melden, ob sich bei den Bataillonen nachstehende Gendarmen (auch bei den Trains) befinden;

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

1/1

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert, Munkács.

Johann Bordak - Johann Harjánk - Andreas Uerge - Georg Jancsó - Alexander Polgar - Georg May (Nay) - Josef Karmas - Johann Bunyai - Johann Jancu, die beiden Gendarmen Palki Sandor - Georg Bilkovay - Johann Szabo - Emerich Schlattányi - Josef Ates.
Der Tag an welchen dieselben dortorts in den Stand u. Verpflegung genommen worden ist ebenfalls zu melden

V. Ich ernenne den dt Russacsky für die bravourcuse Führung seines Zuges im Kampfe in der Bereid-Stellung zum Oberlieutenant

Erzherzog Friedrich

VI. Einer Kundschaftsnachricht zufolge soll der Feind angeblich einen Nachtangriff zu planen. Daher rate ich besondere Aufmerksamkeit. Um jedem Misverständnisse vorzubeugen diene zur Kenntnis, daß die Vorpposten vor den Hindernissen, wie auch zur Einsehung der toten Räume immer bei Tag u. Nacht ohne Rücksicht auf die vorne befindliche Hauptpostenlinie zu unterhalten sind.

Draxler
Oberst

129. Inft. Brigade Kommando.

Nr.

An

58.

in

Absendungs- { Ort Vereczke-Pass

Zeit: am 9 ten XII. 19 14 um 3 h m. N.M.

Abfertigung vom 9./XII. 914

I. Der Erlass des A.Ob.K. wird vollinhaltlich verlautbart.
Mit Bezug auf K.O.K. № 5920. wird in der Anlage ~~zur Weichnachtszeit~~ die Kundmachung betreffend Zulassung von Feldpostpaketen zur Weinachtszeit zugefendet.
Laut Punkt 8 dieser Kundmachung werden die von den Postoffizieren beiden Feldpostämtern übernommenen Weinachtspakete, wenn sie auf welcher Station immer aus Telegraphisch gestoppten sind, nicht zurückgeleitet. Der Inhalt solcher Pakete soll von Abteilungskmdo an bedürftige Mannschaftspersonen verteilt werden.
Diese Bestimmung bezieht sich lediglich auf jene Pakete, welche während der Weinachtsperiode d.i. von 5. bis 15. December l.J. aufgegeben werden. Unanbringliche Pakete, welche früher aufgegeben würden sind ausnahmslos zurück zu leiten.
Um eine ungerechtfertigte Verteilung anbringlicher Pakete zu vermeiden, ist dafür zu sorgen, dass die Unanbringlichkeit in einwandfreier Weise festgestellt, dass der Adressat gefallen ist, oder vermisst wird, oder an eine nicht bekannte Krankenanstalt abgegeben wurde, oder dass das Paket tatsächlich adresslos eingelangt,

/.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab Trab und Galopp ~~Tt~~

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert. Munkács.

eine zweite Adresse wer adressierter Brief in Pakete nicht eingelegt ist u. der Adressat auch unter Zuhilfnahme der Konsignation nicht ermittelt werden kann.

Die Abteilungskunden haben demnach die Aufsolgung der Pakete an die rechtmässigen Empfänger tunlichst überwachen u. die Verteilung des Inhaltes erst dann vornehmen zu lassen, wenn die Zustellbarkeit zweifellos feststeht. Die Adressaten unanbringlicher Pakete sind vor der Verteilung auszurufen.

Über die unanbringlichen Pakete, deren Inhalt an die Mannschaftspersonen verteilt wurde, ist ein Ausweis zu führen, aus welchem die Aufgabeorte u. der Adressat des Paketes, sowie der Tag der Verteilung einzutragen sind.

P.S.
Die Verzeichnisse sind nach Abschluss des Weihnachtsverkehrs von den unterstehenden Divisionen u. Gruppen bis 24. December l. J. hieher behufs Weiterleitung an das Etappen-Oberkmdo vorzulegen.

II. Schlacht in Polen nimmt für Waffen der Verbündeten günstigen Fortgang. Nach Westgalizien vorgedrungenen Russen von Verbündeten von Süden her angegriffene 2200 Russen gefangen. In Besitzstellung eingebrochene Gegner zurückgeworfen, weiter 5000 Gefangene.

/.

Kais. u. kgl. Gefechtsstelle.

Nr.

An Oberst Slavetz 59.

in Abramica.

Absendungs- { Ort: J. H.
Zeit: am 11 ten dezember 1917 um ~~11~~ 5 h N.M.

Feind bei Almamezo anscheinend eingebrochen. Das ukr. Inf. Bataillon 1/2 Baon, welches sich in der Gruppe d. Obst. Slavetz befindet, hat unter Kommando d. Obst. Gorun von Abramica ~~geg~~ auf Almamezo gestützt abzurücken u. den Feind im Rücken anzugreifen. Hiebei die größte Vorsicht nötig. Abmarsch dieses 1/2 Baons von Abramica morgen den 12/XII 5h v.m. Lt. Gorun ist anzuweisen mit der größten Schnelligkeit vorzugehen. Nach Durchführung der Aufgabe hat das ukr. 1/2 Baon zum Flieger-Haus Maj- ~~der~~ im Latorza-Tale abzurücken u. dort weitere Befehle zu erwarten.

~~Zugl. Abschrift~~ Dieser Befehl ist dem ukr. 1/2 Baon vollinhaltlich zu übergeben.

Infolge der eingetretenen Situationsänderung wird die Abänderung der gest. Situation erfolgen.

Lenka mp
Oberst

12/12 ½4.
6.15 pauz

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. K. KM

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ...
um ..... h ..... m .....

(Paraphierung.)

Graz 12/XII 1914 5h30 nm

Ukrainisches Schützenbataillon

Sofort entsprechen!

I c 60.

129. Brigade-Kmdo

Flegerhaus auf der Straße
1 km nördl. Polizzta.

Abfertigung vom 11/XII. 1914.

I.) Die 129. Brigade verstärket durch 2 Bataillone der 130. Brig. hat vorderhand den Auftrag durch eine Aufstellung bei Veser-Schellas bzw. auf den Höhen nördl. von Abranka ein Vordringen des Feindes zu verwehren. Die allgemeine Widerstandslinie zieht sich von Cuprikei-Berg ✕ 638 östl. Abranka, Skakalin-Berg ✕ 641 – ✕ 596 nördl. Abranka-Jägerhaus Bilasowa – Höhe Djilovc – Dreva-Hola. Die Hauptverteidigungslinie ▲ 734 Kliserica – ✕ 344 im Latorza-Tale – Häusergruppe Romanoz – das westl. Ufer des Latorza-Baches bis zur Einmündung des Weges von Zsdenjova in die Chaussee – sodann Rücklinie, die sich zu ▲ 803 Kozrac zieht. Diese Hauptverteidigungslinie ist bereits technisch verstärkt u. wird die fernere gestaltung fortgesetzt werden.

II.) Entsprechend diesen Verteidigungslinien hat die Brigade nachstehende Gruppierung noch im Laufe des heutigen Tages anzunehmen:

a) Gruppe Obst. Plavetz (IIa/n, Lst. B. 218, u. 33, ein Bataillon Ukrainer und Gebirgsbatterie 4/8), in Abranka von der Kirche bis zur äußersten Ostlisiere des Ortes. Richtet die Höhen 638, 641, 596 zu Stützpunkten ein. Wenn diese Gruppe vom überlegenen Feinde bedrängt, so geht sie auf die Hauptstellung von der Kliserka-Höhe ▲ 734 bis zur Häusergruppe Romanoz zurück. Die Gebirgsart. dieser Gruppe wirkt im ersten Falle vornehmlich in das Defilee von Also-Verecke, als auch in den Skawka-Sektor u. die Höhe nördlich davon, im letzteren Falle wirkt die Gebirgsart von der Kliserka-Höhe in die Abranka-niederung u. flankierend das Latorza-Tal. Gruppe Oberst Plavetz wird telephonisch mit dem Brig. Kmdo verbunden werden.

b) Gruppe Maj Valdek (Komb. Bataillon Mj. Valdek, Lst. Bataillon Oblodach mit, ein Bataillon der 130. Inf. Brig. u. ein Gebirgszug) u. zwar: Mit je einem ½ Bataillon Obl. Lochmit bei ✕ H. Bilasowa bzw. W. H.-Pudpolicka, mit Komb. B. Mj. Valdek an hinterer von Sadjilska, mit Bataillon der 130. Brig. in Jalova-Gebirgszug beim W. H. Pudpolicka. Diese Gruppe unterhält ein Hauptposten auf der Djilovc-Höhe,

eine starke Felwache bei der 423 an der Straße, woselbst die Straße zu verbarrikadieren ist. Die Art. dieser Gruppe wird in das Laborza- bzw. Slawka-Potok-Tal u. planmäßig gegenüber der Aufstellung der Gruppe Obst. Olaret. Diese Gruppe wird telephonisch mit Brigade-Kommando verbunden werden.

c) Gruppe Mj. Tinker: Mit Baon Mj. Tinker bei Häuser-Gruppe Polista, mit III/76 Häusergruppe- nordwestl. Teser Szallas u. ein geringer Teil der Häusergruppe südöstlich davon. Der Rest von Teser-Szallas für das Baon der 130 Inf. Brig. Die Ukraine Häusergruppe bei 711 H. nächste Brücke. Diese Gruppe bildet die Sicherheitsbesatzung der Hauptverteidigungslinie, von der Häusergruppe Romaszow bis 803 Kovan. Bei dieser Gruppe 2 Geschützzüge um die dort zusammenlaufenden Straßen bestreichen zu können. Wenn möglich, verbunden wird telegr. Verbindung für diese Gruppe angestrebt werden.

d) Divisionskavallerie Teser-Szallas, mit einem Zuge Lt. Linke nach Zadilska zur Gruppe Mj. Walder. Gruppe Mj. Walder hat in den Rechtungs-Felse-Teserka-Kalkori-Szallas-Laturska aufzuklären. Gruppe Obst. Olaret gegen Tolo-Felse-Teserka-Tunsat u. Ho-Terecke. Auch hält Obst. Olaret Verbindung mit der 121 Brig. Almanisza. Brück. schützt Abteilung als selbständige Gruppe nach Zdynicova, hat von dort Verbindung mit der vorgeschobenen Gruppe Obst. Jeuillet.

e) Die Gef. Train. parkieren in Aklas woselbst auch Verpflegslager. Zu den Truppen wird die tägliche Verpflegung nur mit der unumgänglich nötigen Anzahl Fuhrwerke zugeführt.

I. Brücke in Hegerhaus 1 km ostwest. der Häusergruppe Polista, V. T. d. Kmdo in Golejgeraben (Schlucht).

II. Das Last. Baon 218 mit dem Baon Mj. Wittek wird eine MG zugewiesen, doch hat diese vom Mg. Ab. des Kmdo Mjr. Welich nach dem Einrücken der alten von der Romaske zum Baon III/76 zu stoßen

Das Bagagel G. der Abt. hat vor Brücke bei Veroszkalas zu verbleiben!

Exkommandierungen:—

Datum	Losung	Feldruf
11/12	Radetzky	St. Lo Dworzäks
12/12	St. Lubya	Jäger
13/12	Erlau	Honved
14/12	Laibach	Bersack
15/12	Prag	Bajonet
16/12	Zara	Reglement
17/12	Teschen	Patrone
18/12	Grax	Menage
19/12	Buda-Pest	Husar
20/12	Linz	Gewehr

Nächste Abfertigung morgen
9h V. M. wozu von der Gruppe
Obst. Slavetz und Maj. Waldeck
je ein Adjutant von der Gruppe Major
Tischer alle Abt. erscheinen.

I. bei der Gruppe Maj. Waldeck 2 bes. Ordonnanz. k. bezw. dann
Ukr. verbleibend dortselbst zu Abt. und Meldereitern,
drei übrigen 4. ber. Ukr. sind sofort von Maj. Waldeck
zur Gruppe Oberst Slavetz nach Abrauchung zu senden.
VI. den unmittelbaren Sicherungsdienstkommandant Major
Tischer an selbständig an.

Buda m.p.
Oberst.

129. Rkpt Brigadekommando 63.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: H. Hl an der Straße südwestlich Polyista

Zeit: am 12 ten Dezember 1914 um h m

Auf Befehl des 55 I.T.D. Kmdos.

I. Heute wird der Marsch gegen Süden fortgesetzt.

II. In der Abranka-Stellung verbleibt Kmdo des Rgt 9 Ihre das 2/10 Bon 33 Mbtt. u. Halbe Gebirgs-Batt. Rückzugslinie für diese Gruppe Kirch. Tal Laborgáthal gegen Kisana. Besondere Aufmerksamkeit in der Direktion Almamező Post. Für Gruppe Oberst Plavetz (zurückgelassene Teile auf Almamező abgegangen) 2/18 ung. Bons III/11 u. 1/2 Gebirgs Batt hat um 9 Uhr 30 V.M. beim Straßenknie Polyista einzutreffen.

III. In der Abtreteregimentsstellung bei Veres-Szallas verbleibt die Gruppe Mjr. Walter. Die Zusammensetzung dieser Gruppe ist folgende: In der Abtstellung bei Veres-Szallas Kmdt. Bon Mjr. Walter 1/66 Bon Obst. Lachmut, die von Abranka eintreffende eine halbe Gebirgs-Batt 4/8 der bei Wirtshaus Nadpolicska befindliche Geschützzug 1/66 Bon Obst. Lachmit als dieser Gruppe unterstehend bei Wirtshaus Nadpolicska.

Aufgabe der Abranka u. Veres-Szallas Abtstellung das Verdrängen des Feindes auf der Chaussee möglichst lange aufzuhalten. Mjr. Walter Kmdt. zur Kenntnis, dass seine Stellung bei Veres-Szallas räumen darf, wenn die Gruppe Obstlm. Mocsonyi über Polyista nach Aklos abgezogen (Gruppe Mocsonyi steht bei Zboj Kovenjova)

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab Brückenschnellkompagnie u. Halbes Bon Obstlm. Mocsonyi Trab und Galopp †† Kmdo des genannten Offiziers im Raume Paskocz-Zboj mit der Aufgabe, ein Vordringen Kovenjarka Potok Talenge zu verhindern.

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K.U.K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19
um h m

(Paraphierung.)

Wenn Gruppe Flpltm. Ružička nicht im Falle eines gleichzeitigen feindl. Angriffes sowohl gegen ihn wie gegen die Gruppe Vezer-Szallas nicht mehr rückwärts [illegible] Solisztа nach Aklos ausweichen könnte, soll [illegible] über das Gebirge nach Forráskút-Beregszász ausweichen.

V. Kommandierender Nachschubgruppen (Abrahám-Solyistа, Wo erfolgt, Zoltán-Gruppe) ist Mjr. Walter. Mjr. Walter hat in steter Verbindung mit der [illegible] Zoltán Gruppe zu verbleiben, wie auch mit vorgeschobener Gruppe Obstl. Lachmt. Sein Stab bei Solyistа z. Dem Mjr. Walter wird eine Kavallerie Eskadron

Gruppe Oberst Slavetz östliche ukrainische Reiter sind bei der Gruppe Flpltm. Ivre zu belassen. Der Gruppe Ilnitzky ist eine Kavall. Batt. zuzuweisen.

VI. Die bisher bei Solyistа stehenden 2 Geschützzüge haben zur Gruppe Flpltm. Zagrodzky zu stoßen.

VII. Der Rest der Brigade (III/11. Ldstm. 218. Komb. Baon Mjr Tischer, III/76. Ldw. Baon) dann die eventuell in Jalovo u. Verosszallas befindlichen Bataone der 130 Bgde stehen in der angegebenen Reihenfolge heute 10·15 Vm. mit der Tête an der Nordlisiere von Felsö-Gereben. Kmdt. dieser Kolonne Oberst Slavetz. marschiert mit der selben nach Aklos u. gelangt: III/11. Ldstm Baon 218 nach Aklos, Komb. Baon Mjr Tischer u III/76 in den Nordteil von Polena 129. Brigadekmdo nach Aklos, ukrainer Forsthaus Gruppe Rozvila.

VIII. Trains der Bataone nachgef. Nordteil von Galambos, Fahr Küch oder Kriegsgeräte wagen) bei den Truppen. Die Fahrküchen der Nachschubgruppen Mjr. Walter Felsögereben.

Nächste Ausfertigung heute 2. Uhr N.M. in Aklos. Drda m.p. Oberst

2.

Nr. 69.

An

in

Absendungs- { Ort

Zeit: am ten 19 um h m

Südlich Belgrad gewannen unsere Truppen Raum.
Bei Aranjelovac fortsetzt Feind mit Verstär-
kungen vehemente Angriffe.
Bei Lodz Russen schweren Verlusten zu
Rückzug.
Am südlichen Kriegsschauplatze erfordern
durch Einnahme von Belgrad bedingte Opera-
tionen nunmehr Umgruppierung unserer Kräfte,
deren Details sich naturgemäss allgemeiner
Verlautbarung entziehen.
Vom westlichen Kriegsschauplatze u. ostpreuss.
Grenzen neutralen Seeplätzen liegen
keine [illegible] Verlautbarung
Nachrichten vor.
Berlin. Nordpolen haben wir im langen Ringen
um Lodz durch Umfassungsangriff nördlich, westlich
südwestlich dieser Stadt stehender starker
russischer Kräfte durchgreifenden Erfolg
errungen. Lodz ist in unserem Besitz.
Ergebnisse der Schlacht lassen sich bei
Aufrechnung des Kampffeldes noch nicht
übersehen. Russische Verluste sind zweifellos
sehr gross. Versuche der Russen aus Südpolen
ihren bedrängten Armeen im Norden zu Hilfe
zu kommen wurden durch Angriffe deutsch-
ungarischer u. deutscher Kräfte im gegen
südwestlich Petrikau vereitelt.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert. Munkács.

III. Nochmals wird in Erinnerung gebracht, daß
auch den Gefangenen bei ihrem Marsche
durch die Stellungen die Augen zu
verbinden sind.
Weiter wird befohlen, daß ~~sie~~ nie mehr
wie 2 Mann die Gefangenen ohne
Rücksicht auf die Zahl derselben
zu führen haben. Sollten viel Gefangene
sein, so sind sie durch Stricke zu binden,
damit die Truppe nicht zu viel Leute
abgeben muß.

Orts Abschn. m. p.

Gruppe Oberst Plavetz

Nr.

An 2te Abfertigung

in 65.

Absendungs- { Ort: Visauna
Zeit: am 14ten XII 1914 um 2 h 30 m vorm.

Auf soeben erhaltenen Befehl der G. d. T. wird die Disposition für heute (14/XII) wie folgt geändert:
Um 5h vorm. sind zum Abmarsch gestellt mit der Bahn am Südausgang von Visauna das 2st Baon 3/11 (an der Tete), das 1/2 Baon 85 die ukrainer Komp. und Landsturm 33. die Komp. des Sprostens tritt in das Verhältnis der Nachhut / zur selben Zeit
Das 1/2 Baon 85 besetzt mit 1½ Komp. der Rücken südlich Visauna, sendet 1 Zug in die rechte Flanke mit den 2st. Pferden. und je eine Nachrichtenpatrouille am östl. Rücken und im Kotorer Tale von je 1 Off und 8 Mann auf 1½ Stunden sonach gegen Norden.-
Der Marsch der Kolonne geht [illegible] Zolyva
[illegible] - [illegible]
Es unterbleiben sonach alle von der Ukrainer abzusendenden Verbindungspatrouillen. — Auch die stehenden Patrouillen (à 10 Mann) marschieren auf den beiden begleitenden Rücken im Verhältnis von Seitenhuten.-
Das 1/2 Baon 85 tritt unter Kommando des Hptm von Imre.-
Das Pferd desselben bleibt hier zu seiner Verfügung.-

Plavetz Oberst
mp

14/12 914

3.00

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19....
um h m

(Paraphierung.)

Ukrainer

Gruppe Oberst Örsa

Lajos, den 14/XII. 1914

Abfertigung für den 14/XII.

Befehl des Gruppenkom. F.M.Lt. [redacted] dam:

An meine braven Truppen!

Vom A.O.K. ist mir eine Depesche zugekommen, welche Verstärkungen in Aussicht stellt. Ihr voller Anerkennung unserer bisherigen Tätigkeit sagt das A.O.K., daß die seit Anfang Oktober mit weit überlegenen feindl. Kräften im Kampf stehende Gruppe nur durch tatkräftige Führung u. durch die große Tapferkeit und Opferfreudigkeit der Truppen dem Ansturme des Feindes Widerstand leisten, ihm sogar empfindliche Verluste beibringen konnte. Ich bin stolz dies dem unter meinem Kmdo kämpfenden Truppen zur Kenntnis bringen zu können.

Gerade die letzten Wochen haben vielleicht die größten Anforderungen an alle gestellt; aber Offiziere u. Mannschaft, vom höchsten bis zum niedrigsten haben mutig u. geduldig alle Strapazen ertragen. Manch schöner Erfolg ist uns verwehrt gewesen u. der Feind hat jeden Versuch uns anzugreifen teuer mit schweren Opfern bezahlt. Wenn alle auch treu u. ehrlich ihre Pflicht getan sind ihren Namen, so spreche ich noch den braven Truppen der 130. Brig. u. von der 131. Brig. speziell dem Baon Obl. Porzano u. dem Tiroler Landsturm A.99. unter dem Kmdo des Lt. Nagel meine bewundernde Anerkennung u. meinen Dank für ihr heldenmütiges Verhalten in den letzten Kämpfen aus.

y.

Wenn wir schließlich unsere in der Flanke
erhöhten Stellungen räumen müßten, so
ist es nicht so sehr der Feind, der uns aus ihnen
vertrieben hat. Mangel an Unterkunft u.
Räumen haben unserer Widerstandskraft Erleich-
terung gebracht.
Sorge [illegible] wird die Zeit nicht ferne sein,
wo wir fest gefestigt zum Erholt den Feinde
den Boden wieder abnehmen, den wir ihm
jetzt überlassen müßten.

F.M.Lt. Hoffmann
m.p.

Befehl des Gruppenkommandos F.M.Lt. Hoffmann

Verschiedene Anzeichen während der Kämpfe
in den letzten Tagen lassen vermuten, daß
infolge der ausgestandenen Strapazen der
moralische Gehalt u. damit die Widerstands-
kraft der Truppen zum Teil gelitten hat.
Ich fordere die Kmdten aller Grade auf, durch
belebende u. intensive Einwirkung dieser Erschei-
nung zu steuern u. den Geist der Truppen
wieder zu heben.
Andererseits wiederhole ich den Befehl, daß
Anzeichen von Zaghaftigkeit oder gar von
Feigheit mit der größten Strenge u. ganze
unerbittliche Schärfe des Kriegsgesetzes entgegen
zutreten ist. Unangebrachte Milde in diesen Fällen
macht den betreffenden Kmdten für die verhäng-
nisvolle Folge verantwortlich.
Nicht genug Worte der Verachtung u. des Abscheues
lassen sich finden für die Tatsache der
Fahnenflucht u. des Treubruches, denen sich
einzelne Abteilungen u. Mannschaften ruthenischer
Nationalität schuldig gemacht haben.

II

Es müssen seitens der Offiziere mit Zuhilfenahme der verlässlichen Elemente alle Mittel moralischer u. disziplinärer Natur aufgewendet werden, damit dieser schändlichen Tat Einhalt gesetzt wird.

I.) Stationskmdt. von Zajgo Hj. Tischer hat auf folgendes besonders acht zu geben:

a.) Dass kein Zivilist ohne Passierschein des Brig. Kommandos den Ort verlässt, dies gilt auch für alle Bauern- Frauen, Kinder etc. etc.

b.) Auch dürfen sich Leute auf der Strasse nicht aufhalten, Mannschaft hat in unmittelbarsten Bereich der Ubikationen zu sein.

c.) Das Läuten der Glocken, Feuerzeichen Ansammlung von Vieh auf den Höhen, sind strengstens untersagt.

II.) Allen Off. und Mannschaften wird strengstens untersagt mit der Bevölkerung irgendwelche Relationen inkl. Inhaltes zu führen. Jeder Zivilist der sich durch Fragen irgendwie verdächtigt macht, ist sofort zu verhaften.

III.) Diese Absetzung ist nach Kenntnahme zu verbrennen.

IV.) Nächste Absetzung heute 2 nm.

Ordnungs. Oberst.

Orts.

Zajgo, den 14/XII. 1914

für den 14/XII.

der um Zajgo in Ver-
eigener Gruppe wird

von Bozi-Vrch - Hlavasol-
- Malnas. Hozer-Laus-Wiesen
Dei - Ozenyk - Zugleich Ge-
wird beigestellt von der
Hauptaufgabe dieser Sicherungslinie
Nachrichten-Abteilungen die
Defilee debouchiere
in Verbindung
nördl. A
Zajgo
der Höhe mit einem
von Zajgo,
der ♀ 306 zu
Als Bereitschaft für diese beiden
Zug in der Häusergruppe am
Ostende von Zajgo. Von dieser Bereitschaft eine
Kontonierungs-Kette 1000 Schritte östl. von Zajgo.
Diese Sicherungsgruppe ist beizustellen vom III/15
Baon.

Hauptposten Nr I bei der Häusergruppe 1000 m
vom Westende von Zajgo. Stärke des Hauptpos-
tens eine Kompagnie. Dieser unterhält eine
sehr starke Feldwache auf der Höhe westl.
des Baches Borsite, eine zweite auf der Straße
u. eine dritte auf der ♀ 422 Olaj. Der Rest
dieser Kompagnie in der vorgenannten Häu-
ser-Gruppe- als Bereitschaft dieser Sicherungs-
gruppe. Als Bereitschaft des ganzen Detach-
ments eine Kompg. im Alarmquartieren am West-
ende von Zajgo.

1/

Diese Sicherungs-gru
Maj. Fischer beizuste
c) Die Ukrainer stell
Kaj. # 722 eine Ab
d) Eisenbahnsicherungsd
morgen V. M. nach
bisher die Höhe Me
Rosputi.

Außer den vorgenannten Sicherungsmaßnah-
men, haben sämtliche Bataone ihre Ubika-
tionen durch Kantonierungswachen zu sichern.

II.) Die Aufklärung besorgt Rittmeister Farkas
nach den mündlichen Anweisungen.

III) Brigadesanitätsanstalt hat morgen nach
Rudzow abzugehen.

IV.) Hochwald wird der vorsichtigste Verkehr
mit Einwohnerschaft ins Gedächtnis ge-
rufen.

V. Auch Automobile sind unbedingt zu
stellen. Beim Hauptposten Nr. I und
bei der Brücke des II/36 Bataons ist eine
Barrikade einzurichten, welche
den Ausgang - Eingang gewehren
können.

Nächste Abfertigung morgen 9 h. V.M.

Dr. m.p.
Oberst.

Zu dem Verbrennen,

Forgach

K.u.k. 129. Inf. Brig. Gruppe Oberst Drde

69.

Befehl vom 15. Dezember 1914.

1. Eine Pionierkomp. hat heute nach dem Abessen die östliche Sicherungslinie zu besetzen. Hauptsache hierbei bleibt daß diese Sicherungslinie nicht entdeckt wird, daher voll-ständig gedeckte Bewegung nötig. Kleinere feld Patrouillen sind durch diese Linie durchzuschicken lassen und sodann ein Rückzug zu passen, wobei es hauptsächlich darauf ankommt diese feld Nachrichtenabteilungen möglichst vollständig abzu-fangen, damit der Fd. nicht die Stärke der um Zagyo befind-liche eigene Gruppe observiert bleibt

2. Fd. im Vorgehen in mehreren Kolonnen in den Becken von Szoby va, daher die Kompagnieabschnitte der eigenen Gruppe von heute nachts östlig. Kein Mann darf sich von seiner Kompagnie entfernen, die Offiziere haben sich in unmittelbarer Nähe ihrer Abteilungen aufzuhalten, die Gruppe muß binnen 5 Minuten marschbereit sein.

3. Es ist von eminenter Wichtigkeit für die Lösung der Aufgabe der eigenen Gruppe, daß der Fd. über die Verhältnisse bei Zagyo vollkommen orientiert bleibt. Ich verbitte daher jedes Unterhalten des Lagerfeuers

4. In die Schweiz können Briefsendungen portofrei abgesendet werden.

5. Alle Kommandanten, dann die Divisionsärzte haben sofort ein genaues Verzeichnis der eingeteilten Ärzte zu melden. In diesem Verzeichnis ist auch die Kommandierung bei welcher diese Ärzte eingeteilt sind, genau an

überdies sind in den zehntägigen ankervorzunehmenden Frühreisepässen die Ärzte namentlich anzuführen.

6. Die Mannschaft ist noch mals und eingehend zu belehren, daß sich auch Verwundete der Einstieg und Wasser nicht entledigen dürfen. Jeder Dawiderhandelnde wird nach seiner Genesung strengstens bestraft werden.

7. Nächste Abfertigung morgen 9h Vormittag.

Graz m.p.
Oberst

Wkr.

I 70.

Abschrift vom 21. Dez 14 Gruppe Oberst Draga

Vom 1. maschinellen Schützengräben westl. Plaz

Mit Rücksicht auf die allgemeine Situation der Gruppe ist bis morgen (22. XII) 5h vorm. nachstehende Situation zu erreichen:

a.) Gruppe Major Tischer (ein Zug und 3 Reitgewehre Ukrainer unter Kommando des Ataman Kosak) wobei ihnen ein Zug (Zugteil) pionier sich dort selbst „ständig.

b.) Gruppe Hptm. Ukrainer (III./46, die zu „ständig Gebirgsartillerie in Krypa. Schützengräben vom Plaz mit dieser Gruppe durch die Eisenbahnbrücke ostw. Obynitz, westl. u. ukrain. Abmy. Lt. Gruik. die Art. dieser Gruppe hat morgen zeitlig früh von der Kirche + 965 gegen Zuga u. Polaz zu wirken.

c.) Gruppe Hptm Rigatti (Reine Lage) beim Bahnhof Kinny hat sich dort selbständig zu sichern.

d.) Gruppe Hptm Imre (III./62 zugt. MGA des Lst 30 M. u. Esk. Rittm Farkas in Padocz.

Gruppe Hptm Imre sperrt die Straße bei Padocz sichert sich dort selbständig u. wenn möglich feindl. Kräfte

[illegible] Brüstung umgeben zieht sich
den Graben um Schießscharten Richtung
Zeichnung
Rittm. Jacke Klint Rzeszka Fuhrp.
Schulz u. den Rest ergl. Herren
Brüsch, findet an der Grenze Gelände
Hinweis Sinn Richtung.
c.) Alle Grenzen abzuteilen Ge-
biete in der vorgegebenen Richtung
und sehen sich die Grenzen Übersicht und
Hinweis Richtung zu Verstärken
Grenze Gelände Linie fest ** müssen
der Riss der Karte und die
Koordinaten 435 den Riss
zu Verbrennt Kadrinen.
5. Zu Durchführung Übungen
Besonders alle Grenzen den
Durchschlagschl. Besonders alle Grenzen
Mit Verbrennung Einzeichnung Meldung
Skizzen der Meldung des Schlag.
f. Alle nun mit Standort Stab
Schießungen in Dauskie Stab.
Der Weg führt über Schiffbrücke

III

Wroll Platz, Schützenstr. Tannstr. Kr. 72.
Kreisblatt Kirnach. Sein Name
stehen bei Mk 15 3 Res. Kart. Rolle
Blau. Adressen für Mann, MGA
v. Gasschutz zu besorgen. Die Sendung
dieses Kreises sind die Sammlung
fortgesetzt zu fortsetzen.

Broda m p.

Die Sammlung ist abzuschließen bezüglich
der Abrechnung. Rückkehr nach Einberufung
der Abrechnung.

129. Inf. Brig. Kdo.

Berezovrras, am 17.I.1915.

12h15 V. M.

I.) Es mehren sich fortwährend die Typhusfälle bei der Division - verursacht durch den genuß desinfizierten Wassers aus Bächen, Flüssen in denen Tiercadaver u. Reste verwesen. Die Brigade - Bataillons u. Komp. Kommandos haben unter Androhung der schärfsten standesrechtlichen Mittel auf unterstehende Mannschaft einzuwirken, daß diesem Gesundheits gefährlichen Unfuge Einhalt geboten werde. Komp. Kommandos bei denen Typhus-fälle vorkommen, werden wegen nichtfolgenden Einflußnahme zur Verantwortung gezogen. In Hinkunft ist nähme Rücksicht auf die Kosten, Tee u. schwarzer Kaffee in Feldküchen zu kochen. Die Feldflaschen müssen ständig gefüllt gehalten werden (Tee oder schwarzen Kaffee) Kochkessel werden in nächster Zeit zugeschoben werden zur allgemeinen Tee u. Kaffee- Bereitung.

II.) Bis 18/I. abends haben verläßlich beim Brig. Kdo die ausgegebenen Frühraporte in allen Rubriken genau ausgefüllt einzutreffen - da dieselben sofort dem Armee O. Kdo vorgelegt werden müssen.

III.) Die Bataillone Obst. Babka-, Kpt. Imre, die seiner Zeit auf Verecke Pass - Leuchtpistolen samt der Munition von Brigade gefasst haben, wie alle übrigen Bataillone - die solche bei sich haben, müssen noch im Laufe des heut. Tages die Leuchtpistolen samt Munition der schweren Haubitzbatterie in Szolyva abgeben.

Der Kdant
Fm

Poàs. 17/I 1915.

Roczek
Ksiądz.

do

Komendy II Rybnik
b. Kósztów.

Celu Komendy II Ryb.
ceny uprzejmy się zgłosić
niezwłocznie do kwatermistrza
z przyniesieniem ze sobą
dowodu osobistego wizytowego.

Roczek
Ksiądz

17/I 915

Wikariusz

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

Beregsomres am 17/I. 1915

Sämtliche Truppen einschließlich Kolonnen ist aufs strengste zu verbieten auf irgend einen Flieger zu schießen — Ist der Mannschaft sofort zu verlautbaren.

Brigadier

Präs. 18/I 1915 6 Berop

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

Nr. 75

An Abfertigung in

Absendungs- { Ort: Beregsorras
Zeit: am 19. ten Jämor 1915 um 3 h 15 m N.M.

I.) Das in Torrashutta befindl. Baon Mj. Marlin ist morgen den 20/I. durch das Baon Oblt. Korbel abzulösen. Hiezu hat das Baon Oblt. Korbel morgen 6h V.M. nach Torrashutta abzumarschieren. Das Baon Mj. Marlin gelangt nach Beregsorras. Mj. Marlin verbleibt als Gruppenkmdt in Torrashutta.

II.) Von den eingetroffenen Marschformationen wird in Dombostelek unter Kmdo des Obst. Savits ein Ersatz-Baon bestehend aus [redacted] 53 Komp. Inf. R. 7. errichtet und dortselbst eine Instruktionsabteilung u. eine Erholungsabt. aufgestellt. In die Instruktionsabt. werden unausgebildete Mannschaften kommandiert. Diese Mannschaft sowie die absolut unverwendbaren Leute der Baone ist im Laufe des morgigen Tages dem Brig. Kmdo vorzuführen.

Als Instruktionspersonal kommandiert das Baon Hpt. Osvath 2 Offiziere und 2 Unteroff., das Baon Mj. Marlin einen Off. und 2 Uoff., die Baone Oblt Babka Hpt. Imre, Hpt. Holenyi und Oblt. Korbel je 2 Uoff. Die zukommand. Off. bzw. Uoff. können erholungsbedürftig sein, müssen aber mit Rücksicht auf die richtige Aufgabe tüchtig, fleißig u. verläßlich sein u. womöglich Kriegserfahrung besitzen.

Außerdem kommandieren zur Erholungsabt. als Aufsichtsorgane die Baone Osvath, Babka, Marlin u. Holenyi je 2, die Baone Imre u. Korbel je 1 Unteroff. Das Personal

Überbringer: anständige, verläßliche u. minderjährige Unteroff Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab / Trab und Galopp

Empfangsbestätigung am Kuvert.

seien. Sowohl die Instruktions(Ausbildungs)-Abt, wie die Erholungsabt. befinden sich im Kantonierungsraume des Ersatz-Baons Oberst Savits (Szarrasket-Szekesfalva-Dombostelek). Das Instruktionspersonal u. die Aufsichtsorgane für Erholungsabt. haben

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19
um h m (Parteibezeichnung.)

im Laufe des morgigen Tages sich beim Oberst Sabits in Dombostelek zu melden.

III.) Bis morgen Abends melden die Baonskommdten, inwieweit ihre Baone für eine Offensive schlagfertig sind, nebst dem sind alle jene Mängel, welche die Offensive in Frage stellen könten, sind ebenfalls zu melden. Ein spezielles Augenmerk ist auf die Erhaltung der Tragtiere zu richten. Bei persönlicher Verantwortung der Baonskommdten sind die Tragtiere in Bezug auf Pflege, Pflege zu visitieren. Von jedem Tragtier, das eingeht oder in Verlust gerät, ist die Ursache zu melden, die schuldtragenden werden zu strengster Verantwortung gezogen.

Mit der Schlagfertigkeits-Meldung ist gleichfalls zu melden, ob die Einheitlichkeit der ~~Gewehre~~ Bewaffnung erreicht wurde und ob die Munition komplet ist. Für die Neuformationen sind, wo nötig, die Munitionswagen aufzunehmen.

IV.) Es wird dringend nochmals aufmerksam gemacht, daß alle Abt. die Gewehre entbehren können (Trainabt.) diese an das Ersatz-Baon (Instruktionsabt.) in Dombostelek abzuführen haben. Nach Sebyra sind keine Gewehre mehr abzuführen.

V.) Die gesamte Bewaffnung ist einer gründlichen Reinigung u. Visitierung zu unterziehen.
Sämtliche Pferde sind mit Winterhufeisen zu beschlagen.

VI.) Ich werde vom 21/I. an sämtliche Baone in Bezug auf ihr Äußeres, Adjust. Bewaffnung, Rangierung einer eingehenden Visitierung unterziehen.

Dr. v. m. p.
Lm

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

Nr.

An Abfertigung in

Absendungs- { Ort: Beregszasz
Zeit: am 19ten Jänner 1915 um 9h h 50 m V.M.

Alle Bäcke u. Batt. haben sich sofort mit einem 6tägigen Vorrate an lebenden Schlachttieren zu versehen u. denselben stets in Takt zu erhalten. Soweit Schlachttiere (auch Ziegen u. Schafe) im Kantonierungsbereiche nicht aufbringbar ist die Fassung sofort beim Viehdepot in Munkacs bzw. in Szolyva zu bewirken. Von diesem ~~Vorrathe~~ 6tägigen Vorrathe wird ~~dem 6tägigen Vorrate im lebenden Zustand~~ ~~nachgesehen, während der~~ eintägige der eintägige Vorrat in der Fahrküche abgekocht, weiters der eintägige Vorrat in ausgeschrotenen Zustand in der Fahrküchenprotze aufbewahrt, während der 4tägige Vorrat in lebendem Zustand nachgesehen wird.

Dr Tog m.p.
Fm.

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Ukraine

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m .....

(Paraphierung.)

19/I

Nr.

An

77.

II

In

Absendungs- { Ort:

Zeit: am ten 19 um h m

V.) Die Bataillonskommandeure haben während des Gefechtes ununterbrochen Situationsmeldungen dem Brig. Kommando einzusenden.

VI.) Telephonische Verbindung ist von der ℓ 889 der Brigade in der Richtung auf Zsdemyova anzulegen.

Nächste Abfahrtsstelle während des Gefechtes oder in Zsdemyova -

Nachtrag. Hauptm. Hlavaty hat die Fahrbereitschaft 6h V. M. bei der Postbrücke bereitzustellen. Der gesamte fahrbare Train der Brigade nach Kisgalos.

Ferdinand

12ten Infant Brigade Kommando

Bergfonas, am 20ten Jan
1915 5 Uhr 30 V III

Abkerdigung vom 20ten Januar 1915

1) Auf Befehl des 55ten I.T.D. Kommandos haben alle Truppen der Division heute am 22ten d. M. vollkommene Schanzfreiheit zu machen. Zu diesem Zwecke werden die unterstehenden Truppen in folgender Reihenfolge einer ausgiebenden Korrektur unterzogen werden:

Am 21ten I. 9 Uhr V.M. die Truppe Hptm Simonis in Hptm Borbith

hinter diesen beide Truppen nebeneinander links neben einander auf dem Wege Kisgalos – Lebesfalva mit der Front West, rechter Flügel des Bauernhofes III/76 am Nordausgange von Lebesfalva.

am 21ten I. 2 Uhr N.M. die Truppe Hptm Holeny in Offizier Kossak.

hinter diesen beide Truppen nebeneinander mit dem rechten Flügel des Bauernhofes Hptm Holeny gegenüber der Unteroffizierschule des Bataillons.

am 22ten I. 9 Uhr V.M. das Bataillon Bakka in Lebesfalva unter denselben Modalitäten wie die Truppe Hptm Simonis Hptm Borbith

am 22ten I 2 Uhr N.M. die Truppe Hptm Martin in Obst Korbel in Bergfonas unter denselben Modalitäten wie die Truppe Hptm Holeny in Offizier Kossak.

Die Gef. Batt 5/12. welche ständig in den Verband der Brigade tritt, meldet ihre Schlagfertig Kantine Rentdirect

Das Bataillon Obst Korbel wird am 21ten I. M. durch das Bataillon Hptm. Holeny (nach dessen Visitierung abgelöst. Hptm Holeny übernimmt ertsam das Gruppenkommando in Tornashuta. Bataillon Obst Korbel gelangt nach Beregsorras.

2) Gleichzeitig mit der Visitierung der Bataillone werden ihre Trains (auch jenes der Gef. Batt) einer eingehenden Visitierung unterzogen. Hiebei haben sämmtliche Trains mit Ausnahme der mit Fassungen begriffenen Fahrzeuge in der Fahrküche im Hofraum des Brigade Train Kommandanten nach Anordnung am 11 Uhr VM zu erscheinen. Der Brigade Train Kommandant u. sämtliche Trainunteroffiziere haben hiebei anwesend zu sein. Obst Panzer ist in die Funktionen eines Brigade Train Kommandanten durch Lt Azzuti einzuweisen zu führen um s. Z. diese Funktion selbstständig ausüben zu können.

3) Von allen Trains sind eingehende Trainlisten zu führen u. werde ich dieselben bei der morgigen Regimentar Inspicierung ansehen.

4) Alle Bataillone haben bis heute abends dem Brigade Kommando den Unterschied zwischen dem Verpflegs u. gefechtsstand anzugeben nachzuweisen. Nach den eingelaufenen Berichten ergibt sich innerhalb der Brigade

machen dem Verpflegs- u. dem Gefechtsstand eine unglaubliche Differenz von 1100 Mann. oder d. h. fast jeder 3te Mann des Standes der Brigade geht für das Gefecht resp. als solcher verloren. Es ist mehr im Interesse der Gesamtheit dass diese Unterschiede bedeutend geringer werden.

5) Der beim Brig. Kdo's aufgestellte Ski Kurs hat im Laufe des heutigen Tages folgende Stände aufzunehmen: Von den Bataillonen Hptm Martini, Hptm Imre u. Hptm Hedenig, Obltn Korbel u. den Ukrainern je 8 Mann. Die Aufsicht über den Ski Kurs führt Oberst Kossak.

6) Heute gelangen für jedes Bataillon der Brigade je 32 Paar Schneereifen für Ausgabe. Innerhalb jeder Komp. der Bataillone sind die besten (voraussichtlich als Patrouillen verwendet) 8 Mann zu bekleiden. Diese Schneereifen müssen immer unbedingt vom Manne am Tornister oder Rücksack getragen werden. Die Leute sind im Binden der Schneereifen u. in der Benützung zu schulen. Diese Schneereifen sind im Laufe des heutigen Tages beim Brig Kommando zu Bereitstellung gegen Quittung zu fassen.

7) Die beiliegenden Ausführungen des 53ten I.T.D. Kommandos sind eingehend zu befolgen. Es wird auch diese der gestern erteilte Weisung bezügl. der Mitnahme von lebendem Schlachtvieh für 6 Tage

in 1 Tag auf der Fahrküche (ausgeschottet),
also in 7 Tage abgeändert.
8) Mittelgeneral befahlen die Musterexemplare für die Verfassung der Tüpfen-Krankenrapporte ausgegeben. Die Bäcker leger Batterien haben diese selbst zu verfertigen u für den Monat December 1914 ausgefüllt sofort einzusenden u in Hinkunft bis zum 5ten jeden Monates dem Bttg Kommando vorzulegen.
9) Der Schuhreferent Dr Moriz Rosenbaum wurde verhaftet. Alle Bäcker (Batt) haben bis morgen den 21ten abends einen Ausweis über die seit 1ten November 1914 gefaßten Schuhe anher vorzulegen. In diesem Ausweis muß genau ersichtlich sein wo u an welchem Tage die Schuhe gefaßt wurden. Hiezu ist nach Thunlichkeit zu melden welche der gefaßten Schuhe von guter Qualität waren u welche Schuhe sich als unbrauchbar erwiesen haben leger welche etwa Papier, sohlen u Papierabsätze gehabt haben.
Ebenso ist womöglich zu melden an welchen fest die Schuhe unbrauchbar geworden sind u soweit sich dies constatieren läßt welche mit einem „R" auf der Innenseite des Oberleders bezeichnet waren.
Einige solche schlechte Schuhe insbesondere solche mit „R" bezeichnete sind dem vorgesetzten Armeekorps zu überschicken. (als Corps-Befehl.)

Sämtlichen Truppen einschließlich 80.
Kolonnen ist aufs strengste zu verbieten
auf irgend ein Flugzeug zu schießen.
Ist an die Mannschaft sofort zu verlaut-
baren.

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

129. Inf. Brig. Kommdo 81.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: Forrashutta
Zeit: am 23 ten Januar 19 15 um 11 h 30 m V. M.

I) Marschbefehl: Für die morgige Vorrückung sind die Bäone Hpt. Holenyi, Kraus u. die 9. Batt. 5/12 5h 30' V. M. in Forrashutta marschbereit. Die Gruppe Hpt Bon. dy (Fmn. Bon Bäon Imre u. Bäon Osvath) 4h 30' in Beregforras marschbereit. Die Bäonskommten bleiben dafür persönlich verantwortlich, daß niemand zurückbleibt. Der Bäonsadjutant von Bäon Hpt Osvath verbleibt bis 7h V. M. in Beregforras u. hat sich zu überzeugen, daß niemand zurückgeblieben ist. Alle zurückgebliebenen sind aufzuschreiben u. den Zettel dem Brig. Kommdo zu übergeben. Denselben Dienst hat sodann der Gendarmerie Wachtmeister in Forrashutta durchzuführen u. der Brigade sodann nachzureiten. Kommando

Retraite heute 6h N. M.

II) Alle Organe der Brigade mache ich zum letztenmal aufmerksam, daß sie alle Befehle bis auf das i zu befolgen haben. Beregforras

III) Heute vormittag wurde in Forrashutta eine große Menge verstreute Munition zurückgelassen. Jeder Mann, der nur eine Patrone zurücklässt, oder sich sonst eines derartigen Streiches entledigt, ist sofort an Ort u. Stelle niederzumachen. Die Mannschaft trägt bei sich sonstige unnötige eigene Gegenstände, die den Mann zu stark belasten, und die gar nicht notwendig sind.

Überbringer: ..... Unterschrift: /.

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Diese unmögen Gegenstände sind sofort zu entfernen.

IV) Auf Befehl des Korpskmdrs ist jeder Mann, der aus einem Brunnen oder Bach das Wasser trinkt zu verhaften u. der strengen Bestrafung zu zuführen. In Hinkunft sind bei allen Brunnen bzw. Bächen innerhalb der Unterkunftsreionen der Baon Posten aufzustellen, die ein Trinken des Wassers verhindern. Den Leuten ist deutlich zu erklären, daß hunderte von Soldaten infolge der Typhuserkrankung gestorben sind.

V) Nachgewiesenermaßen behandeln die russische Behörden die österreich. Gefangenen äußerst brutall u. wurde der größte Teil dieser Gefangenen nach Sybirien deportiert, woselbst der größte Teil an Cholera u. sonstigen epid. Krankheiten zu Grunde ging.

Die Punkte III, IV u. V dieses Befehles sind von der versammelten Baonen sofort u. persönlich durch die Baonskmänner der Mannschaft in ihrer Muttersprache zu verlautbaren u. einzuhalten zu erläutern.

Nächste Abfertigung heute 3h N.M.

Oberst

82.

Nr. ..... K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

An .....

in .....

Absendungs- { Ort: Beregszaszras

Zeit: am 22ten Januar 1915 um ..... h ..... m

s.g. Befehle des 55. I.T.D. Kommdos:

1) Mit Hinweis auf die wiederholte Ermahnungen betreff. Benützung von ~~Brunn~~. Trinkwasser werden die Bataillons und Komdo Kommandanten, um der Verbreitung der Typhusepidemie entgegenzutreten, nochmals dringendst erinnert, dass sowohl die Offiziere wie die Aerzte die Mannschaft mit den Gefahren des Trinkens von Brunnen u. Flusswasser genau bekannt machen u. sie belehren, daß sie nur in gekochtem Zustande als Tee oder Kaffe dasselbe benützen, umsomehr daß sie eine zweite Feldflasche ausgefasst bekommen. Die strenge Aufmerksamkeit ist umsomehr darauf zu richten, da wir beim geplanten Vormarsch auf noch schlechtere sanitäre Verhältnisse stossen werden. Jene Truppenkörper, welche bis nun keine Kochkessel besitzen, sollen ehestens solche bei der 55. I.T.D. abholen, um nebst Fahrküche - überall auch in Positionen gekochtes Wasser jederzeit zu haben. Vor jedem Vormarsche sollen die Soldaten ihre Feldflaschen mit Tee oder Kaffe gefüllt haben u. auch mit Verbandpäckchen (dort wo selbe fehlen, sollen sie von der Div. Sanitätsanstalt gefasst werden) versehen werden. In nächsten Tagen bekommt jedes Bataillon ein Tragtier, das ausschließlich die Gepäcksstücke zu tragen hat u. nur dazu verwendet werden darf. Auf die Tragtiere sollen derart die Bandagen u. Packtornister gelegt werden, die Feldtragen u. Hohlschienen befestigt werden, daß die Tiere im Gleichgewichte leicht bei Gebirgsmärschen sich bewegen u. fortkommen können.

Überbringer: ..... Unterschrift

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † / Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Der dem Brunnen auf Roxgyila-höhe nächst-stehende Baonskandt soll dafür sorgen, dass ein Wachposten ständig denselben, wie auch den Bach bewache, um das Trinken daraus zu verhindern.

2) Gstb. Die 130 Brigade hat einen Offizier (Fähn. Kadett.) der von Beruf Ingineur ist zum Div. Kmdo zu kommandieren.

3) 7. Morgen wird der Train der 130 Brig. durch ein Organ des Div. Kmdos inspiziert. Hiezu haben um 11 Uhr Vormittag am Parkplatz in Galambos gestellt zu sein,
a) Die gesamten Trains u. Tragtiere der Brigade
b) Brigadeproviantoffs
c) Brig. Train Kmdt
d) Alle Proviantoffs. u. Proviantorgane.

4) Das Baon Oswath hat beim Divisionskmdo morgen 2 Fahrküchen anzufassen

Fleischmann m.p. Fm

129. Inf. Brig. Kmdos. Abfertigung

vom 22/ Januar 1915 8 h 30' V.M.

I. Sämtliche Baone haben die im militärischen Telephondienst ausgebildete Mannschaft sofort namentlich dem Brig. Kmdo zu melden.

II) Sämtliche Baone haben eventuell überzählige ausgebildete Rechnungsunteroffiziere, welche der deutschen oder der ruthenischen Sprache mächtig sind namentlich dem Brig. Kmdo zu melden.

III) Auch für die ~~den~~ zugewiesene Mannschaft haben die betreffenden Baone Schneemäntel zu fassen, vorausgesetzt, dass diese Mannschaft nicht schon damit versehen ist.

Orsa m.p. Fm

Nr. 83.

An II

in

Absendungs- { Ort:

Zeit: am ten 19 um h m Ord.

Diese Gruppe sichert sich selbständig in der Direktion Knotes der Elektrischen sowie gegen die Höhe Koma.

III) Gefechtbarer Train Mj. Martin hat bereits morgen nach Kispalos zum Brigadetrain abzugehen

IV) Hptm. Bothay übernimmt das Kommando über das Komb. Daun Babka u. Lemberger u. letztere treten als Kompg. Kommandten ein

V) Ihm das wenige u. das schwer ersetzbare Telephonmaterial richtig verrechnet zu können wird morgen beim Brig. Kommando in Forrashut eine Brig. Telegr. Abt. errichtet. Hiezu haben Brigade Hptm Imre u. Hptm Szigeti ihre beiden Telephonpatrouillen an Brig. Kommando ab.

VI) Nächste Adjustierung morgen 4h N.M. in Forrashutta

Unterschrift:

Überbringer:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D.K.U.K.KM. 1069/14.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....
Zeit: am ten ..... 19 ....
um h m .....

(Paraphierung.)

22/1

129. Inf. Brig. Kmdo

84.

Nr.

An

Abvertisung

in

Absendungs- { Ort: Beregsorras
Zeit: am 22ten Januar 1915 um 4 h — m A.M.

I. Die 129. Inf. Brigade wird sich morgen den 23/I. mit den Teilen Zsdynjova u. Zbun bemächtigen mit dem Gros im Raum Beregsorras-Forashutta aufschließen. Hiezu wird nachstehendes befohlen:

Gruppe Mj. Marlin (sein Baon mit M.G.A. zu 1 Zug Ukranier und eine Skipatrouille) dann das Nachrichtendetachement Oblt Korbel (1 Komp. seines Baons mit M.G.A. eine 1/2 Komp. Ukranier u. 1 Skipatrouille), dann eine selbstständige mit Patrouill Stärke eines Zuges erreichen noch heute Forashutta woselbst sie nächtigen. Morgen den 23/I. 4h V.M. geht die Gruppe Marlin von Forashutta über das Plateau Na mulich Berarynach-Turjanski Pec-Zbun. Aufgabe dieser Gruppe: Zbun zu nehmen, Serbowez-Passhöhe aufzuklären, sich in dieser Richtung zu sichern und auf Grund der Ergebnisse der Aufklärung mit Teilen auf Zsdynjova einzugreifen. Mj. Marlin übernimmt sodann bei Zbun das Kmdo über die dort eingreifende Gruppe Orendi (Kommt von der 7. Hütte Prchutka).

Nachrichten detachement Oblt Korbel: am 23/I. 4h V.M. von Forashutta am einstrigen Wege über den Längsrücken Mencul sodann am Wege westlich A 803 auf Zsdynjova.

Aufklärung: a) Vom Mencul Längsrücken Aufklärung gegen A 889 u. 1104, sodann gegen die A 803 auf Zsdynjova, wobei das ganze Zdynjanka-Tal von Solista bis inkl. Zsdynjova aufzuklären ist.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D.K.U.K.KM. 1069/14.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19....
um h m

(Paraphierung.)

Nach Erreichung von Zsdynyova klärt Abt. Det. Oblt. Korbel mit Teilen gegen Jalovo auf.

Beide Gruppen (Martin u. Korbel) haben sodann durch Besetzung der wichtigsten Anhöhen günstige Verhältnisse für die am 24./I. nachfolgende Brigade zu schaffen, wobei für die Gruppe Korbel das Terain östl. Zsdynyova für jene Mj. Martin nördl. Zbun in Betracht kommen.

Spezielle Aufgabe der Gruppe Korbel ist den Weg für die Brigade, welche auf Zsdynyova vorgehen wird möglichst gangbar zu machen. Hiezu hat die Gruppe Korbel nebst der Pionierabt. des Kg. Baons auch die des Baons Holenyi mitzunehmen. Die Bevölkerung von Torrashutta ist für die Gangbarmachung des Weges heranzuziehen. Gruppe Martin und Korbel haben sich mit 4/tägiger Reserveverpflegung zu versehen, ausserdem erhält Gruppe Martin 8 Kochkisten, jene Oblt. Korbel 4 Kochkisten. In einigen Kochkisten muss warmer Tee mitgeführt werden. Für alle Fälle sind für Kochkisten - Mk. Gewehre u. Krankentransport Schlittenimprovisationen zu treffen. Verwundetenabschub über Torrashutta. Alle Meldungen zum Brig. Kmdo nach Torrashutta - (Jäger Haus).

*) Das Gros der Brigade hat morgen Vormittag nachstehende Gruppierung anzunehmen:

Baon Holenyi, Rest des Baon Korbel (Kmdt Oblt. Kraus) und 1 Komp. Ukrainer dann das Brig. Kmdo in Torrashutta, Geb. Art. bleibt dort.

Baon Osvath, Imre u. Baleka in Beregtorras. Das Kmdo über diese Gruppe in Beregtorras übernimmt Hpt. Bondy.

1/.

~~12ten Infant Brig Kommando~~

Nr.

An Abfertigung vom 22ten Jänner 1915 — 85.

in

Absendungs- { Ort: Berlogorods.
Zeit: am 22ten Jänner 19 15 um 11 h 30 m VM.

1) Am 23ten I. beginnt die Offensive. ~~[illegible]~~

2) Für die M.G.A. der Kavall. Div. Hptm Imre. Hptm Kölcsey, Hptm d. Res. Rath, Obst Korbl sind beim Kommando (in Polena) je 2 Gerechtschlitten à 4 Kistenschlitten für Munition sofort zu fassen.

3) Der Befehl über die Mitnahme des Fleischvorrathes wird abgeändert wie folgt: Es ist mitzunehmen 4 Tage Reserve, 1 Tag ausgeschnitten am Proviantwagen, 1 Tag ausgeschnitten auf der Fahrküche. Das Erfordernis Schlachtvieh kann falls im Hand ein Kaufe nicht erlangbar bei den Depotfilialen Polena & Selyva gefaßt werden.

4) Für die Operationen ist nachstehende Gruppierung aufzufassen bezw. zu ergänzen:
a) beim Stamme 1 Normal Portion (Front Teile dieselben nicht am Proviantwagen fortgebracht werden) und 2 Komp. Reservelebensmittelportionen — Weiters eine Res. Port am Proviant Wagen. Zusammen 1 N + 3 R
b) beim Pferde I) Infant. u. Kavallerie: 2 Res. Hafergarnituren am Proviantwagen.
II) Artillerie, Train 1 Normal u. 2 Reserve Hafergarnituren innerhalb der Abteilungen.

5) Abfertigung heute 4h nm an Bereg-Ujvar beim Brigade Kommando. 4 Ordonnanzliche Offiziere oder Unteroffiziere

Überbringer: Gefr. Nagy 5/II haben sich hiezu einzufinden

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Adamp. g m.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

129es Infant Brig Kdmdo.

Verpflegs zettel

über

1. Mann Track Iwan

1 Tragtier mit 2 Kochkisten

welche das ukrainische Mannschaft aus der Disp. Res des 55ten I.T.D. Kommandos übernommen hat

verpflegt bis incl 22. I
im Lösung bis incl 31. I.

verpflegt bis incl 23. I

Bereghovas, am 22ten Jan 1916.

Stefan Rakoczy

129es Infant Rgt Kmdo

Fouashula 23 Jan 19 M.

Der Train des Bns Martin 2 Chargen. 28 Mann. 4 Trgkrie mit Kochkisten. 7 Trgkrie mit Munition, 6 Verpflegstrgkrie, 3 Offizpferde, 2 Kommandopferde, 1 Sanitätspferde. 2 Schlachtkrie haben ~~an den Train des~~ am nächsten Morgen Masse Rkt. Bns anzuschließen. Sobald als möglich hat der Train an das Bns Martin anzuschließen. Bis dahin kann das Rkt. Bns die Kochkisten benützen Rakobt.

~~120 Inf Brig Kommando~~ 88

Nr.

An Bjarn Ahlmann Kassak

in Fraschuta

Absendungs- { Ort: Fraschuta
Zeit: am 23ten Januar 1915 um 4 h 45 m NM

Die Verpflegsaussendung beim Hauptquartier ist für den morgigen Gefechtsmarsch auf 3 Reserveportionen zu ergänzen. Außerdem ist in der heutigen Nacht Fleisch abzukochen u das gekochte Fleisch mitzunehmen.

a B

Rathgeb Obl

Denn Marsche sind zu den Patronen je 2 Mann hinter jedem Kochkessel die Verpflegsträger einzuteilen.

a B

Rathgeb Obl

Gruppe Oberst Groda

Jägerhaus-Kenniza
am 23/XII. 1914

VI. Beitrag zur Abfertigung des Gruppen-Kontos F. M. Lt. Hofmann vom 23/XII. 1914.

Jetzt handelt es sich darum die großen Erfolge unserer Hauptarmee in Galizien u. Polen auszunützen und das geschlagene russische Heer im Rückzuge zu vernichten. Hiezu müssen wir die schwere Arbeit unserer Nachbargruppen erleichtern, jedenfalls verhindern, daß der Feind hier einen Erfolg erzielt. Anläßlich des morgigen Weihnachtsabends u. der Feiertage empfiehlt sich eine sehr rege Wachsamkeit der Truppen in den Stellungen als auch durch intensive Patrouillengänge Aufklärung gründlich durchzuführen, da es leicht möglich wäre, daß der Russe im Glauben einer Sorglosigkeit unsererseits während der Festtage Angriffe speziell bei Nacht unternehmen könnte. Insbesondere haben alle Offiziere diesbezüglich auf die Mannschaft einzuwirken.

F. M. Lt. Hofmann.
m.p.

1100 90.

In Zanyka Bahnhof erliegen für die 129 Inf.D. 1000 Paar Schuh 200 Paar Stiefel u. eine große Anzahl Packete Liebesgaben, sämtliche verfügbare Transporte der Bahn haben morgen 6 Uhr 30 Vorm. am Weg Kermotzk-Zanyka abzurollen oder f. H. Kermica gesta Ut fuhren.

Von jeden Nachschub ist ein Abschrift zur Kenntnisnahme diese Fassung bzw. Verfügung wird Brg. Abt. Inf. Div. Abt leiten. Alle vorhandene Säcke sind mitzunehmen.—

Orda 30. /o

V

7 v. 91.

durch Relaisposten mit ihrer Abschnittsleitung in Verbindung stehen - außerdem sind den Hptposten Ordonnanzen zur Verfügung zu stellen (Wenn gerastet - Funkstelle vorgesehen) um eine verläßliche Verbindung herzustellen u. die Zuverlässigkeit der Meldungen zu gewährleisten.

VIII. Nachrichten über den Feind:

Vor der Front ca - gleich starke Kräfte. Nachrichten über Gegner-höhe verschoben sich feindl. Truppenteile in den Raum Hluboka - Tisice - Annaberg - Telnitztal ca 1 Inf. Reg.. Reg. Kommando in Annaberg Tuchotitz 6 Geschütze. Innere Kavall.. u. Inf. Patrouillen auch auf beiden Ufern des Styr-Flg. Feindl. Fliegerlinien Zielitz Hlubocek Tor Hohl Dubno auf die Eisenbahn- durch feindl. Hauptquartier. Vor der Stellungsfront wurde gest. stärkere feindl. Verschiebungen des Feindes von Olavice gegen Tuchotitz beobachtet.

Nächste Abfertigung ~~um~~

heute 3h N. M.

Der Adjutant:

Oberst.

92.

Evt.

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

An

Abfertigung

in

Absendungs- { Ort: Forrashutta
Zeit: am 23 ten Januar 1915 um 3 h 30 m N.M.

I.) Morgen den 24/I. wird die eigene 129. Inf. Brigade von Forrashutta aus über die Höhe Kosiak △ 803 vorgehen mit dem Ziele Zsdenyowa gewinnen, mit Teilen in den Kampf der 130. Brig. in Raume Polista-Veserszallas eingreifen, welche bereits heute Fölsögereben angreift. Vor der Front der Brigade steht im Raume um Zbun die Gruppe Mjr. Marlin, woselbst auch Teile der Division F. Lt. Kurmaj eingegriffen haben.

II.) Feind steht mit Kosaken sotnia bei Zbun, feindl. Inf. Teile im Raume Bukor-Paszkoc, 2 feindl. Batterien in Zsdynyowa. Polista u. Veserszallas von feindl. Infanterie belegt. In der Direction auf Zsdenyowa würde heute morgens das Detachment Oblt. Korbel vorgeschoben.

III.) In Durchführung der ad 1 befohlenen Aufgabe wird angeordnet:

Gefechtsmarsch von Westende Forrashutta auf dem gedeckten Wege zum Mencsut-Längsrücken, sodann vorbei an △ 803 auf Zsdenyowa.

Vorhut - Baon Flgt. Holenyi mit M.G.Abt. angegliedert an die Vorhut 3 Komp. des Baons Korbel, an diese 1/2 Zug der G.Abt. (1 Geschütz mit der notwendigsten Munitionstragtieren.

Abmarsch der Vorhut 6h V.M. von Westende Forrashutta.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI B.K.U.K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19
um h m

(Paraphierung.)

Haupttruppe, Komdt. Hauptm. Bondy, Reihenfolge: Baon Bondy, Baon Imre, Baon Osvath, 9cm. Batt. 5/12.

Die Hauptkolonne hat 6h V.M. am Westende Forrashutta einzutreffen. Hinter der 9. Art. ein Zug des Baons Hptm Osvath.

300x dahinter sämtliche Verpflegs- und Kochkisten-Tragtiere, wie sonstige entbehrliche Pferde. Beim jedem Baon sind hinter jedem Tragtier (sei es M.G. oder Munitions-Tragtier) mindestens 4 Mann einzuteilen, welche im Notfalle die Tiere entlasten können. Für die M.G. Gewehre sind die gefassten Schlitten mitzunehmen, damit sie im Notfalle zur Verwendung gelangen. Der Brig. Adjut. Off. geht an der Kte der ~~Kolo~~ gesamten Brigade und sorgt für die Ordnung der ganzen Kolonne. Die nicht bewaffneten Ukrainer helfen beim Tragtier-Train - die bewaffneten klären nach mündlichen Weisungen des Raum Polista, Lsdenyova, Zbun ab 5h V.M.

Die gesamte Brigade hat Schneemäntel anzuziehen.

Infolge des bewaldeten Terrains - gut geschlossen marschieren u. beim Zusammenstoßen sofort zum Sturm zu schreiten.

Brigadekomdo marschiert an der Kte des Baons Oblt Korbel. Komdt der 9. Batt. beim Brig. Komdo, jener des Vorhutgeschützes Hptm Ihlenyi

IV) Ein für alle Mal wird befohlen, daß sämtliche Offiziere und Fähnriche über die Aufgaben - wie über die jeweil. Situation vollkommen orientiert sein müssen. Auch der gesamten Mannschaft ist stets ~~de~~ in der Kürze die Aufgabe u. der Zweck des Unternehmens zu erläutern. In diesem Falle wird die Mannschaft mit größerem Interesse der Aufgabe folgen ./.

129. Inft. Brigadekmdo

Nr. 93.

An Abfertigung.

in

Absendungs- { Ort Mszanowa
Zeit: am 25.ten I. 1915 um 2 h - m N.M.

I. Allen Baonen, der GB. 5/12 wie dem Gebirgs der Brigade spreche ich für die in den letzten zwei Tagen vollbrachten Leistungen meinen besonderen Dank aus.
Von den im Kampfe gestandenen Truppen spreche ich meine besondere Anerkennung dem Hdb Baon Oblt. Babka, welches sich zähe u. tapfer schlug. Nicht minder war die Gefechtslinie des Baon von Holeczy u. der Geschütz Abteilung der G.B 5/12. Bei dieser Gelegenheit ist es mir ein Herzensbedürfnis den Sanitäts-Organen für ihre aufopfernde Pflichterfüllung meinen Dank zu sagen. Ich erwähne die Vorlage die Belohnungs-anträge sowie der Verlustlisten.

II. Die Sicherung des Raumes Mszanowa - Zboin ist sofort wie folgt durchzuführen:
Baon Utrath sendet mit einer Feldwache den Weg der vom Mucsel Wysoki auf der Rückenlinie gegen Δ 463 in Mszanowa führt. Entsendet einen Zug zum einzelnstehenden Haus 500 m Nord-Westlich der ϕ 532, nordwestl. der Höhe „Hohe Tanne".
Dieser Zug unterhält eine Feldwache bei der ϕ 502 nordwestlich Jasowa, sperrt den Weg nach Jasowa. Ist möglichst abzulösen.
Baon Oblt. Szabo unterhält am äussersten Ost-Ausgange einen Zug in Bereitschaft, der eine Feldwache bei der Zweiten Brücke süd-östlich Mszanowa (Einmündung des Weges von Jasowa) unterhält.

Überbringer: Unterschrift

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab / Trab und Galopp

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert, Munkács.

Baon Hptm. Imre unterhält je eine starke Feldwache
am △463 bzw. bei der Mühle im Thale des Kocsis-
Potok.
Baon Hptm. Bonky unterhält eine starke Feldwache
am äußersten Westrand von Ztynyowa.
Außerdem unterhält jedes Baon einen Zug als
Bereitschaft.
Gruppe Major Matlin sichert sich selbständig.

III. Die Aufklärungspatrolen des Baons Oblt. Korbl sind einzuziehen u. werden im Laufe des morgigen Tages durch die Ukrainer ersetzt.
Die nicht im Dienste stehende Mannschaft darf nicht auf der Straße herumlungern, sondern hat nach entsprechender Reinigung der Waffen u. Rüstungsstücken sich zum Rute zu begeben

IV. Alle Ukrainer auch jene der Gruppe Oblt. Orendi sammeln sich in Ztynyowa. Alle Baone sammeln ihre Leute u. haben morgen V.M. falls nichts besonderes dazwischen tritt die Rallierung durchzuführen, da die Leute wet immer ihre Einteilung nicht kennen u. die Nahmen ihrer Kmeten nicht wissen.

V. Alle Baone bzw. G.B. haben die Gefechtsberichte u. Offz. Verzeichnisse vorzulegen. Außerdem melden alle Baone den Abgang des Feuergewehrstandes auf 800 Feuergewehre.

VI. Der Gefreiter Fisy Janos, die Inft. Sobrowcs, Szasz. Lukacs, Petrovcy, u. Ambach, alle der 12 Kmp. des Baon Oblt Szabo sind zu bestrafen, weil sie im Laufe der ganzen Nacht weit hinter ihrem, in gefechtsmäßiger Sicherung befindlichen Baon, sich befanden u. nichts unternahmen um die Verbindung mit ihrem Baon herzustellen.

Nr. II. 94.

An .....

in .....

Absendungs- { Ort .....
Zeit: am ten 19 um h m

VII. Im Laufe des heutigen Abends treffen zu den Bataillonen die Feldküchen, es müssen den Leuten nächstens warmes Essen verabreicht werden. Reservemunition u. Reserveverpflegung sofort ergänzen.

VIII. Ob. Offz. St. Leller hat die Brigtelephonabt. zu rallieren.

IX. Batn Obst. Orend unterstellt der 129. Inf. Brigade.

X. Bei der heutigen Abfertigung gelangen der Impfstoff u. Impfpfeifer zur Ausgabe. Die Leute sind im Laufe des heutigen u. morgigen Tages zu impfen u. melden sämtliche Bataillonsärzte bis übermorgen, ob all jene Leute die noch nicht geimpft sind. Batn Kdt. Oberst wird unmittelbar mit Impfstoff betheilt. Es ist selbstverständlich, daß auch die Offz. geimpft werden müssen.

Dwa m. p.

gm.

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert, Munkács.

K. und k. 12te Infant Brigade Kommando

Nr.

An 95.

in

Absendungs- Ort: Zadenzera

Zeit: am 26 Januar 1915 um 8h00m V M

1) Wenn den Truppen dürfen nur die Fahrküchen sich einhalten, dafür sind die Mann Kommandanten passende Mannschaft. Der fahrbare Train der Brigade gelangt nach Akres.

2) Fassungsstelle in Verbindungsdienst (Kranken) Abschubstation bleibt in Akres

Brda 26/1 915

Überbringer:

Gangart: Schritt †

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††

Trab und Galopp †††

Unterschrift: Brda mp. G.M.

K. und k. 12ges Infant Brig Kmdo

Nr.

An

96.

Absendungs- { Ort: in Hdenfera
Zeit: am 26 Jan 1915 um 12h 5m N. M.

Bei allen Bataillonen müssen jetzt
zeit 2 Res Pers (3 beim Mann u 1 auf
den Tragtieren) sowie volle Munitions
ausrüstung (pr Komp 1 Tragtier voll
beladen) vorhanden sein
Der fehlende Bedarf ist sofort
an das Brigade Kommando zu melden
damit das erforderliche von der Division
pr Saltano zugeführt werden kann
Die Bataillone Kabo Korbel Harlan Brendl
Ukmann u Brdy haben sofort abzu-
kochen

Überbringer:

Gangart: Schritt †
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††
Trab und Galopp †††

Unterschrift: Roth Oblt

Empfangsbestätigung (nur dan auszufolgen wenn kein Couvert überbracht wurde.)

Nr. ..... erhalten in .....

am ..... ten ..... um ..... h ..... m

129. Inf. Brig. Kmdo.

Nr.

An

Abfertigung

vom 26/I. 1915.

97.

Absendungs- { Ort: Zsdenyora
Zeit: am 26ten Januar 1915 um 4 h 30 m N.M.

I) An Stelle des erkrankten Ass. Arzt-Stell-Vertreter Dr Andor Nagy hat als Vertreter Ass. Arzt-Stell-Vertreter Dr Alois Wachsmann vom 2. Bon Okt Babica zur 130 Brigade (Wirtshaus Pugspolor) sofort einzurücken.

Bei der Gelegenheit wird neuerdings darauf hingewiesen, daß jeder Arzt dazu zu verhalten ist im Erkrankungs oder Urlaubsfalle die Meldung im vorgeschriebenen Dienstweg zu erstatten, damit das Inf-Kmdo rechtzeitig davon Kenntnis erhalte, um im Bedarfsfall entsprechenden Ersatz verfügen zu können.

II) Wiederholt verlassen Truppenaerzte mit oder ohne Bewilligung ihres Kmdos die Truppe, um sich nach Munkacs zu begeben, sei es dringender Privatinteressen wegen, oder Verbringung von Urlaubs oder sonstigen Bitten, sei es Krankheits halber ohne vorherige Untersuchung durch den Divisions Brigade Sanitätschef. Laut Befehl 415 des Korpskmdos darf kein Arzt ohne vorher gehörter Bewilligung seine Truppe oder Anstalt verlassen, nachdem dieser Vorgang unmilitärisch ist und auch den ärztlichen Dienst im hohen Grade schädigt.

Es wird strengstens verfügt, daß erkrankte Truppenärzte nur nach vorausgegangener Untersuchung durch den Divisions Brigade sanitätschef, im allgemeinen überhaupt nur mit dessen Zustimmung

1/.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D.K.U.K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19....
um h m

(Paraphierung.)

ihre Truppen verlassen dürfen.
Diesen Befehl haben Truppen- Bahnkommanden ihren Aerzten zur strikten Darnachachtung zu verlautbaren.

III.) Über Befehl des A.O.K. der deutschen Südarmee hat der Divisionssanitätschef der 55. I.T.D. am 10, 20 u letzten eines jeden Monats kurze Meldung über den Gesundheitszustand der Truppen zu erstatten. Um diesem Befehle nachzukommen, haben alle Truppen u. Bahnkommanden ihre Aerzte dazu zu verhalten, daß die letzteren wenigstens einen Tag vor genannten Terminen kurzen Bericht über sanitäre Verhältnisse ihrer Truppe (zu Handen des Divisionssanitätschef) vorlegen. Gleichzeitig werden Truppen u- Bahnkommanden aufmerksam gemacht, daß sie Beförderungseingaben über jene Ass. Arzt-stellvertreter, die ihr Präsenzdienstjahr vollendet haben u. zur Beförderung sich eignen im Dienstwege vorlegen.

IV.) K.M. Erlass Abt. 11, N. 15619 vom 1915.

Aus Anlaß einer Anfrage, welche Gebühre jenen Landsturmagisten oder auf Agistenposten verwendeten landsturmpflichtigen Personen zukommen, die mit 31. Dezember 1914. ihre Landsturmpflicht vollendet haben wird eröffnet:
Ebenso wie beim mobilisierten Heere (Landwehr) findet auch beim aufgebotenen Landsturm eine Entlassung aus dem Titel der vollendeten Dienstpflicht nur über Befehl S. Majestät statt. Bis zur Erlassung eines solchen Allerhöchsten Befehles bleiben alle Personen im bisherigen Dienstpflichtverhältnisse und im Bezuge der für dieses normierten Gebühren.

/.

98.

II

in .....

Absendungs- { Ort: .....
Zeit: am ten 19 um h m

alle bei den Kassen der Truppen u. Anstalten etc. eingehenden Gelder fremder Währung in Gold sofort sie nicht für unbedingt im Gold zu leistende Zahlungen verwendet werden müssen — dann sonstige verfügbare Geldsorten ausländischer Währung sind gelegentlich der Geldfassung an die Operations (Festungs) Kassa (Militärbehörde) abzuführen.

VI.) Die verbündete österr-ung-deutsche Armee in siegreichem Vordringen auf der ganzen Karpathenlinie gegen Galizien begriffen.

VII.) Ab 27/I. ist alle 3 Tage der Verpflegs-Stand (Mann u. Pferde) sowie der Gefechtsstand der Bäne und der Ge. Batt. zu melden.

VIII. Bäne, welchen eine Telepho-Patrouille oder Skipatrouille zugewiesen werden, haben für die Dauer dieser Zuteilung die betreffende Mannschaft zu verpflegen.

IX.) Es haben noch immer einige Bäne nicht für den vollen Gefechtsstand die weißen Schneemäntel gefasst. Die Fassung des noch erforderlichen Bedarfes ist sofort zu veranlassen u. die Schneemäntel an die Truppen auszugeben.

Kirche Kpriorb Drda m.p.

Überbringer: Kanzza

Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D.K.U.K.KM.

129. Inft. Brgekmdo.

Nr.

An Abfertigung

Absendungs- { Ort: Jägerhaus bei Jalowo
Zeit: am 27. ten I. 915 um 6 h 30 m N.M.

in

99.

I. Die 129. Inft. Brigade setzt morgen die Vorräumung fort. Hiezu wird nachstehendes befohlen:
Eine ukr. Kpn. geht 4 h V. Mvon Jalowo ab u. zieht als Nachrichtenverbindung über Felsenjama, Kote 1 nördlich auf Welki Werch u. verstärkt sich dort technisch mit der Front Abschn. Alle Meldungen an das Brgekmdo in der allgemeinen Direktion Chorzowa. Die näheren Weisungen erhält Ataman Kossak direkt.

II. Die Brigade sammelt sich im Laufe des morgigen Vormittags im Raume Holejka (Rückenlinie westlich der ✠ 752 (Verlängerung des Rumi Werch nördlicher Richtung.) Hiezu wird nachstehendes befohlen:

a) Gruppe Mjr. Marlin (sein Baon u. Baon Hptm. Obrath) drängen nach Möglichkeit noch heute in den abgemarkten Raum. Wenn jedoch starker Feind vor der Front u. die Widerstandslinie nicht mehr durchbrochen werden kann, graben sie sich vor selbst ein. Jedenfalls bei dauernder gefechtsmäßiger Sicherung u. besonderer Vorsicht gegen Überfälle.

b) Gruppe Hptm. Imre (sein Baon u. Baon Obl. Korb) sammelt sich auf der Höhe Holejka u. stellt Verbindung mit der Gruppe Mjr. Marlin. Sollte Feind noch in Gegend von Holejka u. Rumi Werch Stellung genommen haben, ist derselbe bei Belassung eines Halb Baons bei Holejka im Rücken zu fassen.

Überbringer: Unterschrift

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab / Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI B.K.U.K.KM.

Raum für Vidierungen und eventue
Ergänzungen der Meldung im Sinne
Punktes 21 des Dienstreglements für
k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten ..... 19...
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

c) Gruppe Hpt. Bonj. (sein Baon, Baon Szabo
u. g.B. 5/12 eine Kv. Kpm.) marschieren 7 h. V.M.
auf den Rumi rech u. erhalten dort weitere
Befehle.
Die g.B. 5/12 entsendet ihren Beobachter
derart zeitlich früh auf die ~~H~~ 759
Rumi werch, dass derselbe vom Beginne
des Tages ungestörten Raum eingehend
zu beobachten vermag.

d) Munition im Kampfe der Nacht ergänzen aus
den Munitionsträgern u. dieselbe nach
Salowo zum Wiederfassen ~~den~~ senden.

e) Brigadekmdo begibt sich mit der
Gruppe Hpt. Bonj auf den Rumi
werch. Telephonleitung ist noch
im Kampfe der Nacht bis auf den Rumi werch
zu legen u. wird morgen der Bau der Linie
fortgesetzt.

Dr̃a m.p.

G. M.

100

Nr.

An II

in

Absendungs- { Ort:

Zeit: am ten 19 um h m

e) Brigade-Kommando ab 9 Uhr V. M. ~~be~~ im Hause Mjr. Vuk nach. Dort auch Telephon-Station.

f) Infolge der schmalen Entwickelungsräume würde es Wunders angezeigt sein sämtliche Maschinengewehre in Tätigkeit zu bringen.

g) Gruppe Blaj und Korabowo Kolonna beziehungsw. Gros Kiczera melden zur Telephon-Station nach Laturka.

h) Die Bäone Oberstl. Mikuka und Hauptm. Osrath ziehen morgen um 6 Uhr V. M. ihre Hauptkolonnen nördlich Laturka um sich heran.

Die 129. Brigade will auch morgen wie immer die Liebe zum eigenen Vaterlande zeigen!

Brda m/p.
Generaladjutant

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM. 1069/14.

Nr. 1

An das Ubereiner Kommandant in Monicol

Absendungs- { Ort: Kis Lastra
Zeit: am ten 30 Januar um h 12 m ½

Auf befehl Brigade Kommando hat Herrn Hauptmann mit der Mannschaft nach Latinka Marschieren so hat niemant Oben zu bleiben. der Feind ist Geschlagen

Ku u Ki Ski Abteilung

Jäger Joh Tesar

Überbringer: Graz, 29/I 1915 3h N.M.

Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

BRUCKERREI D.K.U.K.KM. 1069/14.

Nr. II 102

An

in

Absendungs- { Ort:

Zeit: am ten 19 um h m

Erkennungszeichen
werden abgeändert wie folgt:

Datum	Losung	Feldruf
8	Thorn	Pistole
9	Bochnia	Kanone
10	Preran	Gewehr

129. Inf. Brig. Kmdo.

Nr.

103.

An Oberkommando.

in

Absendungs- { Ort: Bilasowica

Zeit: am 29ten Januar 1915 um 9 h – m Nm.

Angriffsbefehl für den 30. Januar 1915.

1.) Die 129. Inf. Brigade wird morgen die feindliche Aufstellung zum Angriffe übergehen und den Feind zur Aufgabe des Berges: Kosse Brijegen.

2.) Heute Nachm. wurde bereits die Gruppe Oberst. Mikula mit derselben Aufgabe betraut.

3.) Feindlicher rechter Flügel stürzen bei der Kote 867 oder Kote 858. Kozakova Skalka von 1 Komp. des Grades Kampf Gruppe Welky Vrch ▲ 907 von der Gruppe Oberst. Mikula verlässlich die gegenüber Seite.

4.) Angriffsraum der 129. Brigade inklusive des Nebenraumes ▲ 907 Welky Vrch — Kote 867 bis inkl. der Höhe 847 — Höhe Kuzel. Nördlich der 129. Brigade gegen Tibava 4-5 Bataillone Brigade, westlich die feindliche 7. I.D. vom Durchführungen der am Punkt 1) zur Angriffsführung Gruppen, wird Rückhalt:

Baon Hauptm. Gruber bleibt westl. der Höhe Pkt 1) Kom zur Sicherung der linken Flanke der Brigade. Dasselbe Kom entsendet eine starke Patrouille westl. der Höhe Kuzel 922 Beutet unter einem Kompagnie Kommando bestehend aus Kuzel Kuzel aus Kozakova Skalka [illegible] nach Osten, die rechtzeitig 2 Kompagnie vorgeschoben nach dem Baon Gruber, Front gegen Westen, Verbindung Gruber rechtzeitig Kuzel 867 Kuzel Kozakova Skalka [illegible] Kuzel 858 Kuzel Kozakova Skalka [illegible] Kuzel 867 [illegible]

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 .....
um ..... h ..... m

(Parafierung)

einer celebren diese dem Stürmen. Fieber Feldwebel speziell wegen Schiessen die dadurch die linke Flügel der Division bei Uj Porosloka gefährdet werden könnte. Das Bataillon [illegible] durch die Höhe [illegible] Front gegen Süden durch den Wald gegen K. von Kovalovac und muss [illegible] den Flügel der Nachbarbataillon auf die ℌ. 858, entwickelt jedoch 1 Zug in ℌ. 826 um Sperrung des Ausganges ob Volle ℌ. 86 [illegible] gegen gegen gegen so übernimmt die [illegible] Gruppe des Hauptm. Gomby die Aufgabe des Bataillons Hauptm. Imre.

Die Gruppierung der Gruppe Hauptm. Gomby [illegible] Bataillon Hauptmann Imre, hat nun [illegible] die [illegible] Flügel, Imre Kiczera Kovalovac Polanka, [illegible] Schneeschaufler und Führer mitzunehmen.

b.) Gruppe Oberstl. Mikuda greift die ℌ 86 falls [illegible] durch heute in der Nacht, [illegible] gegen die ℌ 858 falls [illegible] Schützen auch heute/einmal führt den Hauptstoss gegen die ℌ 858, um dann zu gewinnen/eigentlich der Feldhüterhügel bei [illegible] Wasserleitung.

c.) Gruppe Major Martin/Baon Draskovits, sein Gros Reserve [illegible] Hill. dann Weg Wrch. Zugsabt 3 Posten der [illegible] über Bilanovica Lalinska - Hohe, Wrch [illegible]. Diese Gruppe schliesst bei [illegible] zum Wege [illegible] an ℌ 907 auf.

Hauptm. Darroth regimentiert Schneeschaufler im Laufen [illegible] Weg speziell die über Linie ℌ 907 - 86 [illegible] gesichert wird, dass er von der ℌ 858 nicht beschossen wird, jedoch möglichst nahe an der Feindlinie.

d.) Artillerie unterstützt durch [illegible] Feuer den Angriff und hat ein Detail als Munitions-Zuges die nötigen Vorsorgen zu treffen.

1 Kav. Inf. Brig. Kommdo

Nr. 104.

An

in

Absendungs- { Ort: Rakoi Kallas

Zeit: am 1 ten Februar 1915 um 6 h 30 m V. M.

1 Kav. Inf. Brigade bildet heute Korps-Reserve des gegen Tucholka vorgehenden Korps FML. Hikmann.

Gl. v. m. versammelt sich 1 Kav. Brigade im Verebes u. Uj-Rosztoka u. zwar: Bäne Obst. Nikola, Obst. Korbel, Ukraina u. Gstl. 1/2 im Südteil von Uj-Rosztoka (abseits der Straße) in Verebes die Bäne Uj. Martin, Hpt. Bondi u. Hpt. Orvath (ebenfalls abseits der Straße).

Brandenburg angesetzt Quartiermg abgelegt. Fahrküchen über den Bazirken. Weitere Verfügungen bekanntgegeben.

Brig. Kommdo abg. V. M. im Stabsquartier in Verebes.

Überbringer:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Unterschrift:

Dvra
Hm

1069/14.

129es Infant Brigade Kommando. 105.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: Langemarck

Zeit: am 7ten Febr. 1915 um 9 h 30 m V.M.

1) Bei den gegenwärtigen Kommunikationsverhältnissen kann der Nachschub von Schlachtvieh nicht exact funktionieren. Nach eingezogenen Erkundigungen ist in der Vorpostenlinie Vieh, namentlich Rindvieh vorhanden, wenn auch teilweise versteckt. Die Truppen sind anzuweisen mit allem Nachdruck den Fleischbedarf im jeweiligen Nächtigungsraume selbst anzuschaffen.

2) Die Truppenkommandanten [illegible] Kommandanten der Train Abteilungen haben alle 24 Stunden die um 9h abends bestandene Verpflegsstände sofort hieher zu melden: Formular: Beim Mann (Pferd) 1 N mit Brot, 3 R. auf den Traglieren 1 R, am Train 1 N mit oder ohne Brot; 1 R.

3) Die in den verschiedensten Bezirken Galiziens noch vorhandenen zur Ernährung der Bevölkerung und Hausthiere unentbehrlichen Vorräte, Lebensmittel u. Futter sowie die noch vorhandenen Schlachtthiere dürfen als Kriegsleistung nicht beansprucht werden. Kauf ohne Zwang jedoch gestattet.

4) Auf zahlreiche Anfragen betreffend die Rekrierung von Getränken wird bemerkt dass die Verpflegung des Getränke u. Tabakreich-

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Es ist unstatthaft, zulässig wäre die Rationierung von getränkten ½ Tabak blos während des Rastenthaltes im Aufmarschraum, bis zum Beginn der Operationen. Die Kriegsverpflegung ist grundsätzlich eine Naturalverpflegung, die Beschaffung derselben erfolgt durch Fassung bei Feldverpflegsanstalten und auch durch Handeinkauf der nicht gefassten Artikel.

Anzurechnen ist demnach nur der durch den Handeinkauf tatsächlich erwachsene Aufwand, auf Grund der Handkaufjournale bezw. der beigebrachten Rechnungen.

Eine Gehaltstellung des Rationierungsverpflegs-Rapports einmal ist unstatthaft; ist dort wo dies bisher geübt wurde mit 1ten Feber l. J. einzustellen. Etwa durch die Anrechnung des Rationsgeldes bisher erzielte Ersparnisse sind bei der eigenen Kassa in Empfang zu halten.

A. 19

Rathgeb

K. und k. 129. Inf. B. K.

Nr. .....

An ..... 106.

in .....

Absendungs- (Ort: Lavorcine

Zeit: am 8. Febr. 1915 um 1 h m N.M.

Adjutanten aller Bone 5 N.M.
zur Abfertigung nach Tamawa.
alle Bone haben sämtliche
Häuser in Tamawa, Lavor-
ne und in Lavorcine mit
machen zu lassen und die
Nachzügler sofort zu sammeln.

Ora 8/2 15 1 30 N.M. S. Gm

Überbringer: .....

Gangart: Schritt †

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††

Trab und Galopp †††

Unterschrift: Drobna mp

K. und k. 129. Inf. Brig. Kommdo

Nr. .....

An 107

in .....

Absendungs- (Ort: Tarnawka

Zeit: am 9/2 191 um 8 h 30 m V. M.

129. Inf. Brigade hat Marschbereitschaft anzunehmen. Die Mannschaft bleibt im Rayon mit abgelegter Rüstung beisammen. Menage bezüglich Ergänzung an Verpflegung u. Munition schleunigst durchführen, so dass auf erstes Avviso sofort die Brigade in Marsch gesetzt werden könnte.

Pr. 9/2 15 10 V. M.

Überbringer: .....

Unterschrift: Ordonnanz

Gangart: Schritt †

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††

Trab und Galopp †††

K. und k. 129. Inf. Brig. Kmdo

Nr. .....

An .....

108

in .....

Absendungs- { Ort: Tarnawka
Zeit: am 9. Februar 1915 um 8 h 15 m V.M.

Pro. Offiziere der Baone Imire, Primoz, Babka erscheinen heute behufs Übernahme der Verlagerungszone 6 I.T.L. in Tarnawka beim Brigade Kmdo — eventuell einem anderen — Stellvertr. des Brig. Kmdos.

Schlachtvieh ist in Empfang zu fassen

Pr. 9/2 15 10 V.M.

Überbringer: .....

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Schritt †
Schritt und Trab ††
Trab und Galopp †††

Unterschrift

auf D. Rathm

129. Inf. B.K.

Slawska, den 10.II. 1915 11h 15' V.M.

Abfertigung für Prov. Offiziere

I.) Heute den 10/2. kann in der Fassungsstation in Oporze auch der während der Verpflegung verzehrte Reserve-Hafer der Gründotierung nachgefaßt werden.

II.) Der von den Truppen zu unterhaltende 4tägige Schlachtviehvorrat ist aus der Fassungsstelle Oporze nach und nach zu komplettieren. Bis heute Abends ist dem Brig. Prov. Offizier kurz zu melden, wie viel Schlachttiere auf den vorbezeichneten Vorrat fehlen.

III.) Im Reichsgesetzblatt N. 353 ex. - wurde die Ministerialverordnung von 23./XI. 1914. betreffend das Verbot des Schlachtens hochträchtiger Tiere Rinder u. Kühen sowie die Einschränkung des Schlachtens von Kälbern und Jungvieh kundgemacht.

IV.) Die Fahrküchen u. die allernotwendigsten Prov. Wagen sind den Bataillonen zu zurückzuschieben u. die Truppe unbedingt mit warmer Menage zu verpflegen. Fahrküchen und Prov. wagen passierten im Slawsko-Jutok-Tale. Der Brig. Train südl. Tarnawka.

V.) Alle Bataillons prov. Offiziere haben sich heute um 5h N.M. beim Brig. Kommando Offizier im Südteil von Slawsko im Slawsko-Jutok-Tale unbedingt einzufinden

Auf B.
Rakl

Nr. _____

An 129. Inf. Brig. Kommdo

in

Absendungs- { Ort: Slawsko
Zeit: am 10ten Februar 19 15 um 10 h — m A.M.

Angriffsbefell für den 11/II. 1915.

I) Die 129. Inf. Brigade verstärkt durch das Baōn. Hpt. Czerny und Baōn 85, dann 96. gem. Inf. Lt. Schrogel wird morgen oder im Laufe des 12./II. den linken Flügel der feindl. verstärkten Aufstellung bei Tuchla angreifen und werfen.

II) Die feindl. verstärkte Aufstellung zieht sich von der Höhe Jarowiszcze-Höhe Pietiszczek-Defilee bei Tuchla-die Höhe Stremeniz-Höhe Zaliny. Auf Höhe Zaliny vermutlich der linke Flügel der feindl. Aufstellung doch Möglichkeit vorhanden, dass die Höhe Osowna gleichfalls vom Feinde besetzt.

III) In Durchführung der Art ad I. befohlenen Aufgabe wird der Vormarsch in 4 Gruppen angetreten werden und zwar:

a) Gruppe Hpt Oswald (sein Baōn, Baōn Lt. Prinz, 96. gem. Inf. Lt. Schrogel und 6 Ski läufer, dann der 96. Trdn dieser Gruppe).

Marschlinie: über die Höhe Kiczerka sodann ins Rozanka-Potok-Tal- Rozanecki-Potok-Tal-zur Kote 973 sodann auf Saumwege, zur Kote 954 in der weiteren Folge über den Bachna-Rücken - erreicht bis morgen Abendes die ϕ 920 auf dem genannten Rücken. Nächtigt daselbst und sichert sich sebständig. Greift am 12./II. 7h. V.M. die Höhe Osowne an, entsendet hiebei ~~eine Kolonne~~ 1/2 Baōn auf die Höhe Draguleo ϕ 780 und greift die Höhe Zaliny von der östl. Seite an

Überbringer: _____ Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †, Trab und Galopp ††

1/.

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten ..... 19 ...
um h m

(Paraphierung.)

und bedroht die Flanke und den Rücken der feindlichen Aufstellung.
Abmarsch 6h 30 v. m. vom Alarmplatze des Baons Hpt. Osvald,

b) Gruppe Oblt Babka: (sein Baon) ~~com~~ geb. Train u. 4 Skikolonne
Marschlinie: über die Kiczerka Höhe auf die Tatarówka Höhe, nimmt diese in Besitz, nächtigt dortselbst und sichert sich selbständig. Greift am 12/II über die Rückenlinie westl. der ~~6~~ 772 Tiegenlinie. Bachmikowaty-Potok-Westteil des Olatans Osowie auf Zalin ~~am~~ 7h v. m.
Abmarsch 6h v. m. vom Alarmplatze des Baons.

c) Gruppe Oblt Korbel (sein Baon, geb. Train u 4 Skikolonne).
Marschlinie: über die Höhe Kiczerka auf der Rückenlinie in dem Zwischen-Raum zwischen ~~9~~ 926 u. 1082, nächtigt dortselbst und sichert sich selbständig und greift am 12/II 7h v. m. die Höhe Zalini über die ~~lang gestreckte~~ Linie westl des Bachmikowaty-Potoks an.
Abmarsch 7h v. m. vom Alarm-Platze des Baons.

d) Gruppe Hpt. Bondi (sein Baon, geb. Train u 4 Skik.).
Marschlinie: Am kürzesten Wege in das Rozanka Potok Tal sodann auf der Rückenlinie zw-~~9~~ 926. Nächtigt dortselbst und sichert sich selbständig. Greift am 12/II. 7h v. m. ~~am~~ Anschlüsse links an das Baon Korbel die Westhänge der Zalini-Höhe an.
Abmarsch 7h v. m. vom Alarm-Platze des Baons.

e) Rest der Brigade (die Baone Mussil, Czerny Baon 85, 1/2 Baon ~~Schein~~ und der Rest der Ukrainer) u. 96. Trains der betreffenden Baone) marschiert unter Kmdo des ältesten Baonskomite entweder Hpt Mussil oder Hpt. Czerny 9h v. m. von Slawsko über die Kiczerka Höhe zur Brücke nördl. ~~5~~ 590 in Rozanka-Potok-tale und stellt sich dortselbst mit der Front Nordwest. Zwischen den Baonen 300x Schritte Intervall. Erwarteten weitere Befehle dortselbst.
Diese gesamte Gruppe ~~skürzte~~ der Gruppe Oblt Korbel folgen

1/.

Nr. 111

An .....

in .....

Absendungs- { Ort: II.

Zeit: am ten 19 um h m

IV) Die Aufklärung in den Raum gegen Líbuchova würde heute bereits ~~morgen~~ abgefertigt und geht morgen 5h V.M. neuerdings ab. Nach Erreichung des Raumes um Magura, entsendet das Bataillon Osvath über die Kote 939 in das Sobol-Potok-Tal einen Zug unter Kommando eines verlässlichen Offiziers, der bis zur ~~Bra~~ Landstrasse in Mizunka-Tale vordringt und eventuelle Kräfte des Feindes, die aus dieser Richtung gegen Flanke und Rücken der Brigade vorgehen könnten rechtzeitig avisiert. Zugskommt deutsch sprechend, demselben werden 4 Skiläufer zugewiesen.

V.) Sämtliche Gruppen haben sich Führer aufzunehmen. Ausserdem sind zum Schneeketten pro Gruppe etwa 10 Bauern aufzunehmen. Schneereifen sind unbedingt zu beistellen.

VI) Brig. Kommdo zunächst bei der Brücke nördl. der Kote 590 im Rozanka-Potok Tale ——— Dort auch Telephonstation und wird die Telephonlinie der Gruppe Obst Korbel nachgezogen.

VII.) Im Laufe der Nacht ist die Mannschaft zum abkochen den Truppen vor ihrem Abmarsch die Suppe als Frühstück zu geben, das Fleisch ist von ihnen in gekochtem Zustande mitzunehmen und womöglich aufgewärmt zu geniessen ———

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI B.K.U.K.KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Sobald das umliegende Terrain des Oporflusses im Besitze der 131. Brigade, werden die Fahrkücken, aller notwendigste Proviant- Munitionswägen für den westlichen Teil der Brigade im ~~Re~~ bei der Brücke am Rozanka-Potok-tale vereinigt, während die Verpflegung für die Gruppe Oswald mittels Schlitten durch den Rozanecka-Potok etwa bis zur † 673 erfolgen dürfte.

VIII.) Bezirkskommanden ~~sbeleiben~~ dafür persönlich verantwortlich, dass niemand im Kantonierungsbereich bleibt.

Broda g.k.

Nachtrag:
Infolge meiner Erkrankung für das Brig. Kmdo Obstlt. Vaňady.
Oblt zugeteilt dem Gstbe. Kenigeres wird der Gruppe Hpt Oswald zugeteilt.

Broda m.p.

Nr. ~~129. J.B.K.~~ 112

An

in

Absendungs- { Ort: 1000 von der Südbasiene-Slawsko
Zeit: am 10ten Febr. 1915 um 6 h ~~a~~ m V. M.

Die Höhe Kiczerka ↑845 östl. Slawsko wurde gestern von den Deutschen genommen. Teile derselben drangen auf Wysoki-Horb. Die deutsche Brigade Schönfeld wurde heute 5h V.M. abgelöst und stehen:
Das Baon Hpt. Mussil auf der Höhe Kiczerka. Dieses Baon hat auch Rozanka-Potok-Tal genau zu beobachten.
Im Anschlusse an das Baon Hpt. Mussil - Baon Bondi auf der Rückenlinie, die sich von Kiczerka-Höhe westl. gegen Slawsko zieht. Mit dem linken Flügel am Flusse im Anschlusse an die 131. Inf. Brigade.
Baon Hpt. Mussil hat heute ~~den Tag~~ sich der Höhe Wysoki-Horb zu bemächtigen.
Die übrigen Baone der Brigade haben bis 9h V.M. nachstehende Situation anzunehmen:
Die Baone Korbel und Osvath gelangen in Alarmquartiere in den äussersten Südrand von Slawsko eng beisammen.
Das Baon Lt. Prinz stellt sich 600x ~~hinter~~ südl. der Höhe Kiczerka auf - Front-Nord.
Baon Oblt Babka stellt sich auf der ↑856 südwestl. der Höhe Dewkowec und sichert durch Herausschieben kleinerer Abteilungen auf die nördl. bezw. westl. abzweigenden Rücken der Höhe Dewkowec die rechte Flanke der gesamten Brigade.

Überbringer: ..... Unterschrift: ./.

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Ku

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19 ....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Ukrainer entsenden sofort je 1 Nach-
Patrouille in das Tal des Rożaniecki-Potok, welche
nach der Erreichung der Tiefen-Kote 673 zurück-
kehrt, auf die Höhe Tatarowka und im Rożanka-
Tale sodann längs der E.B. Linie auf Tuchla. Der
Rest der Ukrainer gelangt in die Alarmquartiere in
den Südteil von Slawsko.

Die Bäone Mussil, Bondi, Prinz u. Baletta er-
halten für den Verbindungsmelde-Dienst ausschließ-
lich mit der Brigade je 2 Skiläufer. Ausser-
dem hat zwecks der Überbringung von Befehlen
an die Obgenannten Bäone je 1 Skiläufer den
Standpunkt der obigen Bäone zu kommen:

Brig. Komdo zunächst ~~1000~~ im Hause 1000
von Slawsko dürfte im Laufe des Tages an die Süd-
lisiere von Slawsko verlegt werden.
Möglichst öfmalige Situationsmeldungen sind unbe-
dingt zu erstatten.

Orda m.p.

12te Infant. Brig. Kommando.

Nr. 113.

An

in

Absendungs- { Ort: Slonsko

Zeit: am 10ten Febr 1915 um 12 h 15 m N M

1) Feind hat sich zurückgezogen. Die 24te Infant Brigade hat heute früh den Höhe Wyszkin Hrb in Besitz genommen und mit dem größten Theile der Brigade den südlichen Theil von Slonsko besetzt. Kommandeur bleibt.

Oberst Wasil hat nach der Besitzergreifung der Höhe Wyszky Hrb auf dieser Höhe eine Kompagnie Feld-Wache stehen lassen, diese hat sich technisch verschanzt. Inzwischen besetzt das Baon 1 Komp. auf der Höhe Kiegenka und diese entsendet wie der einen Zug zur Brücke westl. der P. 570 im Defilée postirt wurde.

Die Abtheilungen auf Höhe Hrb Kiegenka Brücke westl. der P. 570 sind der Kasten Wasil unterstellen, die heute ankommende Kompagnie ist auf die Höhe Talanzewka P. 926 vorzuschieben.

Rest des Baons Wasil kommt dann das ganze Baon Brig. gelangen in die Räumungsgräben die sich am westl. Rand des Rückens der von der Kiegenka in westl. Richtung streicht.

Der Rest der Brigade wird vorläufig gruppirt.

Im südlichsten Theile von Slonsko Slonsko proper Theile angesammelt je 12 Häuser pro Baon in Reserve.

Im südlichsten Theile Baon Lt Prinz anschließend hinaus Baon Oberst Wasil, anschließend Baon

Überbringer: Unterschriften

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D. K. U. K. KM.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten ..... 19....
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Korbel anschließend Bjara Obrdth anschließend Ukranen anschließend gibt Batt Lt Schrogel.

2) Außerdem bereits abgesandten Nachrichten patrouillen der Ukranen, entsendet das Bjara Komdo der Ukranen eine Nachrichten Patrouille über Wysoka Horb gegen ♁ 9 26 nordöstl dann retour gegen Faling ♁ 7 85 auf Libuchowo vor.

3) Fahrradboten u die allernächsten gelegenen Patrouillen sind an die Bjara heranzuführen u praktizieren um Slawsko potok Thale. Die Brigade kann südlich Tamankas.

4) Brigade Kommando gelangt in den Abschnitt von Slawsko um Slawsko potok Thale.

5) nächste Abfertigung heute um 5h nachmittag wegen alle Bataillons Depeschen abnehmen.

Oberstleutnant

K. und k. 129. Inf. Brig. Komdo

Nr. .....

An ..... 114.

in .....

Absendungs- { Ort: Rožanka-Tal

Zeit: am 11. Febr 1915 um h m

Mit der Gruppe Hpt. Mussil haben morgen 6h 30 v.m. 20 Ukrainer abzugehen. Rest der Ukrainer und des 1/2 Bon Oblt Lachnit folgen als Brig. Reserve hinter der Gruppe Obltl Körbel und haben morgen 6h 30 v.m. auf dem Wege längst der gelegten Telephonlinie in den Raum zwischen der † 1087 rr. 926 zu gelangen. Dortselbst auch das Brig. Komdo.

Überbringer: .....

Gangart: Schritt †
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Schritt und Trab ††
Trab und Galopp †††

Unterschrift:
v. Varady mp
Obstlt

Empfangsbestätigung (nur dan auszufolgen wenn kein Couvert überbracht wurde.)

..... erhalten in .....

..... um h m .....

129. Inf. Br. Komolo

Rožanka-Potok-Tal, am 26/II. 15.

Abfertigung für den 26/II 1915.

I) Ich ernenne den E.Fr. Wachtmeister Miecznylaw Rawski der Train-Div. A.M. zum Kadettwachmeister.

II) Die Gefechtsberichte und Verlustlisten sind seitens der Bataillone umgehend anher vorzulegen.

III) Auf Befehl der 55. I.T.D. wird Waffenmeister Rudolf Richter die Gewehre der Truppen in den Stellungen visitieren. Leichter behebbare Mängel sofort reparieren u. feststellen wieviel Gewehre ausgetauscht werden müssen. Die zum Mk. Trupp bestimmten Gewehre sind mit einem auffallenden Zeichen zu versehen, damit der Austausch leichter durchführbar ist. Der Waffenmeister wird morgen den 27/II. 5 h a.m. seine Arbeit beim Bataillon Olt. Korbel beginnen und dann die Gewehre bei den Zugen Babka-Bondi, Ukrainer u. Lipser fortsetzen.

IV) Sämtliche Räume auf der Tatarivka sind genau zu durchsuchen und alle Waffen gewissenhaft zu sammeln und gesammelt an das Brig. Kommando in Rožanka-Tal abzuführen. Es ist der Bergung der Waffen umso größere Sachlichkeit beizumessen als die Erzeugung derselben mit dem Bedarf nicht schritthalten vermag u. dies ist der Hauptgrund für die Stockung in der Ausrüstung der Truppenergänzungen bildet.

V) Res. In letzter Zeit haben sich Fälle ereignet, dass M. Gewehre und auch 1 Geschütz verloren ging. Es ist mit allen Mitteln danach zu streben und seitens der Kommden strengstens zu achten, den Verlust von derlei unersetzbarem Kriegsmaterial zu verhindern. In äussersten Fällen sind Geschütze wie M. G. unbedingt durch Entfernen der Richtmittel, Verschlüsse etc. unbrauchbar zu machen. Über den Verlust von Mat. Gewehren oder sonstigem kostbaren Material ist jederzeit sogleich ein Protokoll aufzunehmen u. dem Div. Kmdo Meldung zu erstatten, welches gegen Schuldtragende in jedem Falle die strengste kriegsgerichtliche Untersuchung einleiten wird.

(3)

Das Bon Hpt. Bondi und das Bon Hpt. Zipser haben kurze Protokolle über den Verlust ihrer M. G. Abteilungen aufzunehmen und mir vorzulegen. Insbesonders ist zu melden ob im Zeitpunkt des Verlustes der M. G. A. Kommandant bei seiner Abteilung war oder nicht.

VI) Laut Verordnung des 5. Korps-Kommdo. A. 110/1930 vom 27/12. 1914. wurden die Militär-und Tierärzte Giller und Rochold mit dem eisernen Kreuz beteilt. Ferner zufolge A. H. Entschliessung Sr. Apost. Majestät des Kaisers u. Königs dem Feldwebel Anton Hynek des aufgelöster Lds. Inf. Reg. 17 in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung vor dem Feinde das silberne V. K. m. d. Kdo. B. d. T. M. verliehen. Es ist daher bekannt zu geben, ob dieselben sich im Stande einer der unterstehenden Abteilungen sich befinden um den Betreffenden die Auszeichnungen zustellen zu können.

VII) über die Verwendung der auf Stierwagen zur Ausgabe gelangten Feldtragen ist auf Grund der bei der Truppen gemachten Erfahrungen bis 10./III. Zu melden

b)

VIII) Das. E. O. K. hat mit O. A. 24518 vom 23/II. 15. angeordnet, daß in der Verwendung von Arzneikörpern besonders aber solche, welche aus exotischen Drogen (zum Beispiel (Balsamum peruvianum, Radix, Ipe~~c~~acuanhae, Rad. R. H. E. J. pol. Ricini etc) erzeugt werden mit der größten Sparsamkeit vorgegangen werden, da die Beschaffung verschiedener Medikamente noch u. noch fast unmöglich wird - die vorhandenen Vorräte jedoch sehr beschränkt sind - Ferner wird angeordnet das Balsamum peruvianum nur von den Truppen, dann Brigade- und Div. Sanitätsanstalten im Tubert verzillt angefordert werden kann, an die Spitäler jedoch nur in Flaschen abgegeben ist, da Einlieferungen des herrschenden Zinnmangels nur mehr in geringen Mengen zu haben sind. Auf sparsame Verwendung aller Arzeneikörper wird dringend hingewiesen. Dienstl

v. Váradi
Oberstl

1 2 J. Inf. Brig. Kmdo.

Zwischenraum, zwischen ♯ 926-1087
am 17/II. 1915
11h V. m.

I) Die eigene Aufstellung wird in 3 Subabschnitte geteilt und zwar:
a) Subabschnitt I, Bataillon Hptt. Bondi vom Fussweg am Sattel zwischen Serednycia und Tatarówka bis exkl. der Höhe Tatarówka. Die Gruppe bleibt im engsten Anschlusse mit der 1 21. Inf. Brigade.
b) Subabschnitt II. Bataillon Obltt. Bzaka – Tatarówka Höhe bis inkl. ♯ 1087. Reserve des Subabschnittes auf der Tatarówka Höhe selbst.
c) Subabschnitt III Bataillon Obltt. Kurbel – exkl. ♯ 1087 bis inkl. ♯ 926 in gleicher Höhe mit engster Verbindung mit 1 Bataillon Hptt. Zubrzycki.
d) Rest des 1/2 Bataillons Obltt. Lachmann und die Maschinen Brig. Reserve nebst dem Brig. Kmdo.
II) Die Subabschnitte haben ihre Verteidigungsstellungen auszugestalten. Hindernisse. Unterstände. Unterstände sind sofort anzulegen, die voraussichtlich längeren Aufenthalt in der jetzigen Situation.

v.

129. Inf. Brig. Kommdo.

Rożanka-Potok. Tal
am 28/II. 1915.

I) Auf Vdg. Etappen-Gruppenkomdo. Nr. 7 J.A. 358 von 17/2.15.

Wiederholte grobe Verstösse und Rechtswidrigkeiten sowie Gewaltigkeiten bei Vernehme von Requisitionen insbesonders durch Mannschaftspersonen rufen Erbitterung bei der Bevölkerung hervor und untergraben das so dringend nötige Vertrauen der letzteren zu unseren Truppen

Dem mit den schärfsten Mitteln zu steuern, mache ich alle Kommden und Anstalten zur strengsten Pflicht.

Als Prinzip hat zu gelten, dass Käufe bis zum Betrage von 200 K im Sinne § 16-L 2 bar zu bezahlen sind; nur ganz ausnahmsweise kann sich die Notwendigkeit ergeben, diese Zahlung nicht zu leisten. In diesem Falle, wie bei solchen, wo Beträge über 200 K in Betracht kommen, ist dem Lieferanten unbedingt die Quote des Requisitionsbuches oder eine Quittung auszufolgen, aus welcher der Truppenkörper, der Preis der gelieferten Ware und der Lieferant genau und deutlich zu ersehen sein muss. Die Stampfe lie des Truppenkörpers (Komdo., Anstalt) ist stets aufzudrucken.

v.

Das Korpskommando gewärtigt, dass sich in der Folge umso weniger Anstände ergeben, als es bei Verstossen gegen diesen Befehl den Schuldtragenden rücksichtslos der der strengsten kriegsgerichtlichen Ahndung zuführen wird.

II) Armeeoberkommando Süd. A. 1157 X.

Oblt. Bordolo ist sofort zum Inf. Rgt. N. 99 zurück zu überweisen.

1) Schuhanstände, Konservierung - [Op. Nr. 23623 E.A.K.]
Die vorzeitige totale Abnützung der Fussbekleidungen im Felde kann nebst sonderem auf den Mangel jedweder Konservierung zurückgeführt werden, wiewohl doch wenigstens ab und zu Zeit und Gelegenheit vorhanden ist, dem Schuhwerk eine entsprechende Sorgfalt zu widmen.
Den Marschformationen der Ldw. wird in Hinkunft eine entsprechende Menge von Konservierungsmitteln mitgegeben, so dass sie auch für die übrigen Truppen Verwendung finden können. Auf die Konservierung aller Fussbekleidungen ist zu achten.
2) Verwundete Zivilpersonen - Verpflegung in Militärspitälern.
Österr.ung. oder bosn.herz. Staatsangehörige, die nicht ohne dies dem Verbande der Armee angehörigen sind, wenn sie bei den Kämpfen verwundet wurden, unentgeltlich in den Militärspitälern zu behandeln.
Erfolgt an alle höheren Kommandos in mehreren Exemplaren m. zur Kenntnis an den Armeeinterdanten Mundkacs —

/.

~~k. u. k. 4. Feld-Infanterieregiment~~ .....

Nr. .....

122.

An .....

in .....

Absendungs- { **Ort** .....
Zeit: am ten 19 um h m

Erkennungszeichen vom 3. - 10. März

Datum.	Losung:	Feldruf:
3.	Orsova	Tornister
4.	Bielitz	Fahne
5.	Wien	Sturm
6.	Gleiwitz	Trompeter
7.	Budapest	Pionier
8.	Esseg	Tambour
9.	Linz	Schanze
10.	Laybach	Säbel

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

1914 j. Komdo

123.

An

Absendungs- { Ort Rozanva-Potok-Tal in

Zeit: am 3ten März 1915 um 10 h ~ m V.M.

Abfertigung vom 3. März 1915.

I) Im Schloss Beregvar des Grafen Schönborn-Buchheim an der Strasse Munkacs-Szolyva ist ein Genesungheim für kranke u. leicht Verwundete Offiziere der deutschen Süd-Armee eingerichtet. Anträge um Aufnahme (Kurdauer 2-3 Wochen) sind im Dienstwege an den Armeearzt zu richten (Meldekarte oder drahtlich mit ärztl. Befund).

II) In Munkacs Zrinyi-Ilona-Mca Nr. 1. täglich zahnärztliche Sprechstunde. Für Offiziere von 9-12 Uhr, für Mannschaft 3-6 Uhr. Mannschaften, die einer zahnärztlichen Behandlung bedürfen sind der leichtkranken Abteilung in der Schule Főreg. 72 zu überweisen, die das weitere betreffs Behandlung der Mannschaften mit dem Zahnarzt zu vereinbaren hat.

III) Die Meldungen über Gesundheitszustand der Truppen sind vielfach nur allgemein gehalten (z.B., Lungenleidig, im ganzen befriedigend, starke Zugänge, gehäuftes Auftreten). Es empfiehlt sich diesen Angaben durch bestimmte Zahlen oder durch Angabe des Prozentsatzes zu ergänzen.

IV) Viele Pferde mit Kronentritten werden zu spät dem Pferdespital abgegeben, auch werden marode Tragtiere neben gesunde Zivilpferde angespannt, wodurch die Eruierung des Eigentümers unmöglich wird. Dieser Vorgang ist unstatthaft und muss unter persönlicher Verantwortung der Train-Kommandanten hintangehalten werden.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab / Trab und Galopp ++

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

Anzeige über Anstellung, Abgang, Urlaub, Krankheit, Tod usw.

Empfangsbescheinigung am [illegible]

Urlaubsantrag (Die Anzeige ist zu unterschreiben.)

Urlaubsschrift:

Urlaubsantrag:

Abgang: Tag und Stunde

Abgangsanzeige (Die Anzeige ist zu unterschreiben.)

Tag und Stunde ††

Empfangsbescheinigung am [illegible]

129. Inf. Brig. Kmdo

Nr. 124.

An

Absendungs- { Ort Rzionka-Potok-Tal in

Zeit: am 4 ten März 1915 um 9 h m VM.

Abfertigung vom 4. III. 1915.

I Die noch ausstehenden Verlustlisten 4/3 (recte 4/3) und Gefechtsberichte, die Bestätigungen und Meldungen über die letzt ausgegebenen silbernen Tapferkeitsmedaillen sowie die Meldungen über die noch nicht zugestellten Medaillen sind nunmehr verlässlich noch am heutigen Tage anher vorzulegen, ebenso die Protokolle über die in Verlust geratenen M.G.A.

II Meldungen über gefechtsm. Verpflegsstand (Mann u. Pferde) sind alle 4 Tage am 5., 9, 13. März u.s.w. anher vorzulegen.

III Am Bahnhof Slawsko erliegen f. M.G.A. angeforderte Schmiermaterialien und sind von jedem M.G.A. dort zu übernehmen — je 2 kg Glicerin 2 kg Mineralöl.

Die Übernahme hat baldmöglichst zu geschehen weil eine Vorrathaltung unthunlich erscheint Gefäße sind mitzubringen.

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Alb[illegible]

129. Brig. Kommando

125.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort Roszankatal

Zeit: am 6 ten März 19 15 um 9 h Vm.

Abfertigung vom 6. März 1915

I) Es sind mehrere Fälle vorgekommen, dass eigene Konfidenten von den Vorposten nicht durchgelassen wurden trotzdem sie sich mit Ordnungsgemäß von einer Kundschaftstelle ausgestellten mit Stempel versehenen Passierscheinen legitimiert haben. Es ist dafür zu sorgen, dass mit Ordnungsmäßig ausgestellten Passierscheinen versehenen Konfidenten nicht nur keine unnötige Schwierigkeiten bereitet sondern ihnen möglichst jede Unterstützung z. Teilorientierung feindl. Stellung, Ratschläge bezüglich passierens der feindl. Linien, Beigabe von Führer zu teil werde. Passierscheine sind den Konfidenten von den Vorposten abzunehmen und an das, A. O. K. oder K. Kdo einzusenden.

II) Militär personen dürfen nur in wirklich dringenden Fällen ins Hinterland zu depeschieren, gegebenenfalls dem Brigade Kommando vorlegen.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert, Munkács.

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

126.

Nr.

An das Ukrainer-Bataillon

in

Absendungs-Ort Rozsuhaj-Sohokatal

Absendungs-Zeit: am 6 ten März 1915 um 9 h 45 m vorm.

Auf Befehl des Korpskommandos ist die Mannschaftsrevision zwischen 30. und 14. und die Meldung über Dienstleistungs- u. Unterkunftsräume zwischen Dienstag früh u. zwischen 1. 5. 9 u. p. und mittag zwischen Mannschaft und Pferden beizubehalten. Die Formulare sind unbedingt einzuhalten.

Die ausgegebenen Termine sind jedenfalls genauestens einzuhalten.

A. B.

K. u. K. 129. INFANTERIE BRIGADE KOMMANDO

Überbringer: .....

Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert. Munkács.

12.9. Inf. Brigade

Nr.

An das Ukrainer Baon Sotnik Seruk

in Rozanka

Absendungs-Ort Rozanka gotolakatol

Absendungs-Zeit: am 7 ten März 1915 um h m

I) Gendarmerieinspektionsschüler Karl Farkas der Feldgendarmerie, Inf. Paul Koszlinka des k. k. Landsturminfanteriebataillons 19, Rekrutenjäger Stefan Mucka des Feldjägerbataillons №32 u. Inf. Franz Dreda des Korpsbrückentrain Marschbataillons Elektr. Wondrak haben am 9. März 1915 um 9h vorm. beim Aufgefundenen in Oporzec zum Feuchtenfreundlichen Zusammenhalt zu verhalten.

II) Die auf der Linie Beregszasz-Munkács-Frolyva-Skole operierenden deutschen u. österr. ung. Truppen u. Kriegsgefangenen zu überzeugen. Dass Vernichtung des Feindes ist absolut notwendig.

Die Feinde sind durch alle möglichen Mittel die Kriegsoperationen zu behindern u. durch jeden Mittel alle zu geben.

v. Várady m. p.
Oberst

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

129. Inf. Brig. Kmdo

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort Rozanka-Tal
Zeit: am 8 ten März 19 15 um 9 h 15 m V/M.

Abfertigung vom 8/III. 1915.

1.) Zufolge K.M. Erlass Abt. 3, № 9852 vom 24. Februar 1915, wird auf die Dauer des Krieges allgemein in der Einheits-Beschlag (Schraubstollen) - also auch für die Kavallerie im Sommer normiert.
Vorstehende Verfügungen sind an alle Truppen, Trains und Anstalten zu verlautbaren.
2) Alle Truppen und Anstalten des Korpsverbandes werden aufgefordert, die am 10. d.Mts. fällige 2. Rate der Verlagsergänzung unbedingt bis zu diesem Termin bei der Kassa der Korpsintendanz in Oporzec auszufassen.
3) Die Truppen haben etwa abgängige 1 Feldausrüstung für Blessiertenträger sofort in der zuständigen Sanitätsanstalt zu fassen; letztere hat den Ersatz beim Feldspital 1/4 anzusprechen.
4) Den Bataillonen wird in Erinnerung gebracht die Meldung über Verpflegs- u. Gefechtsstärke ihrer Abteilung auf den vorgeschriebenen Formularen morgen unbedingt einzusenden.
5.) Die Wochenkranken-Rapporte sind von heute an auf den beigeschlossenen Formularien einzusenden. (Beiliegendes Formular dient bloss als Muster)

v. Várady
Unterschrift: Oberst

Überbringer:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

Nr.

An

in

Absendungs- { **Ort** Reisenbrunn-Süd

Zeit: am 8 ten März 19 15 um 15 h m

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp ++ Trab †

Überbringer:

Unterschrift:

Hasy Albert Munkács.

Nr. ~~129. Inf. Brig. Kdo~~ 123

An

Absendungs- { Ort Rožanka-Tal in

Zeit: am 9ten März 1915 um 9 h 30 m vm

Abfertigung vom 9. März 1915.

Im Nachhange zu I.a/Ic 320 vom 20. 2. wird über Befehl des A. O. K. in Teschen angeordnet:

a) Die bisher systemisierten Prämien für das Zustandebringen russischer Gewehre sind erneuert zu verlautbaren: 7 Rubel für den russischen Soldaten, der sich freiwillig gefangennehmen lässt (Überläufer etc) und ein brauchbares Gewehr mitbringt und 4 Kronen für Zivilpersonen für jedes überbrachte brauchbare Gewehr.

b) Der eigenen Mannschaft ist von nun an für jedes zu stande gebrachte russische Gewehr und für jeden mit seinem Gewehr eingelieferten Gefangenen eine Prämie von 2 Kronen zu zahlen.

c) Die Auszahlung oben angeführter Prämien hat unter allen Umständen zu erfolgen (selbstverständlich auch an deutsche Mannschaften); sie wird die Aufbringung einer grossen Zahl russischer Gewehre zweifellos hervorragend fördern.

Auch in Fällen, in denen es wegen der zu grossen Zahl der Gefangenen etc. unbedingt geboten erscheint, die russischen Soldaten bei der Gefangennahme zum Wegwerfen ihrer Gewehre aufzufordern, darf kein Mittel verabsäumt werden, um nachträglich die Zurückgelassenen Gewehre zu sammeln.

Überbringer:

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Unterschrift:
Matacić m.p.
Obst

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

12402 pr. Brigade 130.

Nr.

An

in

Absendungs- { **Ort** Rozsnyó Apostolkal

Zeit: am 10 ten März 1915 um h m

Das 1. T. d. Kmdo. ist mangels, daß alle Abmusterungen, Übernahmen u. Verladungen mehr als 24 Stunden Zeit beanspruchen, die 55. J. T. D. mit hinreichender Kraft einzelne Pferde, Reiter bis zu 14 Tagen ohne selbst regulierend können, Nachschübe abzuschieben bitte um Beorderung der hiesigen Reiter wieder der Truppe nachgesandt.

Nachstehende Reiter, die der ganz hier Abmusterung in dem Ausschuß für Remonten beigezogen sind.

Das hiesige Kmdo. ein möglich Reisepferde bestimmen zu können bitte, welche genau so billig ist, zu markieren.

Die ob diese Reiter soll nach Übergabe unverzüglich wieder hier einzurücken zu melden u. Ersatzreiter zu stellen.

Die Reiter, welche über alle 3 Reiter bitte um Beorderung der Reiter, welche [illegible] Reiter [illegible] Reiter [illegible] Reiter

„Ich stifte mein 77 bewegtes Tapferkeits-Medaillon für Mannschaften gestorben,“

diese Medaillen ist aus der bewegten Zeit geschaffen worden, die zu gleicher Zeit mit der silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Kl. zu verleihen sind; sie wird der dritte Orden genannt.

Schädigungen des Wohlwollens sind dem Ausschuss-Medaillen-Träger, für Kommunikanten dem Kommunikanten-Medaillen-Träger. Innen Mannschaften gestorben, die bis jetzt mit Kommunikanten oder mit Kommando-Obmotkommando-Belobungen ausgezeichnet haben, sind nachträglich mit der bewegten Tapferkeits-Medaillen zu bekleiden.

Mit der Verleihung dieser Medaillen ist der Anspruch einer Zulage nicht verbunden.

Die Verleihung der bewegten Tapferkeits-Medaillen wird im Heeresverordnungsblatt veröffentlicht.

Hoffmann Friedrich
Feldwebelleutnant

3.) Das Tragen der verliehenen bewegten Tapferkeits-Medaillen ist nur bis 55. J. J. D. zu melden.

4.) Die Mannschaft ist zu belehren, dass sie — wenn sie nicht [illegible] — jederzeit Anspruch auf [illegible] hat.

5.) Jede Meldung [illegible] muss den Namen [illegible]

6.) Die Mannschaft ist anzuhalten, auf die Behandlung [illegible]

7.) Einzelne Leute haben die Erlaubnis über [illegible] Verleihung [illegible] dass sie nur die [illegible] Abschlagung [illegible] nur 4. 8. 12. 13. 29. [illegible]

8.) Die Mannschaft ist anzuweisen, in den Meldungen [illegible] Medaillen [illegible] sie [illegible] Räumen [illegible] werden, [illegible]

Hahndorf

129. Inf. Brig. Kmdo.

Nr.

An Abfertigung vom 12/III. 1915

in 131.

Absendungs-Ort Rozanka-Tal

Absendungs-Zeit: am 12ten März 1915 um h m

I.) Ich befördere mit heutigen Tage die Kadett-Aspiranten des bosn. herz. Reg. Nr 1 Franjo Stipic, Edmund Gotsche und Anton Wipplinger zu Fähnrichen in der Reserve, wovon die zuständigen Stammtruppenkörper zu verständigen sind.

II.) Die Badeschefärzte der Bäder Hpt. Jenikovsky, Wondrak, Tauber, Mj. Witousch und Ukrainer haben sofort vorgeschriebenen 10 tägige Sanitätsberichte über Gesundheitszustand der Bäder vorzulegen.

III.) Der Badeschefarzt des Bosn Obstlt Paulik hat sofort seinen Vorg. Einsamen dem Divisionsarzt bekannt zu geben. Der Badeschefarzt hat am 9., 19., 29. jeden Monates einen kurzgefassten Sanitätsbericht über den Gesundheitszustand des Bades und am 2 eines jeden Monats einen Monatskrankenrapport laut Sanitäts Dienst-Vorschrift IV. Teil Beilage 12 hieher behufs Weiterleitung an den Divisionsarzt vorzulegen.

IV.) Die Proviantoffiziere haben bei den Fassungen persönlich anwesend zu sein und sind persönlich dafür verantwortlich, daß die gefassten Artikel vollzählig u. möglichst rasch zu den Truppen gelangen.

V.) Bäder haben bis 15. III. zu melden, ob sie einen verfügbaren Koch haben.

Überbringer: .....

Unterschrift: Mauerhöfer

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

129. Inf. Brig. Komdo

Nr.

An 132.

in

Absendungs- { Ort Station-Rozanna
Zeit: am 14 ten März 19 15 um h m

Abfertigung vom 14. März 1915.

I.) Es wird neuerlich in Erinnerung gebracht, dass die Telephon-u. Ski-Patrouillen von den Baonen, welchen sie zugeteilt sind, auch vollständig in Verpflegung zu nehmen sind.

II.) Die Urlaubsgesuche der Offiziere-Fän.-u. Kadetten sind unbedingt bis morgen 15. III. 1915 einzusenden.

III.) Durch die Zulassung des Privatgüter-u. Privatpaketverkehrs vom Felde zur Heimat ist die Möglichkeit gegeben, dass mit heimgesandte gebrauchter Wäsche u. dgl. ansteckende Krankheiten von der Truppe auf die Heimat übertragen werden.

Die Truppenärzte sind auf diese Gefahrsmöglichkeit hinzuweisen u. anzuhalten, dass sie beim Ausbruch ansteckender Krankheiten nötigenfalls das Verbot der Versendung gebrauchter Wäsche usw. bei den Kommandobehörden in Vorschlag bringen.

Überbringer: .....

Unterschrift: Nagy Albert

Gangart:
Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

129. Inf. Brig. Kommdo 133.

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort: Station Rožanka.
Zeit: am 15ten März 1915 um h m

Abfertigung vom 15. III. 1915.

I) Feldwebel-Kadett-Aspirant Rudolf Oban wird als Subalternoffizier dem Baon Bondi zugeteilt.

II) Die der Brigade neu zugeteilten Baone haben nächst den Standesnachweisungen auch genau verfasste Offiziersverzeichnisse vorzulegen, die seit längerer Zeit der Brigade angehörenden Baone haben die Offiziersverzeichnisse nur dann vorzulegen, wenn eine Aenderung eingetreten ist.

III) Trotz wiederholter Aufforderung laufen die normalen Frühreporte von den Baonen noch immer nicht ein - diese sind unbedingt am 14 u 28. jeden Monats einzusenden.

IV) Laut Meldung eines Baonskommandos wollen Vorgesetzte, die auf Selbstverstümmlung schliessen lassen, obwalten. Ich mache es zur Pflicht aller Kommandanten, beste bei Verwundungen solche Möglichkeit genauestens festzustellen.

Ueberdies ist es Pflicht aller Offiziere die ihnen unterstehende Mannschaft über das Entehrende solcher Handlungen zu unterweisen und die Mannschaft zu belehren, dass solche Leute standrechtlich behandelt werden.

Überbringer: Unterschrift: Macaroffsky

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

DRUCKEREI D.K.U.K. KM.

Nr. 12/Inf.Brig.Kmdo 134.

An

in

Absendungs- { Ort Standort
Zeit: am 17ten März 19 15 um 5 h m p.m.

1) Ich habe mich überzeugt, dass die Stellung noch immer nicht in gut verteidigungsfähigem Zustand ist.

Die Schützengräben sind nach rückwärts zu erweitern, zu vertiefen u. mit Verbindungsgräben untereinander und nach rückwärts zu versehen, schrapnellsicher einzudecken, so dass sie so stark wie möglich sind, und selbst im gr. starken Feuer ohne Verluste rasch besetzt u. gut gehalten werden können.

Bei den Kompagnien sind viele ~~von~~ Professionisten die für diese Arbeiten sich eignen, abgesehen davon muss da jeder Soldat unter der Anleitung seiner Offiziere trachten.

2.) Die Mannschaft ist dazu anzuhalten, dass sie sich wasche u. reinige. Durch die Reinlichkeit (Rasieren, Haare schneiden) wird am besten Seuchen vorgebeugt, die Verlausung verhindert.

3.) Ihr die Mannschaft zu disziplinieren, ist - nachdem die Stellung in guten Zustand gesetzt ist - zu exerzieren, hauptsächlich der Gebrauch der Feuerwaffe zu üben und Appellübungen vorzunehmen. Es geht nicht an, dass den ganzen Tag alles schläft, wenn noch so viel Arbeit zu leisten ist.

Überbringer: Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

~~129. Inf. Brig. Kmdo~~ 135.

Nr.

An .....

in .....

Absendungs- { Ort Station-Rezanna

Zeit: am 18 ten März 1915 um h m

2) Ad Punkt 4 der besonderen Anordnungen der kais. d. Südarmee A.O.K. I 6. Fr. 856 vom 15. März 1915. ~~Betrifft 55. I.T.D. der 39. Inf. Brigade~~ haben die Baone die ungefähre Zahl der aus Ungarn während des Feldzuges sowohl durch Kauf als auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes, direkt in Anspruch genommenen Pferde umgehend telephonisch anher zu melden.

3) Auf Op. Nr. 3170 Etappenoberkmdo wird angeordnet: Infolge Verringerung der Vorräte und immer schwieriger werden der Beschaffung der meisten Arzneikörper ist größte Sparsamkeit in der Verschreibung u. im Verbrauche der Arzneikörper dringendst nötig. Daher sind alle unterstehenden Aerzte anzuweisen, sich bei aller Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Kranken auf die Verordnung der notwendigsten Mittel zu beschränken u. jede Verschwendung zu vermeiden. ——— Demgemäss sind auch die Anforderungen von Arzneikörpen auf das notwendigste Mindestmass einzuschränken, weil es sonst in kurzer Zeit dahin kommen muß, daß einzelne Arzneikörper überhaupt nicht mehr vorhanden sind und auch nicht mehr erlangbar sein werden.

1) Ich ernenne mit heutigem Tage den Kadett-Feldwebel Janos Sólc zum Fähnrich. Diese Ernennung hat das Baon seinem Standeskörper zu melden.

Überbringer: 4). Baon Mjr Hüttner tritt i.d. Verbd d. 130. Brig.

Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

129. Inf. Brig. Komdo

Nr. 136.

An Abfertigung

in

Absendungs- { Ort Station Rozanka
Zeit: am 19ten März 1915 um h m

1) In letzterer Zeit kam es wiederholt vor, dass Truppen der Armee im Felde ihre Ersatzkörper telegraphisch oder schriftlich zum Einkauf u. Nachschub von verschiedenen Sorten beauftragten u. dass sie einzelne Personen (Offiziere sogar Unteroffiziere) mit „Offene Ordres" ohne sonstigen Dokumente in das Hinterland schickten, um von den Ersatzkörpern, oder vom Montirdepot verschiedene Montirs und Rüstungsgegenstände zu beanspruchen und diese Gegenstände zur Armee im Felde mitzubringen.

Nachdem keine Garantie vorhanden ist, dass die solcher Art gewünschten Sorten tatsächlich an den Bestimmungsort gelangen, wurde vom königl. ung. Landesverteidigungsministerium sowohl den Ersatzkörpern als auch den Montirdepots verboten auf derlei Anforderungen Einkäufe zu besorgen oder Ausrüstungsgegenstände auszufolgen. Somit ist auch die Entsendung von Einkaufsorganen an das Hinterland auf strengste verboten.

2) Höchstpreis für Schlachttiere per kg lebendes Gewicht 1 K (Eine Krone) 10 heller.

3) Laut Meldung des 1. A.K.Kos suchen Geschäftsleute die von militärischen (Verwaltungs) Kassen eingenommenen Silber- und Papierrubel gegen Kronen einzuwechseln u. bieten hiebei für einen solchen Rubel 2 K 60 h.

Überbringer: ..... Unterschrift:

Gangart:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.)
Trab †
Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

Weiters wurde konstatiert, dass die Bevölkerung nur mit Kronen zahlt und das russische Geld zurückhält.

Es wird daher verfügt, dass alles eingenommene russische Geld nicht mehr auszugeben, sondern mit Ausnahme der für K- Stellen erforderlichen Beträge an die Operationskassa des E.O.K. abzuführen ist.

Übergeber :

Gangart :
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab † Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

U. Unterschrift :

129. ibrig.

137.

Stanolort, 10/4. 1915.

Wachen sind aufzustellen:

1). Lagerwache vom Bau Dolexal bei den Baracken (120 + 10 Mann) im Tale links des Rozankabaches. Sie stellt auf: einen Posten bei der Baracke auf dem Fahrweg nach Rozanka nizna, einen Posten bei den Unterständen der Fahrküchen.

a) Die Wache has darauf zu sehen dass im Unterkunftsbereich Reinlichkeit herrsche. Unbrauchbare Kleidungsstücke, Mist etc ist zu verbrennen.

b) Zivilpersonen oder Militärpersonen die irgendwie verdächtig erscheinen sind zum Brigkdo zu bringen.

2). Lagerwache vom Ukrainerbaon (120, 1 Off., 20 Mann) in den Baracken am Bergfuss nahe der Bahn rechts des Rozankabaches -

Sie stellt je einen Posten auf:

a). Doppelposten auf dem Fahrweg nach Slawsko, wo die Bahn den Fahrweg kreuzt. Er bewacht den Eisenbahndurchlass und die Strassenbrücke daneben (über den Opor) - und hat auch die Obliegenheiten wie unter 1b geschildert.

b). Doppelposten bei der Rozankabrücke (Steg) bewacht das Drahtnetz im Bach, reinigt es und führt eventuell aufgefangene Flaschenpost beim Brigkdo ab.

Ausserdem Obliegenheiten im nächsten Bereich der dortigen Unterkünfte zunächst.

12 J. Inf. Brig. Standort, am 10/4. 1915.

Abfertigung.

1) Die Barónskomtessen haben von ihren Offizieren zu melden: Name, Truppenkörper, seit wann im Feld, wie lange u. warum abwesend, welche Kriegsdecoration.

2) Die Telephonleitungen werden fortwährend durch arbeitende Leute, Trainfuhrwerke etc. zerrissen. Um die Schonung u. Erhaltung der telephonischen Leitungen, die jedermanns Pflicht ist kümmert sich niemand.
Es ist Pflicht jedes Offiziers die Mannschaft besonders beim Train dazu zu verhalten.

3) Die Barone, welche in den Baracken im Rozanatal wohnen, haben den Fahrweg von der Eisenbahnstation Rozanka bis zur Brücke bei 590 auszubessern und im guten Zustande zu erhalten.

4) Ich verbiete das Herumlaufen der Leute mit umgehängtem Mantel.

A Pschepiurskyj
Feldkurat

Angekommen

1. Ung. Spahis R.
Vetag.
Sapeny Tivadar
Tiedetar

2) 139.

des Rożankabaches wie unter 1a).

c). ~~Ub~~ Posten zur Bewachung der Eisenbahnbrücke über den Rożankabach.

d) Posten beim Jägerhaus und Stall neben dem Fahrweg. Obliegenheiten wie unter 1a, und 1b.)

e). Posten bei den Unterkünften (am Bergfüß zunächst der Bahn) rechts des Rożankabaches.

Obliegenheiten wie unter 1a und 1b.)

Die Posten 2a und 2c sind oft unter Artfeuer und haben sich, wenn notwendig unter der Brücke zu decken.

3) Ablösung morgen 8h vm.

Mandtke

4). Erhielten Baon Adelzal und Aaman Kowalk.

Nr. 129. ibrig.

140.

An .....

in .....

Absendungs- { Ort Standort

Zeit: am 14ten April 19 15 um ... h ... m

Auf k.u.k. Etappenoberkdo Nr 12856.

In Ausführung der Punkte 676 u. 677. des Reglements für den Sanitätsdienst des k.u.k. Heeres IV. Teil wird angeordnet:

Der Herstellung bedürftiges Sanitätsmaterial, das bei den Sanitätsfelddepots / Materialersatzdepots / nicht mit eigenen Mitteln instand gesetzt werden kann, ist wie folgt zu versenden:

a) Apothekengeräte, Sanitätstaschen, Verbandtaschen für Blessiertenträger, Bandagenträger u. Hilfsspitalgarnituren an die Militärmedikamentendirektion in Wien.

b) Chirurgische Instrumente, Instrumentenkasten und -etuis an das Garnisonsspital Nr 1 oder 16 in Wien bzw. Budapest.

c) Sonstiges Sanitätsmaterial an das Monturdepot Nr. 2 oder 4 in Budapest bzw. Wien.

Bettensorten (Wolldecken), die der Reinigung / Waschung / bedürfen, sind vor der Abfuhr an die Sanitätsfeld- / Materialersatz / depots bei den Feldsanitätsanstalten verlässlichst zu desinfizieren. Eine Bestätigung über die durchgeführte Desinfection ist mit den Bettensorten zugleich an das betreffende Depot einzusenden. Der Aussteller haftet für sachgemässe Desinfektion. Infizierte und verlauste Sorten dürfen nur in zwingenden Notfällen, wenn eine Desinfektion bei der abgebenden Anstalt unmöglich ist, nach Weisung des vorgesetzten Armee-Etappen / Etappengruppen- Kommandos, bzw. Etappenoberkdos an die nächste mit Desinfektion / Entlausungseinrichtungen

Überbringer: ..... Unterschrift: .....

Gangart: (Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab / Trab und Galopp ††

Empfangsbestätigung am Kuvert.

Nagy Albert Munkács.

Empfangsbestätigung am KW6TF

Name Adresse Anschrift

Operating:

Gangart:

(Die zutreffende
Gangart
bitte ankreuzen.)

Tag und Datum ff

Ort

Abgangs-Zeit: ms m d hm o/ m/ m

Mit vielen Dank für die obenstehende Antwort auf Ihren Brief, möchte ich Ihnen nun die Verbindungen und die Verbindungsart mitteilen, die ich mit Ihrer Station hatte. Ich hoffe, daß die Übermittlung auch Ihrerseits einwandfrei war. Ich bitte Sie, mir Ihre Empfangsbestätigung zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Meyer

129. Ibrig.

Standort, am 3. 8. 1915

Abfertigung

1.) Bei der Sanitäts-Divns Anstalt ist Lysoformlösung zu fassen zur Reinigung und Desinfectirung der Hände für das Küchenpersonal.
2.) Für das Küchenpersonal sind Leinen-Hosen und Blusen beim Montur depöt zu fassen.
3.) Offiziere und Mannschaft dürfen zu Erholungszwecken nicht zum Train geschickt werden, sondern ins Erholungsheim der Gruppe Szavits.
4.) Fahrküchen müssen stets nach Gebrauch mit Asche, welche in heissem Wasser aufgekocht wird, gereinigt werden.

Matasovsky

von Saumlany 142.

An die K.D. Inf. Brig.

An dem heutigen hohen Festtage unserer glorreichen Waffenbrüder nehmen wir herzlichen Anteil. Wir gedenken ehrfurchtsvoll huldigend der erhabenen Person des allerhöchsten Kriegsherrn der tapferen öst. ung. Armeen! mit der wir unsere, aus treuen Soldatenherzen kommenden Segenswünsche vereinen.
Gott erhalte, Gott schütze seine Majestät den Kaiser und König Franz Josef I.

Stabsquartier 18. VIII. 1915.

Königl. preussische 48 Res. Div.

Anm.: Ergeht an alle Regt. Bons Korps und Artillerie der 53. I. D.

Op nr. 191/1. 143.

An HJR 310, nkn. Rgt u. agk.

Tmajnka, 14/3. 1916.

Brigadebefehl.

Ich habe das Kommando der 129. Inf. Brig übernommen.

Ich begrüße alle Offiziere und Mannschaften auf das herzlichste und habe die Hoffnung Alles, daß die bisherigen Anstrengungen meinen Mann stellen in der Lösung der übrigen und vielleicht [illegible]

Baumgartner

129. Jbrigkmdo.

Schaaren: Obst Frauendorfer, Mjr Riffe, Bondy u. Sotn. Goruk!

K 129, 16./8. 1915, 10'30' nm.

1). In der Besetzung treten folgende Änderungen ein:

a). Rgt Riffe wird herausgezogen und sammelt sich im Laufe des 17./8. im Walde westl Holeszów.

b). Baon Bondy löst im Laufe des Vormittags die Stellung vom Fußsteig, der vom Südende Markowa nach West führt, bis exkl. des Fahrweges, der von Markowa über durch den Wald nach West geht, ab

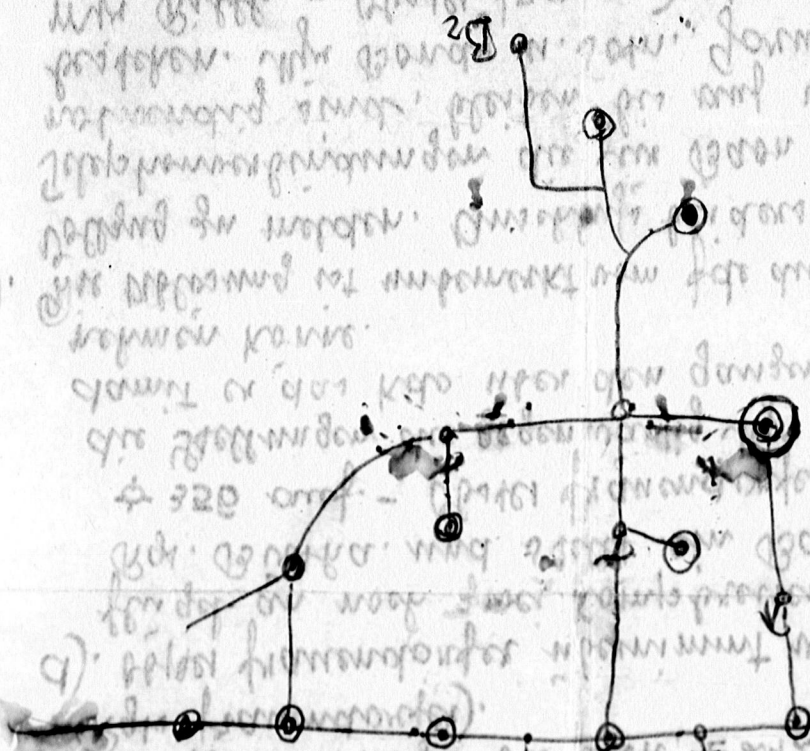
c). Ukrainerbaon löst die Stellung inkl des im Pkt b erwähnten Fahrweges bis westl ÷ 242 ab (recht. Flügel des Rgts Frauendorfer).

d). Obst Frauendorfer übernimmt von seinem linken Flügel an noch zwei Kompbreiten nach Nord vom Rgt. Birtka. und stellt ein Baon als Reserve bei ÷ 356 auf. - Obst Frauendorfer orientiert sich über die Stellungen die gegenwärtig Mjr Riffe besetzt hat, damit er das Kdo. über den ganzen Abschnitt übernehmen könne.

2). Die Ablösung ist unbemerkt vom Feind durchzuführen. und der Vollzug zu melden. Anschluß beiderseits herstellen. Telephonverbindungen die für Baon Bondy und Goruk notwendig sind, bleiben bis auf weiteren Befehl bestehen. Mjr Bondy u. Sotn. Goruk haben sich mit Mjr Riffe, - Obst Frauendorfer mit Mjr Riffe und Birtka ins Einvernehmen zu setzen.

3). In die Abschnitte Goruk und Bondy kommen noch Maschinengewehre als Verstärkung. Baon Bondy erhält die Komp Obl. Gürtler als Reserve. Die MG sind zunächst in die bisherigen MG stellgen einzubauen, wenn diese besetzt sind, in neue Stellgen.

Müller



9. Ibrigkdo

Erhalten: Mgr Frauenbergen
Mgr Riffl, Bondy u Ataman Gornik

Standort; 21/8 15, 11h vm.

1). Zur Verstärkung der Abschnitte Bondy u. Gornik wird ein Baon des Rgts Riffl bestimmt. Von diesem Baon kommen 3 Komps in den Abschnitt Gornik. Der Baonskdt übernimmt das Kdo über den ganzen Abschnitt Gornik. Eine Komp kommt in den Abschnitt Bondy.
Das zur Verstärkung eingesetzte Baon kann nach Ermessen des Mgr Riffl nach vorheriger Anmeldg beim Brigkdo durch ein andres Baon abgelöst werden.
Die übrigen zwei Baone des Rgts bleiben in Reserve und haben sich Unterkünfte zu bauen. Das eingesetzte Baon muß innerhalb 8 Stunden aus den Stellungen gezogen werden können.

2). Die Abschnittsreserve (1 Baon des HR1 bei 356) kann ebenfalls zur Ablösung im Abschnitt Oberfrauenbergen verwendet werden. Die Ablösung muß binnen acht Stunden jedesmal beendet und das neue Baon bei 356 bereitgestellt sein.

129. Inf. Brig Kdo.

Erhalten: Obstl Frauenförfer, Mjr Riffl u Bondy u Aaman Goruk.

Standort, 23/8. 1915, 10h nm.

1). Rgt. Riffl sammelt sich bis 24. August mittags im Wald nächst des 129. Brigkdos. Das Baon Bartha ist ebenfalls aus der front zu ziehen.
Zwei Kompagniebreiten vom rechten flügel des Baons Bondy werden von der Brig Bolzano übernommen, dafür übernimmt das Baon Bondy (wenn nötig das Nachr. detachement einsetzen) eine Kompbreite vom Abschnitt des Aaman Goruk.
Aaman Goruk besetzt den Abschnitt vom linken flügel Bondy bis zum rechten flügel des Rgts Frauenhofer.

2). Das Rgt Frauendorfer stellt nächst Seredne gedeckt Brückenmaterial für eine Flußforcierung im Laufe der heutigen u. morgigen Nacht bereit.

3). Am 24./8. 9h30' vorm haben auf der Hauptstrasse in Nosow in der Nähe der Kirche (bei der Fabrik) Mjr Riffl mit den Baonskaden einzutreffen.

4). Alle Verschiebungen [auch einzelner] haben gedeckt zu erfolgen.
Morgen (24./8.) ist möglichst wenig zu schiessen.

Jesoken: 23/8 1915

Gregorkuss

Waldstätten

129. Inf. Brig. Kdo. 147.

Erhalten: Oberfrauendorfer, Mjr Riffl, Bondy, Ataman Goruk

I. 26./8. 1915, 5h 30' nm.

1). Ein größerer fdl. Stab (ein General u 12-15 Offze) rekognoszierte bei Jarhorów und wurde durch einige Schrapnellschüsse vertrieben. Fdl. Art hat sich gegenüber der Brig Bolzano eingeschossen. Das 131. Brigkdo hält einen Angr. gegen den rechten Flügel der Brig Bolzano n ✠ 284 für wahrscheinlich. Auch die gestern bei der Brig Bolzano eingetroffene Kundschaftermeldung bestätigt die Vermutung.

All das und die beobachteten Änderungen im Verhalten des Feindes lassen auf einen Angriff oder eine Verschleierung des Rückzuges schließen.

2) Das Baon Zahar hat die Stellungen im Abschnitt Goruk und Bondy nachts zu verstärken. Zwei Komps zu Goruk, zwei zu Bondy.

Ein Baon Riffl hat als Reserve im Walde bei Holeszów, in der Nähe des Baonskdos Bondy, aufstellung zu nehmen. Das letzte Baon Riffl bleibt als Brig. Reserve am jetzigen Standort.

Opis zapasów i Reservoir-u

w

Ulicach,

11.7.9

VIII.

KONIEC

Liczba klatek 213